





MUTARES IN ZAHLEN H1 2022



4 Akquisitionen
in H1 2022 abgeschlossen, vier weitere unterzeichnet

Realisiertes ROIC
>10x

Leading Private Equity
Special Situations Investor

WE SUPPORT



United Nations
Global Compact

Guidance
mind. EUR 7 Mrd.
Konzernumsatz bis 2025

HOLDING

Umsatz
EUR 28,7 Mio.

Jahresüberschuss
EUR 14,2 Mio.

Investiertes Kapital
EUR 190,5 Mio.

GROUP

Umsatz
EUR 1.754,6 Mio.

EBITDA
EUR 66,0 Mio.

Adjusted EBITDA
EUR -32,9 Mio.

Dividende
EUR 1,50
für 2021

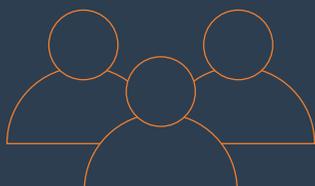


2 Exits
in H1 2022

Mitarbeiter

>170

Mutare Holding inkl. Landesgesellschaften



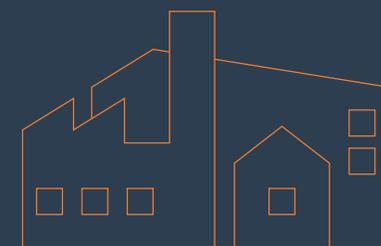
(Stand 30.06.2022)

Mitarbeiter

>16.700

Beteiligungen
(Stand 30.06.2022)

25



UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Mutares schafft Werte durch die Transformation von Risiken und Chancen in nachhaltigen Unternehmenserfolg.

UNSERE VISION

Der unangefochtene internationale Marktführer für Sondersituationen im mittleren Marktsegment zu sein, getrieben von unseren nachhaltigen Anlagegrundsätzen.

UNSERE MISSION

Unternehmen in Umbruchsituationen in nachhaltige, dauerhafte und wertsteigernde Chancen für Aktionäre zu verwandeln.

UNSERE WERTE

**Unternehmertum
Integratives Management
Nachhaltigkeit
Persönliche Integrität**

UNSER ZIEL

Branchenführende risikooptimierte Renditen und direkter Performancebeitrag für jeden Aktionär durch nachhaltige und steigende Dividenden.



INHALT

ÜBER MUTARES

1. Halbjahr 2022 im Überblick	4
Unser Vorstand	5
Grußwort des Vorstands	6
Unser Geschäftsmodell	9
Unsere Strategie	10

PORTFOLIO

Aktive Weiterentwicklung unseres Portfolios	11
Lebenszyklusphasen des Mutares Portfolios	14
Unser Fußabdruck	15
Unsere Beteiligungen	16

AN UNSERE AKTIONÄRE

Mutares am Kapitalmarkt	42
Fünf Gründe, um in die Mutares Aktie zu investieren	45

LEGENDE



Inhaltsverzeichnis



Kapitelbeginn



Suchfunktion (innerhalb PDF)

FINANZINFORMATION

Konzern-Zwischenlagebericht	48
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	63

WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender 2022	87
Impressum & Kontakt	88

UNTERNEHMENSPROFIL

Mutares ist auf die Übernahme von mittelständischen Unternehmen und Konzernteilen in herausfordernden Situationen spezialisiert. Mutares verfolgt das Ziel die übernommenen Unternehmen durch eine intensive operative Zusammenarbeit auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums zu führen. Unsere Transaktionsteams an neun europäischen Standorten identifizieren zu uns passende Unternehmen. Nach der Akquisition entwickelt unser eigenes operatives Team gemeinsam mit dem Management der Beteiligung ein umfangreiches Verbesserungsprogramm entlang der gesamten Wertschöpfungskette und begleitet dessen Umsetzung. Unser Ziel ist es, nachhaltig und langfristig den Erfolg des Unternehmens wiederherzustellen und anschließend den Unternehmenswert zu steigern. Dies kann auch über Add-on-Akquisitionen erfolgen.

Umfangreiche operative Industrie- und Sanierungserfahrung, gepaart mit transaktionsseitiger und operativer Unterstützung, bildet das Fundament, um die Herausforderungen bei der Weiterentwicklung unserer Beteiligungen zu meistern.



DIE MUTARES SE & CO. KGaA

Die 2008 gegründete Mutares erwirbt mittelständische Unternehmen mit Hauptsitz in Europa, um sie langfristig weiterzuentwickeln.

DER MUTARES KONZERN

Zum Stichtag 30. Juni 2022 umfasst der Mutares Konzern 25 operative Beteiligungen.

DIE BETEILIGUNGEN

Die Tochtergesellschaften agieren operativ unabhängig und werden eigenverantwortlich geleitet. Sie sind eingebunden in das Reporting des Konzerns.

www.mutares.de



1. HALBJAHR 2022

IM ÜBERBLICK

JANUAR

Mutares **kompensiert CO₂-Emissionen aller Flugreisen** des vergangenen Geschäftsjahres. Der Klimaschutzbeitrag kommt der Organisation atmosphärisch zugute, welche damit den Ausbau erneuerbarer Energien fördert.

Mutares wird von Focus Money zum „Unternehmen des Jahres 2022“ in der Kategorie Beteiligungsgesellschaften gekürt.



FEBRUAR

Mutares schließt die **Akquisition der Toshiba Transmission & Distribution Europe S.p.A.** vom Toshiba-Konzern erfolgreich ab. Das Add-on-Investment **stärkt die Balcke-Dürr Group** im Segment Engineering & Technology und firmiert von nun an unter dem neuen Namen **Balcke-Dürr Energy Solutions**.

Mutares **verkauft ihre Tochtergesellschaft BEXity an die Raben Group**.

APRIL

Mutares veröffentlicht Geschäftsbericht 2022: **Jahresüberschuss der Mutares Holding steigt auf Rekordniveau von EUR 50,7 Mio. – weiterer Anstieg auf mindestens EUR 72,0 Mio. für 2022 erwartet.** Zudem veröffentlicht Mutares zum ersten Mal einen nichtfinanziellen Konzernbericht.

Mutares schließt die **Akquisition der Polar Frakt AS von privaten Eigentümern** als Add-on-Investment zu Frigoscandia im Segment Goods & Services erfolgreich ab. Das Unternehmen ist auf den Transport von Waren von Oslo nach Nordnorwegen spezialisiert.

Mutares unterzeichnet einen Vertrag zur **Akquisition von Siemens Energy Engines S.A.U. und den dazugehörigen Assets von Siemens Energy S.A.** als Plattform-Investition im Segment Engineering & Technology.



MAI

Mutares schließt die **Akquisition des Sheffield-Geschäfts von Allegheny Technologies Incorporated ab.** Das Unternehmen ist ein Hersteller von robusten Qualitätsprodukten aus niedrig legierten Stählen, rostfreien Stählen und Superlegierungen auf Nickelbasis und stärkt das Segment Engineering & Technology als neue Plattform-Investition. Künftig firmiert es unter dem neuen Namen **Special Melted Products**.

Die Hauptversammlung der Mutares SE & Co. KGaA beschließt eine **Dividende in Höhe von EUR 1,50 je Aktie**. Diese setzt sich aus einer **Basis-Dividende in Höhe von EUR 1,00 je Aktie** sowie einer **Performance-Dividende von EUR 0,50 je Aktie** zusammen und **bestätigt die attraktive und langfristige Dividendenpolitik**.

Mutares **gibt Veränderungen im Aufsichtsrat bekannt:** Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2022 hat Prof. Dr. Micha Bloching seine Mandate niedergelegt. **Frau Raffaella Rein wird als neue Aufsichtsrätin gewählt.** Sie bringt Expertise im Bereich Nachhaltigkeit und Innovation mit.

Mutares unterzeichnet einen Vertrag zur Akquisition der **Cimos d.d. und ihrer Tochtergesellschaft von TCH S.r.L.** Das Unternehmen stellt eine wichtige

osteuropäische Plattform-Investition für das Segment Automotive & Mobility dar.

Mutares unterzeichnet einen Vertrag zur **Akquisition des MANN+HUMMEL Geschäftes mit Hochleistungs-Kunststoffteilen.** Das Unternehmen entwickelt intelligente Filtrations- und Separationslösungen und **weist Synergieeffekte mit der LMS und der SFC Solutions Group im Segment Automotive & Mobility auf.**

Mutares schließt die **Akquisition von Vallourec Bearing Tubes von Vallourec ab.** Das Unternehmen ist ein Hersteller von nahtlosen Präzisionsstahlrohren und stärkt das Segment Engineering & Technology als neue Plattform-Investition unter dem neuen Namen **VALTI**.

JUNI

Das Portfoliounternehmen Frigoscandia AB **hat ihre französische Tochtergesellschaft Frigoscandia SAS** an das französische Logistikunternehmen Olano Services SAS **verkauft.**

Mutares unterzeichnet einen Vertrag zur **Akquisition des Heat Transfer Technology Geschäfts von Siemens Energy B.V.** als neue Plattform-Akquisition im Segment Engineering & Technology.

UNSER VORSTAND

Der Vorstand der Mutares besteht aus drei Mitgliedern, die allesamt jahrelange, internationale Erfahrung in unterschiedlichen Branchen vorweisen können.



CEO
ROBIN LAIK

geboren 1972, ist Gründer, CEO und Hauptaktionär der Mutares. Er ist verantwortlich für Strategie und Unternehmensentwicklung. Vor Gründung der Mutares hielt er verschiedene Management Positionen inne, unter anderem bei der L'Oreal Group, bei der Bavaria Industries Group AG als CFO und bei der ESCADA AG als Head of M&A.



CIO
JOHANNES LAUMANN

geboren 1983, ist seit 2017 bei der Mutares. In 2020 wurde er zum CIO ernannt. Er verantwortet die Bereiche M&A und Investor Relations. In der Vergangenheit hatte er verschiedene Managementpositionen bei EY, der Porsche Consulting GmbH und in der Oil & Gas Division von Atlas Copco inne.



CFO
MARK FRIEDRICH

geboren 1978, ist seit 2012 bei der Mutares. In 2016 übernahm er die Position des CFO. Er verantwortet den Finanzbereich und das Reporting der Mutares Gruppe. Zuvor war er als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bei EY tätig.

Die vollständigen Lebensläufe
unseres Vorstands finden Sie unter:
www.mutares.de/team/#vorstand

GRUßWORT DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2022 war für die Mutares SE & Co. KGaA erneut von einer hohen Transaktionsdynamik gekennzeichnet: Mit insgesamt acht unterzeichneten bzw. abgeschlossenen Akquisitionen und zwei abgeschlossenen Exits sind wir auf Kurs, unsere Ziele für das Geschäftsjahr 2022 in Bezug auf das Transaktionsaufkommen zu erreichen.

Gleichzeitig haben die Nachwirkung der COVID-19-Krise, die abnormale Situation an den Rohstoffmärkten und der Krieg in der Ukraine einen negativen Einfluss auf die Ertragslage sowie die Cashflows der Portfoliounternehmen im Mutares-Konzern. Der Krieg in der Ukraine mit all seinen indirekten Auswirkungen wie Störungen der Lieferketten, signifikanten Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie die sich insgesamt daraus ergebende Abschwächung der Konjunktur beeinflusst den Geschäftsverlauf im Mutares-Konzern negativ.

Mutares hat mit dem gesamten Management-Team und den Geschäftsleitungen und Belegschaften der Portfoliounternehmen zahlreiche Maßnahmen zur Abfederung der direkten und indirekten Auswirkungen auf Liquidität und Ertragskraft ergriffen. Dennoch sieht der Vorstand die künftige Entwicklung der Portfoliounternehmen und des Konzerns insgesamt in Bezug auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage maßgeblich beeinflusst vom weiteren Verlauf des Kriegs in der Ukraine und den genannten indirekten Auswirkungen daraus auf die Lieferketten, Beschaffungspreise sowie die konjunkturelle Lage insgesamt.

Ergebnis des ersten Halbjahrs 2022

Die Umsatzerlöse der **Mutares-Holding**, d. h. der Mutares SE & Co. KGaA, resultieren aus Beratungsleistungen an verbundene Unternehmen und Management Fees und stiegen im ersten Halbjahr 2022 um mehr als 25 % auf EUR 28,7 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 22,8 Mio.) an. Der Anstieg ist eine Folge der hohen Transaktionsaktivität der Vergangenheit und einem dadurch vergrößerten Portfolio. Umsatzerlöse und Dividenden aus dem Portfolio ergeben das sog. „Portfolio Income“, welches sich für das erste Halbjahr 2022 auf EUR 32,6 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 23,0 Mio.) beläuft. Im Ergebnis ergibt sich für das erste Halbjahr 2022 ein Jahresüberschuss von EUR 14,2 Mio., gegenüber EUR 19,9 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den positiven Effekt aus dem Verkauf der Anteile an STS Group AG im Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Der **Mutares-Konzern** erzielte im ersten Halbjahr 2022 Umsatzerlöse von EUR 1.754,6 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 1.093,9 Mio.). Der Anstieg ist insbesondere auf die hohe Akquisitionsaktivität im zweiten Halbjahr 2021 sowie im Berichtszeitraum selbst zurückzuführen. Die Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) waren erneut ein wesentlicher Treiber für das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) des Konzerns, das sich im ersten Halbjahr 2022 auf EUR 66,0 Mio. belief. Das Konzern-EBITDA des ersten Halbjahrs 2021 von EUR 411,5 Mio. war im Wesentlichen durch den Gewinn aus dem Erwerb von Lapeyre getrieben. Das insbesondere um die Einflüsse aus den geschäftsmodellimmanent regelmäßigen Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios bereinigte Adjusted EBITDA beläuft sich für das erste Halbjahr 2022 auf EUR -32,9 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR -4,6 Mio.) und wurde in starkem Maße durch die externen Rahmenbedingungen, allen voran den rückläufigen Absatzvolumina und erhebliche Preissteigerungen im Bereich von Energie und Rohmaterialien insbesondere im Segment Automotive & Mobility, belastet. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2022 zeigte sich insbesondere im Segment Goods & Services gegenüber dem Jahresbeginn allerdings eine substantiell verbesserte Profitabilität.

Mit dem Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt selbst ist der Vorstand bei einigen Beteiligungen – gerade vor dem Hintergrund der Belastungen durch die externen Rahmenbedingungen – sehr zufrieden; insbesondere die Entwicklung bei Frigoscandia, Terranor, La Rochette, Clecim und SABO bewertet der Vorstand positiv. Auch die Entwicklung der gemessen an den Umsatzerlösen größten Beteiligungen des Konzerns (Lapeyre Group, LMS und Donges Group) entwickeln sich – trotz der deutlich sichtbaren negativen Einflüsse aus den indirekten Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine – insgesamt zur Zufriedenheit des Vorstands.

Acht unterzeichnete bzw. abgeschlossene Akquisitionen und zwei abgeschlossene Exits im ersten Halbjahr 2022

Auf der Transaktionsseite zeigt Mutares wie angekündigt eine weiterhin hohe Dynamik: So konnten im ersten Halbjahr 2022 vier Akquisitionen erfolgreich abgeschlossen und das Portfolio entsprechend erweitert werden. Toshiba Transmission & Distribution Europe, die mittlerweile unter Balcke-Dürr Energy Solutions firmiert, stärkt seit Februar 2022 als Add-on-Akquisition die Balcke-Dürr Group. Frigoscandia hat im April 2022 die Übernahme von Polar Frakt, einem



Anbieter von Logistikdienstleistungen in Norwegen, abgeschlossen. Mit der Übernahme des Sheffield-Geschäfts von Allegheny Technologies Incorporated, das nun als Special Melted Products firmiert, hat Mutares einen Anbieter von robusten Qualitätsprodukten aus niedrig legierten Stählen, rostfreien Stählen und Superlegierungen auf Nickelbasis als neue Plattforminvestition im Bereich Engineering & Technology übernommen. Eine weitere Plattform kam mit dem Erwerb von Vallourec Bearing Tubes unter der künftigen Firmierung VALTI hinzu.

Darüber hinaus hat Mutares im ersten Halbjahr 2022 für vier weitere Plattform-Akquisitionen Vereinbarungen unterzeichnet, deren Vollzug für die zweite Jahreshälfte 2022 vorgesehen ist. Nach Ablauf des ersten Halbjahres 2022 konnte ferner bereits die Übernahme von Sealyx International als Add-on-Akquisition für die SFC Solutions Group abgeschlossen sowie mit Sirti Energia eine weitere Add-on-Akquisition unterzeichnet werden, welche EXI aus dem Segment Goods & Services verstärken soll.

Mit den sich bietenden Opportunitäten durch die externen Rahmenbedingungen, insbesondere der sich abschwächenden konjunkturellen Lage, und in Kombination mit einer gut gefüllten Pipeline für Akquisitionen geht der Vorstand weiterhin davon aus, im Gesamtjahr 2022 wie angekündigt ein Transaktionsaufkommen mindestens auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2021 zu erreichen.

Auf der Exit-Seite konnten im ersten Halbjahr 2022 bereits zwei erfolgreiche Verkäufe vermeldet werden: Der Verkauf der BEXity-Anteile an den niederländischen Logistikkonzern Raben Group wurde Ende Februar 2022 abgeschlossen. Im Juni 2022 hat Frigoscandia zudem den Verkauf ihrer französischen Tochtergesellschaft an das französische Logistikunternehmen Olano Services abgeschlossen.

Eine Vielzahl an Beteiligungen hat die letzte der drei Phasen des Wertschöpfungszyklus von Mutares, die sog. Harvesting-Phase, erreicht. Somit ist davon auszugehen, dass die Beiträge der Exit-Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen in den nächsten Jahren steigen werden. Naturgemäß stellen diese jedoch den volatilsten Teil der Ergebnisquellen mit einem in der Regel signifikant positivem Beitrag zum Jahresüberschuss eines Geschäftsjahres dar.

Volle Transparenz bei nachhaltiger Unternehmensführung

Das Thema Nachhaltigkeit hat bei Mutares einen besonderen Stellenwert. Nach der Aufnahme in den Regulierten Markt hat Mutares für das Geschäftsjahr 2021 den ersten nichtfinanziellen Konzernbericht nach dem CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz veröffentlicht. Auf dem Weg zu nachhaltigerem Wirtschaften will Mutares eine aktive Rolle spielen. Im Konzern werden alle ESG-Handlungsfelder (Umwelt, Soziales und Governance) abgedeckt und transparent veröffentlicht. Die operative Umsetzung wird kontinuierlich und verstärkt in den Restrukturierungsansatz eingebettet. Als internationaler Investor, der seine Portfoliounternehmen aktiv darin unterstützt, umfangreiche Turnaround- und Optimierungsprogramme zu definieren, setzen wir auf ökologische, soziale und unternehmerische Werte und Standards.

Hauptversammlung und Aktie

Am 17. Mai 2022 hat die Mutares SE & Co. KGaA ihre Hauptversammlung in virtueller Form durchgeführt. Dabei wurde von den teilnehmenden Aktionärinnen und Aktionären erneut eine Dividende von EUR 1,50 pro Aktie beschlossen. Diese setzt sich wie im Vorjahr aus einer Basis-Dividende in Höhe von EUR 1,00 je Aktie sowie einer Performance-Dividende von EUR 0,50 je Aktie zusammen. Damit wurde die aus Sicht des Vorstands attraktive und langfristige Dividendenpolitik bestätigt. Gemessen an der Gesamtausschüttungssumme ergab sich infolge der durch die Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2021 höheren Aktienanzahl eine Steigerung auf EUR 30,9 Mio. Auf Basis des Jahresschlusskurses 2021 bot die Mutares Aktie somit eine attraktive Dividendenrendite von 6,6 %.

Erweiterte Mittelfristziele

Wir können mit Stolz darauf verweisen, dass wir europaweit einer der Top-Player für Carve-outs, Restrukturierungen und Turnarounds sind. Mit unseren lokalen Investment-Teams in Europa und einem erfahrenen Management haben wir die notwendige Schlagkraft, um unser Portfolio in den nächsten Jahren weiter auszubauen. Wir arbeiten mittlerweile aus zehn europäischen Standorten heraus an der weiteren Expansion. Nach München, Paris, Mailand, London, Frankfurt, Madrid, Stockholm, Wien und Amsterdam hat Mutares 2022 den zehnten Standort in Helsinki eröffnet. Im Laufe dieses Jahres ist zudem ein elfter europäischer Standort geplant, um die Expansion nach Osteuropa zu forcieren. Mit der wachsenden lokalen Präsenz im Zusammenspiel mit dem aufgebauten Vertrauen und der bisherigen Erfolgsbilanz ergeben sich umfangreiche

Wachstumschancen. Diese spiegeln sich auch in unseren ambitionierten Wachstumszielen wider, deren Horizont wir erweitert haben: Bis zum Geschäftsjahr 2025 sehen diese einen Anstieg des Konzernumsatzes auf mind. EUR 7,0 Mrd. vor. Wir sind davon überzeugt, dass wir gerade in den kommenden Jahren die Früchte der sehr erfolgreichen Akquisitionsphase startend im Jahr 2020 ernten werden, nicht zuletzt mit zwei unserer größten Beteiligungen Lapeyre Group und LMS.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der gesamten Gruppe für ihren außerordentlichen Einsatz und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für das entgegengebrachte Vertrauen. Die bisherige Entwicklung von Mutares sowie des gesamten Portfolios bereitet uns große Freude und sind zugleich Ansporn für die erfolgreiche Fortsetzung des eingeschlagenen Wachstumspfad.

Herzlichst,

Der Vorstand der Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA



Robin Laik, CEO



Mark Friedrich, CFO



Johannes Laumann, CIO



V.l.: Mark Friedrich, Johannes Laumann und Robin Laik

UNSER GESCHÄFTS- MODELL

01 Acquisition

Nach der Übernahme initiiert Mutares stets ein umfangreiches operatives Verbesserungsprogramm in den Beteiligungen. Die Umsetzung der gemeinsam mit den Unternehmen definierten Projekte erfolgt in enger Zusammenarbeit von Mutares Beratern mit den Mitarbeitern der Unternehmen vor Ort.

02 Realignment

Mutares entwickelt ihre Beteiligungen strategisch und operativ erfolgreich bis zur langfristigen Neuausrichtung weiter: So unterstützen Spezialisten die Optimierungsprojekte vor Ort, werden Investitionen in die Entwicklung innovativer Produkte getätigt, der Vertrieb und die Produktion nachhaltig angepasst und umgestaltet.

Nach Abschluss des Verbesserungsprogramms hat sich das Unternehmen wieder als eigenständiges, profitabel wirtschaftendes Unternehmen etabliert. Von Mutares wird das Unternehmen kontinuierlich auf neue Geschäftschancen geprüft und bei deren Erschließung unterstützt. Maßnahmen für organisches Wachstum werden gemeinsam von der Beteiligung und Mutares umgesetzt.

03 Optimization

Mutares verfolgt ein aktives Beteiligungsmanagement, das das Unternehmen auf weitere Geschäftschancen überprüft und in der Wachstumsphase durch fokussierte, strategische Zukäufe (Buy-and-Build-Ansatz), neue Märkte, Produkte oder aussichtsreiche Technologien in seiner Entwicklung stärkt. Für diese Add-on-Akquisitionen ist der strategische Fit ausschlaggebend, es gelten keine vordefinierten, festen Transaktionskriterien.

04 Harvesting

Ziel von Mutares ist, die Realisierung des Wertpotenzials des Unternehmens aktiv zu treiben. Damit soll im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Portfolios langfristig die Basis für eine gewinnbringende Veräußerung des Unternehmens geschaffen werden.

EXIT

WACHSTUM



7-10 x ROIC¹

UNSER GESCHÄFTSMODELL

Der Geschäftsansatz der Mutares umfasst den Erwerb, die Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und/oder Entwicklung von Unternehmen in Umbruchsituationen sowie deren späteren Verkauf. Bei der Auswahl von Ziel-Unternehmen („Targets“) fokussiert sich Mutares auf die Identifikation eines vorhandenen Wertsteigerungspotenzials, welches sich nach einem Erwerb durch umfangreiche operative und strategische Optimierungs- bzw. Transformationsmaßnahmen realisieren lässt.

Mutares sucht im Rahmen des Geschäftsmodells aktiv und systematisch nach Targets in Umbruchsituationen, um mit innovativen und individuell zugeschnittenen Lösungsansätzen bestehende Wertpotenziale zu heben.

Mutares agiert damit wie ein typischer Private-Equity-Investor für Sondersituationen; durch die mittlerweile im Prime Standard börsennotierten Mutares SE & Co. KGaA wird es jedoch auch breiten Anlegerkreisen möglich, sich unter diesen regulatorischen Rahmenbedingungen unmittelbar am Geschäftserfolg eines Private-Equity-orientierten Geschäftsmodells zu beteiligen.

Mutares engagiert sich während der gesamten Zeit der Zugehörigkeit einer Portfoliogesellschaft zum Mutares Konzern für seine Beteiligungen und agiert als verantwortungsvoller und unternehmerischer Gesellschafter, der die anstehenden Veränderungsphasen – basierend auf umfangreicher, langjähriger Industrie- und Restrukturierungserfahrung – zuverlässig und aktiv unterstützt. Ziel ist es, aus unprofitablen Unternehmen eigenständige und dynamisch agierende Mittelständler mit wettbewerbsfähigem und ertragsstarkem Geschäftsmodell zu formen, über organisches wie anorganisches Wachstum weiterzuentwickeln sowie schließlich gewinnbringend zu veräußern. Mutares bezeichnet sich vor dem Hintergrund dieser Kernelemente des Geschäftsmodells zusammenfassend als „Beteiligungsunternehmer“.

Wertschöpfungsansatz

Der Geschäftserfolg von Mutares hängt maßgeblich von erfahrenem Schlüsselpersonal ab, das über eine herausragende branchenübergreifende Expertise bezüglich Unternehmenstransaktionen, Finanzierung und Unternehmensrecht sowie operativer Restrukturierung bei gleichzeitig hoher Belastbarkeit verfügen muss. Mutares steht bezüglich der Rekrutierung und Bindung dieses Schlüsselpersonals in einem globalen Wettbewerb mit Private-Equity-Häusern, bei denen dieses Personalprofil ebenfalls in besonderem Maß gesucht ist. Mutares stellt sich diesem Wettbewerb und stellt durch ein Bündel von Maßnahmen sicher, dass der Gesellschaft ausreichend hochqualifiziertes Personal für die Betreuung des Geschäftsmodells zur Verfügung steht. Dazu zählen nicht nur der benötigten hohen Expertise angemessene variable, stark leistungsbezogene Vergütungsstrukturen; durch eine sorgfältige Personalauswahl, große Eigenständigkeit der eingesetzten Restrukturierungsmanager und eine möglichst variable, stark leistungsbezogene Vergütung bietet Mutares ein attraktives Arbeitsumfeld für unternehmerisch ausgerichtete Persönlichkeiten.

Derzeit verfügt Mutares über ein Team von über 100 Beratern, welches bis 2023 entsprechend der kommunizierten Wachstumsstrategie auf 200 verdoppelt werden soll.

UNSERE STRATEGIE

Mutares verfolgt die Private-Equity-typische Strategie, die Anteilseigner unmittelbar und fortwährend am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Vor diesem Hintergrund zählt eine nachhaltige und attraktive Dividendenpolitik zu den wesentlichen Elementen des Mutares Geschäftsmodells. Das Jahresergebnis der Mutares SE & Co. KGaA speist sich aus verschiedenen Quellen, nämlich einerseits aus Umsatzerlösen aus dem Beratungsgeschäft und andererseits aus Dividenden von Portfoliogesellschaften sowie Exit-Erlösen aus dem Verkauf von Beteiligungen. Auf Grund dieser diversifizierten Erlösstruktur sieht sich Mutares auch in

einem für verschiedene Portfoliogesellschaften operativ schwierigen Jahr grundsätzlich in der Lage, einen ausreichend hohen Jahresüberschuss zu erzielen, um die langfristige nachhaltige Dividendenpolitik fortsetzen zu können.

Mutares ist neben dem Heimatmarkt Deutschland in weiteren strategischen Kernmärkten in Europa durch eigene Büros präsent. Dadurch können regionale Schwankungen der Transaktionsmärkte ausgeglichen und ein konstanter Deal-Flow gewährleistet werden.

TRANSAKTIONSFOKUS

Bei der Auswahl der Zielobjekte hat Mutares ihren Schwerpunkt auf drei Segmente gelegt:

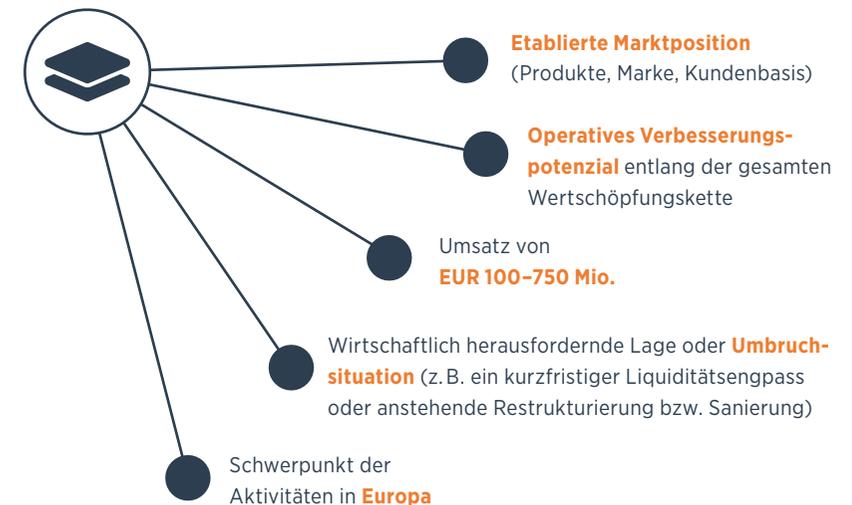
Automotive & Mobility

Engineering & Technology

Goods & Services

Mutares beteiligt sich europaweit an Unternehmen und Konzernabsplattungen, die folgende Charakteristika erfüllen:

KRITERIEN FÜR PLATTFORMINVESTITIONEN



AKTIVE WEITERENTWICKLUNG UNSERES PORTFOLIOS

AUTOMOTIVE & MOBILITY

Unternehmensgruppe	Branche	Akquisition	ca. EUR Mio. annualisierter Umsatz	Phase
LMS	Lieferant für Kunststoffkomponenten für die Automobilindustrie	2021	320	Realignment
ESF Industrial Solutions Group	Automobilzulieferer für Fluidtransfersysteme und Dichtungslösungen	2009, 2020	210	Optimization
KICO und ISH Group	Systemlieferant für hochwertige Automobiltechnik	2019, 2021	180	Optimization
PrimoTECS Group	Lieferant von Schmiedeteilen in den Bereichen Motor, Getriebe und Antriebsstrang	2020	110	Realignment
iinovis Group	Ingenieursdienstleister für Automobiltechnik	2020	35	Realignment
Plati Group¹	Hersteller von Kabelbäumen und Verkabelungen	2019	20	Optimization
			875	

¹ Im Geschäftsbericht 2021 wurden SFC Solutions, Elastomer Solutions und Plati als Beteiligungsgruppe unter „ESF Industrial Solutions Group“ aufgeführt. In Anbetracht der in wesentlichen Teilen beibehaltenen Eigenständigkeit von Plati erfolgt die Darstellung nunmehr als separate Beteiligung.



AKTIVE WEITERENTWICKLUNG UNSERES PORTFOLIOS

ENGINEERING & TECHNOLOGY

Unternehmensgruppe	Branche	Akquisition	ca. EUR Mio. annualisierter Umsatz	Phase
Donges Group	Komplettanbieter für Gebäudehüllen und Stahlkonstruktionen	2017	410	Harvesting
Lacroix + Kress	Hersteller von sauerstofffreiem Kupferdraht	2020	165	Optimization
La Rochette Cartonboard	Hersteller von Faltschachtelkartonnagen	2021	130	Harvesting
Balcke-Dürr Group	Hersteller von Wärmeüberträgern und Reaktoren	2016	110	Optimization
Special Melted Products	Lieferant von geschmiedeten und bearbeiteten Spezialstahlprodukten	2022	80	Realignment
Gemini Rail und ADComms Group	Industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die Eisenbahnindustrie	2018, 2021	40	Realignment
Clecim	Anbieter für High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien	2021	30	Harvesting
Royal de Boer und Japy Tech Group	Hersteller von Kühltanks und Stalleinrichtungen	2020	45	Harvesting
VALTI	Hersteller von nahtlosen Hochpräzisionsstahlrohren	2022	50	Realignment
			980	



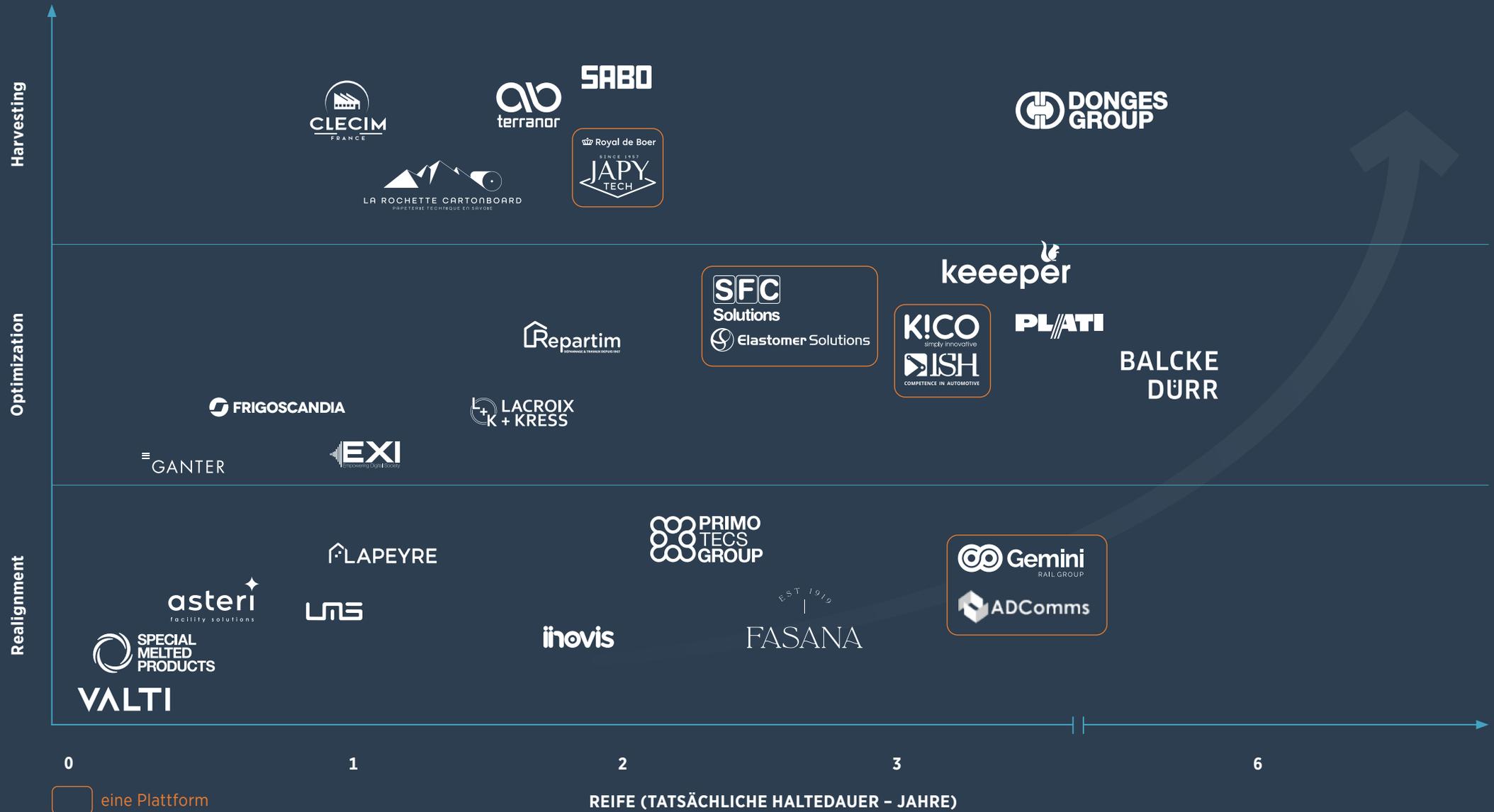
AKTIVE WEITERENTWICKLUNG UNSERES PORTFOLIOS

GOODS & SERVICES

Unternehmensgruppe	Branche	Akquisition	ca. EUR Mio. annualisierter Umsatz	Phase
Lapeyre Group	Hersteller und Vertreiber von Produkten für die Hausausstattung	2021	680	Realignment
Frigoscandia Group	Anbieter für temperaturgeführte Logistikdienstleistungen	2021	255	Optimization
Terranor Group	Anbieter von Straßenbetrieb- und -instandhaltungsdienstleistungen	2020	145	Harvesting
keeper Group	Hersteller von Haushaltsprodukten aus Kunststoff und Papier	2019	70	Optimization
Ganter Group	Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau	2021	80	Optimization
FASANA	Hersteller von innovativen und hochwertigen Papierservietten	2020	35	Realignment
Repartim Group	Anbieter von Hausreparatur- und Notdiensten	2021	35	Optimization
SABO	Hersteller von Rasenmähern	2020	25	Harvesting
Asteri Facility Solutions	Dienstleister im Bereich Gebäudemanagement	2021	20	Realignment
EXI	Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnologie	2021	20	Optimization
			1.365	

LEBENSZYKLUSPHASEN DES MUTARES PORTFOLIOS

Attraktive Exit-Möglichkeiten nehmen mit der Reife zu





UNSER FUßABDRUCK

Seit der Gründung im Jahr 2008 hat sich Mutares mit dem ersten Büro in München zu einem europäischen Investor, mit Aktivitäten weltweit, entwickelt. Mutares hat **10** Büros und hält aktuell **25** Beteiligungen.



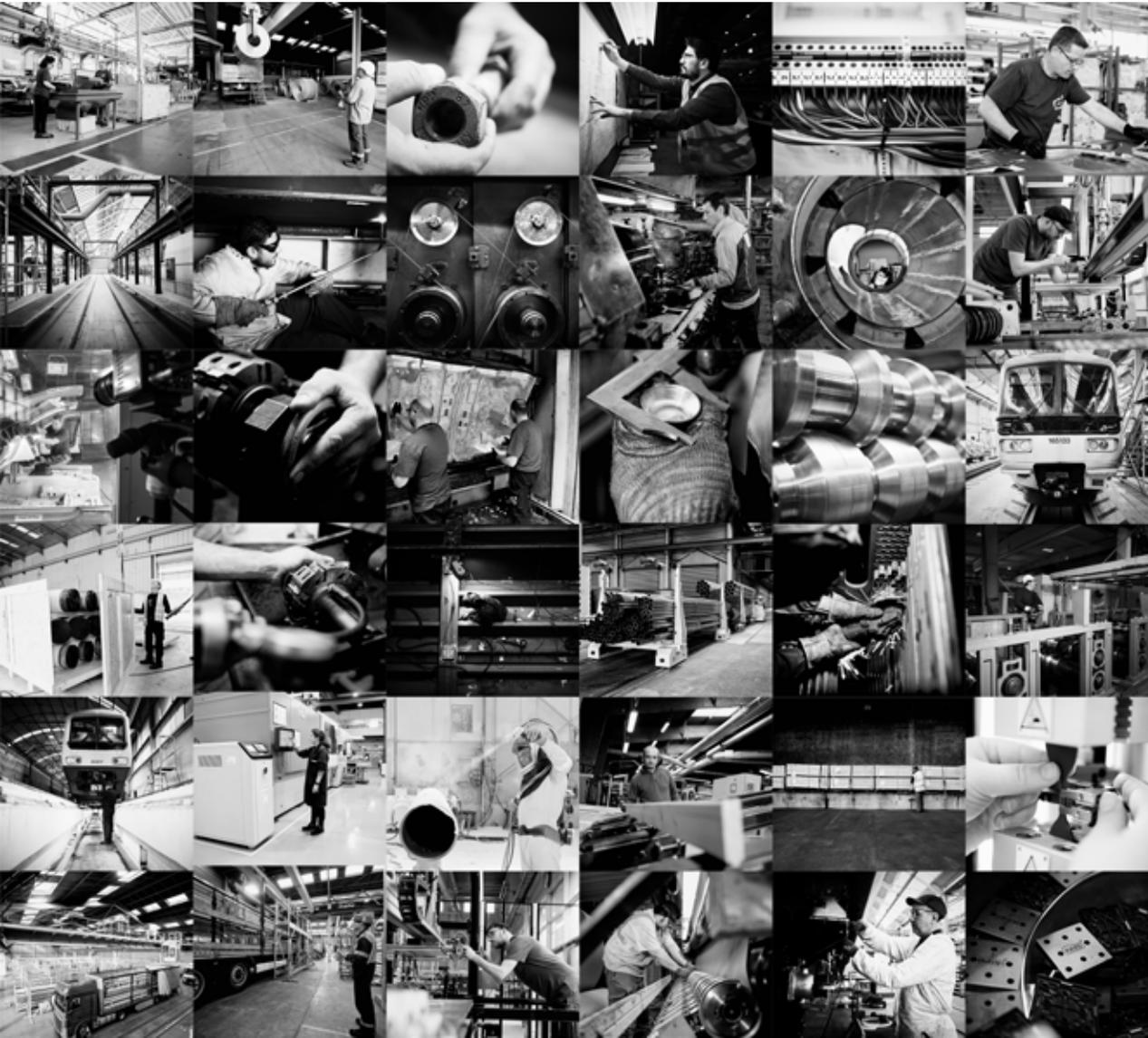
WELTWEITE AKTIVITÄTEN DER BETEILIGUNGEN



BETEILIGUNGEN

- 1 LMS (Obertshausen, Deutschland)
- 2 ESF Industrial Solutions Group (Częstochowa, Polen, und Porto, Portugal)
- 3 KICO und ISH Group (Halver, Deutschland)
- 4 PrimoTECS Group (Villar Perosa, Italien)
- 5 iinovis Group (Bad Friedrichshall, Deutschland)
- 6 Plati Group (Madone, Italien)
- 7 Donges Group (Frankfurt am Main, Deutschland)
- 8 Lacroix + Kress (Bramsche, Deutschland)
- 9 La Rochette Cartonboard (Valgelon-La Rochette, Frankreich)
- 10 Balcke-Dürr Group (Düsseldorf, Deutschland)
- 11 Special Melted Products (Sheffield, UK)
- 12 Gemini Rail und ADComms Group (Wolverton, UK)
- 13 Clecim (Savigneux, Frankreich)
- 14 Royal de Boer und Japy Tech Group (Leeuwarden, Niederlande, und Dijon, Frankreich)
- 15 VALTI (Montbard, Frankreich)
- 16 Lapeyre Group (Aubervilliers, Frankreich)
- 17 Frigoscandia Group (Helsingborg, Schweden)
- 18 Terranor Group (Stockholm, Sweden)
- 19 keeper Group (Stemwede, Deutschland)
- 20 Ganter Group (Waldkirch, Deutschland)
- 21 FASANA (Euskirchen, Deutschland)
- 22 Repartim Group (Tours, Frankreich)
- 23 SABO (Gummersbach, Deutschland)
- 24 Asteri Facility Solutions (Stockholm, Schweden)
- 25 EXI (Rom, Italien)

UNSERE BETEILIGUNGEN



Automotive & Mobility

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility – unserem **frühzyklischen Geschäft** – sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer („OEMs“) für Pkw und Nutzfahrzeuge.

Engineering & Technology

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology – unserem **spätzyklischen Geschäft** – bedienen insbesondere im Bereich Anlagen- und Maschinenbau Kunden aus verschiedenen Branchen, u. a. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.

Goods & Services

Unsere Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services – unserem **nicht-zyklischem Geschäft** – bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus verschiedenen Branchen an.



AUTOMOTIVE & MOBILITY

Lieferant für Kunststoffkomponenten für die Automobilindustrie

seit
2021

im Portfolio

rund
1.500

Mitarbeiter

ca. EUR
320 Mio.
annualisierter Umsatz

Unternehmensprofil LMS

LMS ist ein globaler Anbieter von Kunststofflösungen für die Automobilindustrie und beliefert alle führenden europäischen OEMs mit einem umfassenden Produktportfolio, das von kompletten Armaturenbrettern, Kühlergrills, Schweller- und Seitenverkleidungen bis Spoiler und anderen Außenverkleidungsteilen reicht.

Das Unternehmen fertigt an den drei deutschen Produktionsstandorten Komponenten und Systeme hauptsächlich für die Automobilindustrie und setzt dabei auf modernste Spritzgusstechnologie, Lackierung, Verchromung und Montage. Das Unternehmen hat sich als namhafter Zulieferer in der Automobilbranche etabliert und beliefert direkt die Montagebänder der OEMs.

LMS hat es sich zur Aufgabe gemacht, unter Einsatz von Know-how und Technologien innovative Lösungen für seine Kunden zu entwickeln. LMS verpflichtet sich zu Spitzenleistungen und übernimmt Verantwortung für die Nachhaltigkeit.

www.lms-automotive.com

Transaktionen

- 2021 – Akquisition der LMS von MAGNA Exteriors



HAUPTSITZ
OBERTSHAUSEN, DEUTSCHLAND

Strategie

Mit dem neuen Namen LMS, der für Light Mobility Solutions steht, konzentriert sich das Unternehmen auf die Weiterentwicklung des bestehenden Geschäfts, die Nutzung des erworbenen Know-hows und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kunden, unterstützt durch das Mutares-eigene operative Beratungsteam.



Spritzgussteile in der Vorrichtung fertig zur Montage

 Elastomer Solutions

AUTOMOTIVE & MOBILITY

SFC
Solutions

Automobilzulieferer für Fluidtransfersysteme und Dichtungslösungen

seit

2009
2020

im Portfolio

rund

2.600

Mitarbeiter

ca. EUR

210 Mio.

annualisierter Umsatz

Unternehmensprofil ESF Industrial Solutions Group

ESF Industrial Solutions Group ist aus dem Zusammenschluss der SFC Solutions Group (führender Anbieter von Hochleistungs-Fluidübertragungssystemen und Dichtungen) und der Elastomer Solutions Group (Hersteller von Gummi- und Thermoplastkomponenten) entstanden.

Die zwei Unternehmen haben im Jahr 2021 den Integrationsprozess weiter vorangetrieben, um sowohl aus Vertriebs- wie auch aus operativer Sicht Effizienzgewinne zu erzielen.

Mit Produktionsstandorten in Europa (Spanien, Polen, Portugal und Slowakei), Afrika (Marokko), Mittelamerika (Mexiko) und Asien (Indien) bedient das Unternehmen einen breiten Kundenstamm, darunter große globale und lokale OEMs und mehrere Tier-1-Zulieferer für die Automobilindustrie und Hersteller von Industriegütern.

Alle Werke sind auf dem neuesten Stand der Technik, werden durch starke Engineering-Fähigkeiten ergänzt und weisen wichtige branchenspezifische Zertifizierungen wie ISO 14001, ISO 9001:2015 und IATF 16949:2016 auf.

www.sfc-solutions.com, www.elastomer-solutions.com



HAUPTSITZ
CZESTOCHOWA, **POLEN**
PORTO, **PORTUGAL**

18

Strategie

Die Unternehmensgruppe konzentriert sich auf drei Entwicklungsbereiche:

- Nachhaltiges Wachstum durch die Entwicklung des Geschäfts entlang aller Schlüsselmärkte, die Nutzung der den einzelnen Unternehmen zur Verfügung stehenden Vertriebskanäle, die Ausnutzung der Markttrends und der Entwicklung in der Branche (d. h. Batterie-Elektrofahrzeuge und Hybrid-Elektrofahrzeuge) und die enge Zusammenarbeit mit den OEMs bei der Entwicklung neuer Technologien und Produkte.
- Effizienzgewinne durch die Implementierung eines Lean-Management-Ansatzes sowohl in direkten als auch indirekten Bereichen, die Optimierung von Make-or-Buy-Entscheidungen im Kontext der vorhandenen Produktionsstandorte, die Reduzierung von Ausschuss sowie die Vereinfachung von Logistikprozessen sind operative Schwerpunkte innerhalb der Gruppe.
- Synergien, wie z. B. die gegenseitige Nutzung freier Fertigungskapazitäten, die Einrichtung eines gemeinsamen Shared-Services-Teams sowie die Harmonisierung der IT-Plattform zu realisieren.

Transaktionen

- ✚ **2022** – Add-on-Akquisition von Sealyx International von GMD Group
- **2020** – Akquisition ausgewählter Dichtungs- und Flüssigtransfergeschäfte von Cooper Standard
- **2009** – Akquisition von Elastomer Solutions von der Diehl Gruppe

Mischen von Verbindungen
im italienischen Werk
von SFC Solutions



K!ICO
simply innovative

ISH
COMPETENCE IN AUTOMOTIVE

seit
2019
2021

im Portfolio

rund
1.060

Mitarbeiter

ca. EUR

180 Mio.
annualisierter Umsatz

AUTOMOTIVE & MOBILITY

Systemanbieter für hochwertige Automobiltechnik

Unternehmensprofil KICO und ISH Group

KICO ist ein führender und traditionsreicher Zulieferer für die internationale Automobilindustrie. Neben dem Hauptsitz in Deutschland unterhält KICO zwei weitere Standorte in Polen und Mexiko. KICO entwickelt, industrialisiert und produziert marktorientierte, wettbewerbsfähige Sicherheitskomponenten für Personenkraftwagen. Die Produkte erfüllen die hohen Anforderungen der europäischen Automobilindustrie und reichen von aktiven und passiven Scharnieren und Schließsystemen über mechatronische Rückenlehnenverstellungen bis hin zu aktiven Aerodynamiksystemen. Als Tier-1-Zulieferer bedient KICO vor allem Automobilhersteller und kann dank seiner hohen Flexibilität und seines fundierten Know-hows seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen mit der erwarteten hohen Produkt- und Lieferqualität anbieten.

Innomotive Systems Hainichen (ISH) ist ein führender Hersteller von hochpräzise gefertigten Türscharnieren aus Stahl oder Aluminium sowie von komplexen Scharnieren für Motorhauben, Heckklappen und Klappen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Hainichen, Deutschland, und einer Tochtergesellschaft in Nanjing, China, ist der weltweit führende Anbieter von Aluminiumscharnieren für Automobilanwendungen. Seit der Gründung im Jahr 1992 hat sich ISH als führender Tier-1-Lieferant etabliert

Transaktionen

- **2021** – Akquisition von Innomotive Systems Hainichen von einem chinesischen, staatlich-kontrollierten Unternehmen
- **2019** – Akquisition der KICO Group von der Eigentümerfamilie



HAUPTSITZ
HALVER UND HAINICHEN, DEUTSCHLAND

Maßgeschneiderte Lösungen werden
auf modernsten Fertigungs- und
Montageanlagen produziert

und beliefert Automobilhersteller mit Produkten für Personen- und Nutzfahrzeuge. ISH bietet seinen Kunden die gesamte Wertschöpfungskette von der kundenspezifischen Produktentwicklung über CNC-Bearbeitung, Räumen, Schweißen, Härten bis hin zu halb- und vollautomatischen Montagelinien mit integrierter Qualitätskontrolle aus einer Hand.

www.kico.de, www.ish-automotive.de

Strategie

KICO positioniert sich als bevorzugter strategischer Partner mit einem hohen Maß an Konnektivität und Expertise für Kunden aus der Automobilindustrie. Mit seiner technischen Kompetenz will KICO seine Marktposition in den Bereichen Schließsysteme und Scharniere weiter ausbauen und die bereits erreichte Marktposition im noch jungen Produktbereich der aerodynamischen Systeme festigen und stärken. KICO setzt auf die Optimierung der operativen Exzellenz, um die Basis für das zukünftige Wachstum weiter zu stärken.

ISH ist stark in die gemeinsame Entwicklung von Kundenkomponenten involviert und nutzt dabei die Vorteile seiner hochqualifizierten Ingenieure und seines Entwicklungsteams. ISH konzentriert sich auf die Stärkung der Beziehungen zu großen OEMs, um weiterhin kundenspezifische Produkte zu liefern, sowie auf die kontinuierliche Entwicklung komplexer Aluminiumteile. Um ihre internationale Reichweite zu unterstützen, plant die ISH, ihre Tochtergesellschaft in China weiter zu nutzen und ihr Wachstum weiter auszubauen.





AUTOMOTIVE & MOBILITY

Lieferant von Schmiedeteilen in den Bereichen
Motor, Getriebe und Antriebsstrang

seit
2020

im Portfolio

rund
800

Mitarbeiter

ca. EUR
110 Mio.
annualisierter Umsatz

Unternehmensprofil PrimoTECS Group

PrimoTECS fertigt an zwei Produktionsstandorten in Norditalien Komponenten für den Einsatz in elektrischen, hybriden und konventionellen Antrieben. Das Unternehmen hat sich als namhafter Zulieferer in der Automobilbranche sowie in der LKW-Industrie und verwandten Branchen etabliert.

Im Herbst 2021 hat PrimoTECS die Rasche Umformtechnik GmbH & Co. KG als Add-on-Investition erworben. Rasche ist ein führender Hersteller von Schmiedeteilen in Deutschland und beliefert Kunden aus der Automobil-, Armaturen-, Luftfahrt-, Gabelstapler-, Agrar- und Maschinenbauindustrie.

Das Add-on-Investment ermöglicht den Zugang zu neuen Kunden und Kundensegmenten sowie die Erweiterung des Produktportfolios in kleinere Seriengrößen mit manuellen Schmiedepressen. Die Akquisition unterstreicht die Wachstumsstrategie und die Vision, die Nummer 1 in der Branche für das Schmieden und die maschinelle Bearbeitung zu werden. Gemeinsam werden die beiden Unternehmen von verschiedenen Synergien wie der Optimierung der Lieferkette oder der Produktionskapazitäten profitieren.

www.primotecs.com, www.rasche.de

Transaktionen

- ✚ 2021 – Add-on-Akquisition: PrimoTECS erwirbt die Rasche Umformtechnik
- 2020 – Akquisition von PrimoTECS von der Tekfor Gruppe



HAUPTSITZ
VILLAR PEROSA, ITALIEN

Strategie

Mit dem Namen PrimoTECS, der für Mobilität, Getriebe, Motorkomponenten und -lösungen steht, konzentriert sich das Unternehmen auf die Weiterentwicklung des bestehenden Geschäfts, die Nutzung des erworbenen Know-hows und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kunden, unterstützt durch das Mutares-eigene operative Beratungsteam. Die Akquisition von Rasche ermöglicht die Expansion in neue Branchen sowie die Ausweitung des Produktportfolios auf kleinere Baureihen. Dadurch wird das Angebot der PrimoTECS Group breiter gefächert und neue Wachstumspotenziale können erschlossen werden.



Qualitätskontrolle
der Teile nach dem
Schmieden

iinovis

AUTOMOTIVE & MOBILITY
Ingenieursdienstleister für Automobiltechnik

seit
2020
im Portfolio

rund
380
Mitarbeiter

ca. EUR
35 Mio.
annualisierter Umsatz

Unternehmensprofil iinovis Group

iinovis ist ein führender Dienstleister für Fahrzeugtechnik mit Fachwissen in wichtigen Wachstumsbereichen wie Simulation, Prüfung, Elektrik/Elektronik und Fahrzeugentwicklung (Autos & Motorräder). Neben Ingenieursdienstleistungen für OEMs und Tier-1-Zulieferer ist das Unternehmen auch in der Prototypen- sowie Kleinserienfertigung und in der Produktion von Kabelbäumen tätig. Das Unternehmen operiert an vier Standorten in Deutschland und verfügt zusätzlich über einen Teststrecken-Zugang in Spanien.

www.iinovis.com

Transaktionen

- 2020 – Akquisition des Automotive Engineering Services Segments von Valmet Automotive Inc.



HAUPTSITZ
BAD FRIEDRICHSHALL, DEUTSCHLAND

iinovis führt mit Hilfe von Hochgeschwindigkeitskameras Airbagtests für namhafte OEMs durch. Die hochdynamische Technik kann diese prägnante Phase des Tests aufzeichnen und für den Kunden auswerten

Strategie

iinovis ist für einen zukünftigen Wachstumskurs gut aufgestellt und wird vom steigenden Bedarf der OEMs im Entwicklungsbereich im Bereich der E-Mobilität profitieren.





AUTOMOTIVE & MOBILITY

Hersteller von Kabelbäumen und Verkabelungen

seit
2019
im Portfolio

rund
660
Mitarbeiter

ca. EUR
20 Mio.
annualisierter Umsatz

Unternehmensprofil Plati Group

Die Plati Group ist ein etablierter internationaler Anbieter von Kabelbäumen, Spezialkabeln und Steckverbindern mit Hauptsitz in Italien und zwei Produktionsstandorten in Polen und der Ukraine. Das Unternehmen bedient einen breiten Kundenstamm, zu dem Hersteller von Haushalts- und Unterhaltungselektronik ebenso gehören wie Kunden aus der Automobil-, Gesundheits- und Telekommunikationsbranche. Mit den wichtigsten branchenspezifischen Zertifizierungen wie ISO 9001:2015 und IATF 16949:2016 fertigt Plati kundenspezifische und oft sicherheitsrelevante Produkte für elektronische Anwendungen.

www.plati.it

Strategie

Nachdem 2019 die Vereinfachung der Logistikprozesse, der Abbau von Verlustprodukten und eine starke Verbesserung der Arbeitsorganisation und Produktivität erfolgreich abgeschlossen wurden, liegt der Fokus seitdem auf Wachstum. Die Plati Group entwickelt ihr Geschäft entlang der sechs Absatzmärkte Automotive, Konsumgüter, Industrie, elektronische Geräte, Healthcare und Telekommunikation. Vor dem Hintergrund des technologischen Umbruchs in der Automobilindustrie und der zunehmenden Elektrifizierung der Mobilität ist Plati hervorragend positioniert und sieht die Märkte für Fahrzeugkabelbäume und für Medizinelektronik als sehr attraktiv und vielversprechend für die eigene Produktpalette an.

Transaktionen

- 2019 – Akquisition von Plati von der Deren Group



HAUPTSITZ
MADONE, ITALIEN

Herstellung von
Kabelbäumen und
verschiedenen Kabeln





ENGINEERING & TECHNOLOGY

Komplettanbieter für Gebäudehüllen und Stahlkonstruktionen

seit
2017
im Portfolio

rund
1.120
Mitarbeiter

ca. EUR
410 Mio.
annualisierter Umsatz

Unternehmensprofil Donges Group

Nach mittlerweile fünf strategischen Zukäufen zählt die Donges Group zu den führenden Komplettanbietern für Stahlbrücken, Stahlkonstruktionen sowie Dach- und Fassadensysteme in Europa. Mit den hervorragend positionierten fünf Marken; Donges SteelTec, FDT, Kalzip, Nordec und Permasteelisa España liefert die Gruppe Lösungen für den Bau von individuellen und nachhaltig gestalteten Gebäuden weltweit.

Donges bedient mit seinen Produkten Architekten, Planer, Gebäudeentwickler, Generalunternehmen und Bauherren, die öffentliche Hand sowie Handwerker und verarbeitende Betriebe. An zehn Produktionsstandorten in Europa sowie den internationalen Vertriebsbüros in 35 Ländern beschäftigt die Donges Group über 1.100 Mitarbeiter.

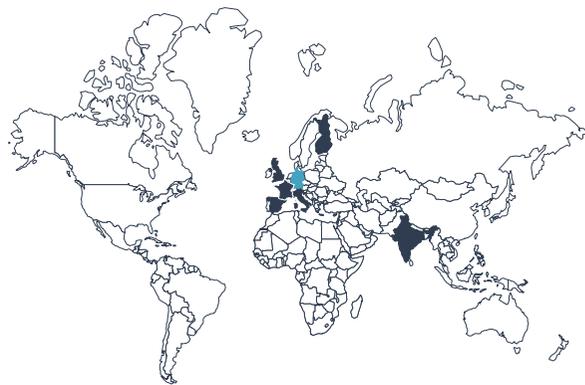
www.donges-group.com

Transaktionen

- 2021 – Verkauf von Norsilk
- ⊕ 2021 – Add-on-Akquisition: Donges Group kauft Permasteelisa España von der Permasteelisa Group
- ⊕ 2020 – Add-on-Akquisition: Donges Group kauft Nordec (Ruukki Building Systems) von SSAB
- ⊕ 2019 – Add-on-Akquisition: Donges Group kauft Normek von Privatperson und Fondsgesellschaft
- ⊕ 2019 – Add-on-Akquisition: Donges Group kauft FDT Flachdach Technologie von Privatperson
- ⊕ 2018 – Add-on-Akquisition: Donges SteelTec wird zur Donges Group: Akquisition der Kalzip von Tata Steel Europe
- 2017 – Akquisition der Donges SteelTec von Mitsubishi Hitachi Power Systems Europe

Strategie

Donges strebt nach der jüngsten Add-on-Akquisition (Permasteelisa España) weiteres Wachstum und eine Festigung ihrer sehr guten Positionierung im europäischen Markt an. Eckpunkte dieser Strategie sind die Realisierung von Synergien durch die gemeinsame Bearbeitung des bestehenden Kundenportfolios und vorhandener Absatzkanäle, sowie die Erschließung nord- und südeuropäischer Märkte in den Bereichen Fassadenlösungen und Stahlbau.



HAUPTSITZ
FRANKFURT AM MAIN, DEUTSCHLAND

„Wir liefern Lösungen für innovative und zukunftsgerechte Gebäude und möchten in unseren Marktsegmenten für Stahlkonstruktionen und Produkten der Gebäudehülle die erste Wahl unserer Kunden sein.“



Fertigungsteile für eine
Autobahnbrücke



ENGINEERING & TECHNOLOGY

Hersteller von sauerstofffreiem Kupferdraht

seit
2020
im Portfolio

rund
250
Mitarbeiter

ca. EUR
165 Mio.
annualisierter Umsatz

Unternehmensprofil Lacroix + Kress

Lacroix + Kress gehört zu den führenden Herstellern von sauerstofffreien Kupferdrahterzeugnissen in blanker, verzinneter, versilberter und vernickelter Oberfläche für Industrieanwendungen. Das Unternehmen bedient ausgehend von seinen zwei deutschen Produktionsstandorten in Bramsche und Neunburg Kunden weltweit, wobei der Großteil der Umsätze auf den europäischen Markt entfällt. Durch die Qualität der Produkte und den hohen Bekanntheitsgrad u. a. bei Bluechip-Kunden besitzt das Unternehmen eine starke Marktstellung.

www.lacroixundkress.de

Transaktionen

- 2020 – Akquisition von Lacroix + Kress von Nexans



HAUPTSITZ
BRAMSCHÉ, DEUTSCHLAND

Mitarbeiter, der eine Maschine kontrolliert, die Kupferdraht durch Verlängerung dünner macht

Strategie

Der Markt für sauerstofffreies Kupfer wächst und wird in den nächsten Jahren deutlich weiter wachsen. Aufgrund seiner optimalen Oberflächenqualität in Kombination mit der hohen elektrischen Leitfähigkeit und thermischen Eigenschaften, wird sauerstofffreies Kupfer vermehrt in der elektrischen und elektronischen Industrie eingesetzt werden. Der Trend zu E-Mobilität wird den Automobil Markt treiben. Lacroix + Kress verfügt hier mit seinem weltweit bekannten Gießwalzdrahtverfahren über ein Alleinstellungsmerkmal und wird daher entscheidend an diesem Marktwachstum partizipieren.





ENGINEERING & TECHNOLOGY

Hersteller von Faltschachtelkartonnagen

Unternehmensprofil La Rochette Cartonboard

La Rochette Cartonboard wurde 1873 gegründet und ist ein führender Hersteller von Kartonverpackungen, hauptsächlich für den Pharma- und Lebensmittelsektor. Von seinem Produktionsstandort in Valgelon-La Rochette (Frankreich) aus bedient das Unternehmen einen breit gefächerten Kundenstamm hauptsächlich in Europa.

www.larochette-cartonboard.com

seit
2021
im Portfolio

rund
320
Mitarbeiter

ca. EUR
130 Mio.
annualisierter Umsatz

Transaktionen

- 2021 – Akquisition von La Rochette Cartonboard von der Reno De Medici Gruppe



HAUPTSITZ
VALGELON-LA ROCHETTE, **FRANKREICH**

Schneidemaschine, die die Pappe in das richtige Format bringt

Strategie

La Rochette Cartonboard verwendet für seinen Faltschachtelkarton, ein Frischfaserkarton für die Verpackungsindustrie, hauptsächlich heimischen Holzstoff. Mit verschiedenen Beschichtungstechniken und -stärken lassen sich unterschiedliche Produkteigenschaften erzielen. Die Schlüsselemente für die erfolgreiche Entwicklung von La Rochette Cartonboard sind die Flexibilität der Vermögenswerte, die Festigung der Unternehmensstärken und der positive Markttrend zur Reduzierung von Kunststoffen in der Verpackungsindustrie.



BALCKE DÜRR

ENGINEERING & TECHNOLOGY Hersteller von Wärmeüberträgern und Reaktoren

Unternehmensprofil Balcke-Dürr Group

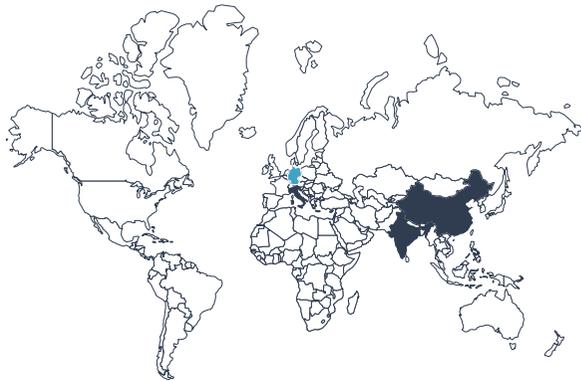
Mit mehr als 130 Jahren Erfahrung bietet die Balcke-Dürr Group innovative Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz für Energieversorger, Unternehmen der Öl- und Gas- sowie der chemischen Industrie. Das Produktportfolio reicht von Standardmodulen bis hin zu kompletten thermischen Systemen. Die erfahrenen Ingenieure von Balcke-Dürr sind auf Lösungen spezialisiert, die den höchsten Anforderungen an Sicherheit und Nachhaltigkeit entsprechen. Das Produktportfolio umfasst Wärmetauscher, Kühltürme, nukleare Stilllegung und Wartungsdienstleistungen. Durch die beiden Teil-Exits der Aktivitäten in Polen sowie des Rothemühle-Geschäfts konnte sich die Balcke-Dürr Group aus dem Kohlegeschäft zurückziehen.

www.balcke-duerr.com

seit
2016
im Portfolio

rund
470
Mitarbeiter

ca. EUR
110 Mio.
annualisierter Umsatz



Transaktionen

- ➦ 2022 - Add-on-Akquisition von Balcke-Dürr Energy Solutions (ehemals Toshiba Transmission & Distribution Europe)
- 2021 - Verkauf von La Meusienne
- 2021 - Verkauf von Rothemühle-Geschäft
- 2020 - Verkauf von Balcke-Dürr Polska
- ➦ 2020 - Add-on-Akquisition von Loterios
- ➦ 2018 - Add-on-Akquisition der Wärmetauscher-Sparte von STF
- 2016 - Akquisition der Balcke-Dürr Group von SPX

HAUPTSITZ
DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND

Strategie

Die Balcke-Dürr Group fokussiert sich auf drei strategische Ziele: Erstens will die Gruppe ihre Position im Kernenergiemarkt stärken, zweitens das Geschäft mit Rückbauleistungen von Kernkraftwerken deutlich ausbauen und drittens die Aktivitäten für Kunden aus der Öl- und Gas- sowie der chemischen Industrie verstärken. Erweiterungen des Produktportfolios werden ebenso geprüft wie anorganisches Wachstum durch Akquisitionen. Mit der jüngsten Add-on-Akquisition von Balcke-Dürr Energy Solutions, ehemals Toshiba Transmission & Distribution Europe, wird das Produktspektrum um Batteriespeichersysteme, Smart Grids-Lösungen und Anlagen für erneuerbare Energien erweitert.

„Die Neuausrichtung von Balcke-Dürr Group wurde konsequent weiterverfolgt und abgeschlossen. Im Jahr 2022 strebt das Unternehmen eine Erweiterung des relevanten Marktes an, sowohl im Hinblick auf neue Anwendungsgebiete für das bestehende Produkt- und Dienstleistungsangebot als auch durch strategische Akquisitionen.“





ENGINEERING & TECHNOLOGY

Lieferant von geschmiedeten und bearbeiteten Spezialstahlprodukten

Unternehmensprofil Special Melted Products

Special Melted Products nutzt das Vakuum-Induktionsschmelzen (VIM), das sekundäre Umschmelzen und das Rotations-Präzisionsschmieden, um eine Reihe von hochfesten Produkten aus niedrig legierten Stählen, rostfreien Stählen und Superlegierungen auf Nickelbasis herzustellen. Am Standort von SMP wird seit Ende des 17. Jahrhunderts Stahl hergestellt (1913 erfand das Unternehmen den rostfreien Stahl). Heute hat das Unternehmen sein Erbe der industriellen Revolution genutzt, um sich zu einem der wenigen hochspezialisierten Lieferanten für die Endmärkte Öl und Gas, Luft- und Raumfahrt und Kernkraft zu entwickeln.

Das Unternehmen mit Sitz in Sheffield (Vereinigtes Königreich) verfügt über umfangreiche eigene Kompetenzen in den Bereichen Metallurgie, Schmieden und Bearbeitung und kann so eine breite Palette von Produkten liefern und die Komplexität der Lieferkette für seine Kunden reduzieren, indem es als „One-Stop-Shop“ fungiert. Zu den wichtigsten Produkten gehören Knüppel- und Schmiedestangen, gewalzte Stangen, Bohrkränze, Motorwellen und Brennstoffzellenkomponenten.

www.smp.ltd

Transaktionen

- 2022 – Akquisition von Special Melted Products von Allegheny Technologies Incorporated

Die Rotationsschmiede von Special Melted Products ist eine der größten der Welt

Strategie

Special Melted Products genießt einen guten Ruf und verfügt über ein hohes Maß an Fachwissen im Bereich des Rotationspräzisionsschmiedens. Das Unternehmen intensiviert seine kommerziellen Bemühungen, um weitere Marktanteile in seinen wachsenden Endmärkten zu gewinnen, sowohl organisch als auch anorganisch. Das Unternehmen wird sich auch auf operative Exzellenz und eine schlanke Produktion konzentrieren, um die Rentabilität der Produktion zu steigern.

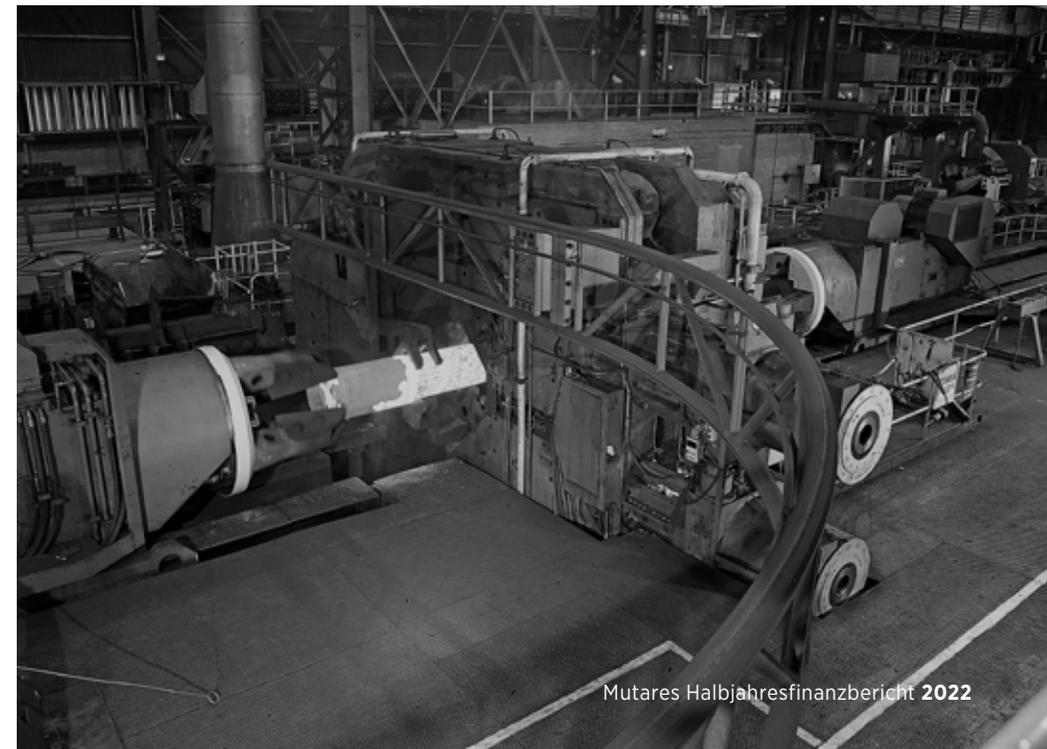
seit
2022
im Portfolio

rund
200
Mitarbeiter

ca. EUR
80 Mio.
annualisierter Umsatz



HAUPTSITZ
SHEFFIELD, GROSSBRITANNIEN





ENGINEERING & TECHNOLOGY

Industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die Eisenbahnindustrie



Unternehmensprofil Gemini Rail & ADComms Group

Gemini Rail, eines der führenden Eisenbahntechnikunternehmen in Großbritannien, ist auf die Modernisierung und Umrüstung von Schienenfahrzeugen spezialisiert. Mit einem eigenen Team von spezialisierten Ingenieuren bietet Gemini Rail schlüsselfertige Lösungen für die Sanierung und Modernisierung von Zügen sowie externes Projektmanagement an. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen unter der Marke GemECO als führender Technologieumrüster für Hybridantriebe von Schienenfahrzeugen etabliert. In Großbritannien ist Gemini der zweitgrößte OEM-unabhängige Anbieter und zählt britische Eisenbahnbetreiber und -eigentümer sowie Eisenbahnhersteller zu seinen Kunden.

ADComms verfügt über umfangreiche Erfahrung auf dem Telekommunikations- und Netzwerkmarkt und arbeitet mit seinen Kunden an der Entwicklung intelligenter, vernetzter Lösungen für betriebliche Herausforderungen. Vorwiegend im britischen Eisenbahnnetz tätig, umfasst dies die Funk- und Festnetzinfrastruktur, die Kommunikation mit Drittanbietern (einschließlich der Konnektivität zwischen den Gleisen und Tunneln) sowie die Bahnhofskommunikation und Managementsysteme (einschließlich des Einzelplatz-/Fahrerbetriebs und der zentralen Videoüberwachungssysteme (CCTV)). Insbesondere eine neue, eigens entwickelte Software, die „CCTV Cloud Broker Solution“,

seit
2018
2021

im Portfolio

rund
300

Mitarbeiter

ca. EUR
40

Mio.
annualisierter Umsatz



HAUPTSITZ
WOLVERTON UND SCUNTHORPE, UK

Transaktionen

- **2021** – Akquisition von ADComms von Panasonic Europe
- **2018** – Akquisition der Gemini Rail Group von Knorr-Bremse

ist führend bei der Modernisierung des zuverlässigen Abrufs von CCTV-Bildern von Bordsystemen in Echtzeit. Das Unternehmen bietet End-to-End-Lösungen an und arbeitet eng mit den wichtigsten Betreibern von Bahninfrastrukturen und großen Verkehrsbetrieben zusammen.

www.gemini-railgroup.co.uk, www.adcomms.ltd

Strategie

Als Kernpunkt der gemeinsamen Neuausrichtung werden sich sowohl ADComms als auch Gemini Rail auf die Ausweitung der Kundenbeziehungen innerhalb der britischen Eisenbahnindustrie konzentrieren, wobei der Schwerpunkt auf den Betreibern der Netzinfrastruktur und den einzelnen Verkehrsbetrieben liegt.

Mit seinen maßgeschneiderten Lösungen, die an der Spitze der modernen Verkehrstechnologie stehen, ist ADComms ein wichtiger Akteur im expandierenden Schienen-netz, da Großbritannien in eine Phase anhaltender Infrastrukturinvestitionen eintritt.

Gemini Rail konzentriert sich weiterhin auf die Umsetzung einer neu definierten Marktstrategie und die Weiterentwicklung seines Produktportfolios. Gemini ist in Großbritannien und durch die Marke GemECO ein Pionier für Hybridantriebe und realisiert Aufträge für die Umrüstung von Schienenfahrzeugen auf Elektro-, Batterie- und Wasserstoff-Hybrid-Antriebssysteme.



Restaurierungsarbeiten an einem Zug



seit
2021
im Portfolio

rund
200
Mitarbeiter

ca. EUR
30 Mio.
annualisierter Umsatz

ENGINEERING & TECHNOLOGY

Anbieter für High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien

Unternehmensprofil Clecim

Clecim ist ein renommierter Anbieter von Kohlenstoff- und Edelstahlverarbeitungslinien, Edelstahlwalzwerken sowie mechatronischen Produkten und metallurgischen Dienstleistungen, der seit mehr als 100 Jahren Stahlerzeuger in aller Welt beliefert. Als Anbieter von Anlagen, Produkten und Dienstleistungen für die Eisen-, Stahl- und Nichteisenindustrie bietet das Unternehmen seinen Kunden technologische High-End-Lösungen, Lifecycle-Services und Ausrüstungen von höchster Verarbeitungsqualität.

Das Unternehmen mit Sitz in Savigneux (Frankreich) ist in der Lage, komplette Mechanik, neue Ersatzteile sowie Wartungs- und Modernisierungslösungen zu entwickeln und herzustellen. Seine Produktion umfasst qualifizierte Fachleute für mechanisches Schweißen, Bearbeitung, Montage, Rohrleitungen, Lackierung und Prüfung, deren Fähigkeiten auch in der Reifen-, Schmiede- und Schiffsindustrie anerkannt sind.

www.clecim.com

Transaktionen

- 2021 – Akquisition von Clecim von der Primetals Technologies Group



HAUPTSITZ
SAVIGNEUX, FRANKREICH

Justierung des Kolbens in einem Walzkraftzylinder für das Walzwerk in der Werkstatt von Clecim

Strategie

Clecim verfügt über ein sehr hohes Maß an Fachwissen im Bereich der High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien mit Spitzenprodukten auf seinem Markt. Das Unternehmen intensiviert die kommerziellen Bemühungen, um sowohl das Neuprojekt Geschäft als auch solches mit Ersatzteilen weiter auszubauen. Clecim wird sich darüber hinaus auf operative Exzellenz in der Projektplanung und -ausführung, rentablere Projekte und wiederkehrende Dienstleistungen konzentrieren.



Royal de Boer

ENGINEERING & TECHNOLOGY

Hersteller von Kühltanks und
Stalleinrichtungen



seit

2020

im Portfolio

rund

200

Mitarbeiter

ca. EUR

45

Mio.

annualisierter Umsatz

Unternehmensprofil Royal de Boer und Japy Tech Group

Royal de Boer ist ein führender Hersteller von Stalleinrichtungen wie Futterzäunen, Liegeboxen, Lüftungs- und Güllesystemen. Das Unternehmen betreibt eine Produktionsstätte in Leeuwarden (Niederlande) und verfügt über einen großen internationalen Kundenstamm.

Japy Tech ist ein Hersteller hochwertiger Kühltanks in verschiedenen Größen und Ausführungen und für unterschiedliche Anwendungen. Das Unternehmen mit Sitz in Dijon (Frankreich) liefert Produkte für die europäische und weltweite Milchkühlindustrie.

www.royaldeboer.com/de, www.japy-tech.com

Strategie

Für beide Unternehmen sind die wichtigsten Schritte für künftiges Wachstum die Herstellung eines direkten Kontakts zu den Endkunden, was zu einer Optimierung des Produktmixes, zur Nutzung von Cross-Selling-Möglichkeiten, zur Steigerung der Gesamteffizienz und zur Kostensenkung in der Lieferkette führt.

Royal De Boer und Japy Tech können auf ihren bekannten Marken, die auf dem internationalen Markt für ihre hochwertigen Produkte anerkannt sind, weiter aufbauen, um die Beziehungen zu ihren Kunden zu vertiefen und zu erweitern. Nach einer erfolgreichen Neuausrichtung werden die Unternehmen zusätzliche Möglichkeiten zur Erweiterung prüfen, um das Wachstum auf Basis eines umfassenden Produktportfolios für den Landwirtschaftsmarkt sicherzustellen.

Transaktionen

- 2020 – Akquisition von Royal de Boer und Japy Tech von GEA Farm Technologies



HAUPTSITZ
LEEUWARDEN, NIEDERLANDE
DIJON, FRANKREICH

Konzeption einer zukunftsorientierten
Stalleinrichtung, die zu einer nachhaltigen
Viehhaltung beiträgt



VALTI

ENGINEERING & TECHNOLOGY

Hersteller von nahtlosen
Hochpräzisionsstahlrohren

seit
2022
im Portfolio

rund
200
Mitarbeiter

ca. EUR
50 Mio.
annualisierter Umsatz

Unternehmensprofil VALTI

VALTI (ehemals Vallourec Bearing Tubes) ist einer der wenigen europäischen Hersteller von nahtlosen Präzisionsstahlrohren, der eine solide Basis von Blue-Chip-Kunden wie SNR, Schaeffler, ThyssenKrupp, Manitou und Benteler bedient. Das Unternehmen ist seit mehr als 50 Jahren aktiv und hat sich mit einem Marktanteil von ca. 25% zum zweitgrößten europäischen Akteur auf dem Markt für Lagerrohre entwickelt.

Das Unternehmen mit Sitz in Montbard (Frankreich), das über 200 Mitarbeiter beschäftigt, liefert Rohre an die Lager-, Maschinenbau- sowie Öl- und Gasindustrie und beliefert Kunden in aller Welt.

www.valtitubes.com

Strategie

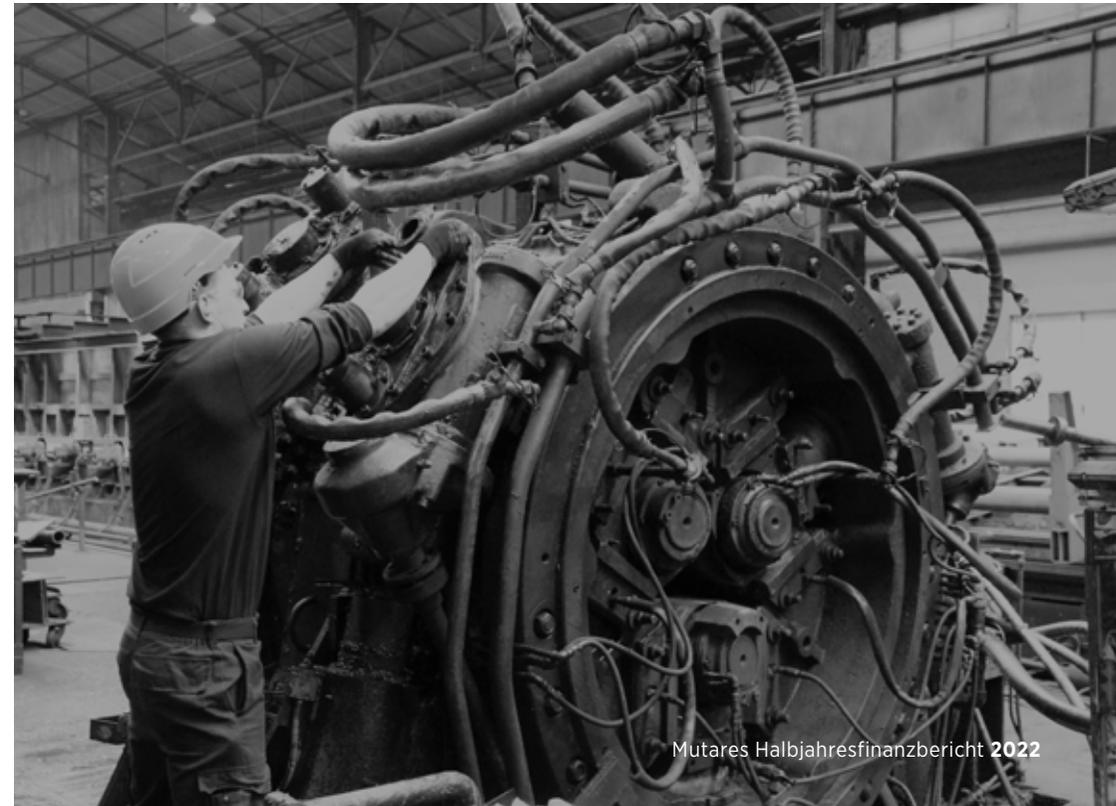
Durch den Aufschwung des Stahlrohrmarktes möchte VALTI seine Reichweite in ganz Europa ausbauen. Mit der Unterstützung des Beratungsteams von Mutares beabsichtigt das Management des Unternehmens, seine Position in der Lagerindustrie zu stärken, indem es sich auf beitragsfähige Produkte konzentriert, seine Vertriebskräfte und Kundenbeziehungen auf den Märkten für Maschinenbau und die Öl- und Gasindustrie weiter ausbaut und sich auf operative und produktionstechnische Exzellenz konzentriert, um wieder rentabel zu werden.

Transaktionen

- 2022 – Akquisition von VALTI von der Vallourec-Gruppe



HAUPTSITZ
MONTBARD, FRANKREICH



LAPEYRE

GOODS & SERVICES

Hersteller und Vertreiber von Produkten für die Hausausstattung

seit
2021
im Portfolio

rund
3.000
Mitarbeiter

ca. EUR
680 Mio.
annualisierter Umsatz

Unternehmensprofil Lapeyre Group

Lapeyre ist ein führender Hersteller und Vertreiber von Einrichtungsgegenständen und Möbeln für den Innen- und Außenbereich, darunter Fenster, Innen- und Außentüren, Treppen, Küchen- und Badezimmermöbel. Das Unternehmen betreibt neun Produktionsstätten und beliefert ein ausgedehntes Netz von 132 Geschäften in Frankreich. Die Marke „Lapeyre“ ist auf dem französischen Markt von hoher Bekanntheit. Aus dem vertikal integrierten Modell des Unternehmens von der Produktion bis zum Vertrieb mit Innovationsfähigkeit und schneller Markteinführung neuer Produkte resultiert eine starke Wettbewerbsposition.

www.lapeyre.fr

Transaktionen

- 2021 – Akquisition von Lapeyre von Saint-Gobain



HAUPTSITZ
AUBERVILLIERS, FRANKREICH





GOODS & SERVICES

Anbieter von temperaturgeführten
Logistikdienstleistungen

seit

2021

im Portfolio

rund

750

Mitarbeiter

ca. EUR

255

Mio.

annualisierter Umsatz

Unternehmensprofil Frigoscandia Group

Frigoscandia ist ein marktführender Anbieter von temperaturgeführten Logistikdienstleistungen in Skandinavien. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Helsingborg (Schweden) und verfügt über ein großes Netzwerk und eine ausgeprägte Präsenz in Europa, mit Schwerpunkt auf den nordischen Ländern. Zu den Geschäftsbereichen gehören Inlandstransport, internationaler Transport und Lagerhaltung mit einem dynamischen Netzwerk aus Fahrzeugen, Terminals und Lagern.

www.frigoscandia.com/en

Strategie

Zu den strategischen Initiativen von Frigoscandia gehören die Stärkung der Präsenz in den nordischen Ländern, der Ausbau des europäischen Netzwerks durch externe Partner, die Optimierung der bestehenden Infrastruktur, die Optimierung und Entwicklung des bestehenden Dienstleistungsportfolios, die Nutzung des Digitalisierungspotenzials, die Entwicklung des Betriebsmodells und das Wachstum durch gezielte Übernahmen.

Transaktionen

- 2022 – Verkauf Frigoscandia Frankreich
- 2021 – Akquisition von Frigoscandia von Posten Norge



HAUPTSITZ
HELSINGBORG, SCHWEDEN





seit
2020
im Portfolio

rund
450
Mitarbeiter

ca. EUR
145 Mio.
annualisierter Umsatz

GOODS & SERVICES

Anbieter von Straßenbetrieb- und -instandhaltungsdienstleistungen

Unternehmensprofil Terranor Group

Terranor Group ist der führende Anbieter von Betriebs- und Wartungsarbeiten zur Gewährleistung eines sicheren Verkehrs auf und um Straßen in den Ländern Skandinaviens. Zu den Dienstleistungen gehören Schneeräumung, Straßenwartung, Straßenmarkierungen und Straßenreinigung. Die Kunden sind überwiegend staatliche und kommunale Einrichtungen, teilweise auch private Kunden.

Die Aktivitäten werden vom Hauptsitz der Terranor Group in Stockholm (Schweden) und den Niederlassungen in Helsinki (Finnland) und Silkeborg (Dänemark) gesteuert. Terranor Group ist zum größten länderübergreifenden Akteur für Straßenbetriebs- und -instandhaltungsdienstleistungen in den nordischen Ländern aufgestiegen und weiter bestrebt, die Marktanteile durch ein erweitertes Dienstleistungsangebot und neue Kundenverträge auszubauen.

[🌐 terranor.dk/en/](https://terranor.dk/en/), [🌐 terranor.fi/en/](https://terranor.fi/en/), [🌐 terranor.se/en/](https://terranor.se/en/)

Transaktionen

- ➕ **2021** – Add-on-Akquisition: Terranor Group erwirbt Terranor Dänemark von NCC
- **2020** – Akquisition der Terranor Sweden und Terranor Finland von NCC

HAUPTSITZ
STOCKHOLM, SCHWEDEN **HELSINKI, FINNLAND**
SILKEBORG, DÄNEMARK

Asphaltinfrastrukturprojekt in einem städtischen Gebiet, ausgeführt von einem vielseitig qualifizierten Terranor-Projektteam in Schweden

Strategie

Terranor Group steht für termingerechte und qualitativ hochwertige Ausführung der in Auftrag gegebenen Dienstleistungen. Diese Eigenschaften sind Schlüsselfaktoren für den Erfolg und auf dem Weg zu weiterer Steigerung der Profitabilität und der Erweiterung der regionalen Abdeckung auf angrenzende Gebiete. Terranor Group wird darüber hinaus das Dienstleistungsspektrum in Zukunft erweitern, um zusätzliche Marktanteile in allen drei Ländern zu erschließen.





GOODS & SERVICES

Hersteller von Haushaltsprodukten
aus Kunststoff

Unternehmensprofil keeper Group

keeper Group, ein Unternehmen mit über 60-jähriger Tradition, ist einer der führenden europäischen Anbieter von innovativen und hochwertigen Haushaltsprodukten aus Kunststoff. Mit vier Produktlinien für Küche, Haushalt, Aufbewahrung und Kinder bedient die Gruppe namhafte Kunden aus den Bereichen DIY, Lebensmitteleinzelhandel, Großhandel und Möbeleinzelhandel in ca. 50 Ländern. Als Partner des Handels erfüllt keeper nicht nur Produkt-, sondern auch globale Liefer- und Servicewünsche in zuverlässiger Qualität.

www.keeper.com

seit
2019
im Portfolio

rund
470
Mitarbeiter

ca. EUR
70 Mio.
annualisierter Umsatz



Transaktionen

- 2019 – Akquisition der keeper Group von der Wrede Industrieholding

HAUPTSITZ
STEMWEDE, DEUTSCHLAND

keeper ist ein führendes Unternehmen
für alltägliche Convenience-Produkte
für den Haushalt

Strategie

Die keeper Group ist ein Marken- und Qualitätsanbieter von langlebigen und funktionalen Haushaltsprodukten, die aus umweltfreundlichen Materialien gefertigt werden, erschwinglich für jeden Menschen sind und notwendig für einen nachhaltig organisierten Haushalt. Die Gruppe vertreibt ihre Produkte über Konsumentenkanäle unter den Eigenmarken ihrer Kunden und unter der mit dem German Brand Award ausgezeichneten Marke keeper.

Der operative Fokus liegt auf der Entwicklung neuer Produkte, wie der aus 100 %-Recycling-Kunststoff produzierten EcoLine, der Erschließung neuer Märkte, wie z. B. dem Kids-Segment sowie dem Ausbau der Online-Kanäle. Jedes Produkt steht dabei für mindestens eines der Markenversprechen: ecological, efficient, essential – enjoy living!



GANTER

GOODS & SERVICES

Generalunternehmer im Innenausbau
und Ladenbau

seit
2021
im Portfolio

rund
170
Mitarbeiter

ca. EUR
80 Mio.
annualisierter Umsatz

Unternehmensprofil Ganter Group

Ganter Group mit Hauptsitz in Waldkirch ist ein ehemals familiengeführtes Unternehmen, das als Generalunternehmer und Experte für hochwertigen Innenausbau Projekte für international renommierte Kunden realisiert. Das Unternehmen hat weltweit mehr als 1.000 Projekte erfolgreich abgeschlossen.

Ganter Group ist als Generalunternehmer und Experte für hochwertigen Innenausbau für Kunden aus dem gewerblichen, öffentlichen und privaten Bereich tätig. Zum Kundenspektrum zählen Einzelhändler, global aufgestellte Marken und Unternehmen, sowie private und öffentliche Bauherren, deren kreative Entwürfe und Wünsche Ganter in Zusammenarbeit mit Architekten und Designern in die Realität umsetzt. Neben dem klassischen Ladenbau im Luxussegment hat Ganter den strategischen Wachstumsbereich Commercial erschlossen. Dabei sind die Branchen genauso vielfältig wie die Länder, in denen Projekte realisiert werden – von Fashion und Lifestyle über Gastronomie und Hospitality bis hin zu modernen Büroflächen in Frankreich, der Schweiz oder Italien.

Transaktionen

- **2021** – Akquisition der Ganter Construction & Interiors von der MIGATI Beteiligungsgesellschaft



HAUPTSITZ
WALDKIRCH, DEUTSCHLAND

Ganter ist ein geschätzter Partner für Architekten und Designer, (Luxus-)Marken und Einzelhändler, Betreiber von Hotels, Restaurants oder Büros, Werften, kommerzielle Immobilienbesitzer und -investoren.

www.ganter-group.com

Strategie

Die Gruppe passt ihr Know-how und ihre neuesten Techniken an jedes einzelne Projekt an, um die spezifischen Projektanforderungen der Kunden in Bezug auf Kosten und Zeitplan zu erfüllen.



EST 1910
FASANA

seit
2020

im Portfolio

rund
210

Mitarbeiter

ca. EUR
35 Mio.
annualisierter Umsatz

GOODS & SERVICES

Hersteller von innovativen und hochwertigen Papierservietten

Unternehmensprofil FASANA

FASANA ist ein führender europäischer Marken- und Qualitätsanbieter von Papierservietten und gilt seit über 100 Jahren als zuverlässiger Partner für den Lebensmittel-einzelhandel, Drogeriemarkt, Discounter und AFH (Away from home, beispielsweise Hotels oder Gastronomie) Großverbrauchermarkt weltweit.

Die Leistungen von FASANA reichen von der Produktion auf der eigenen Papiermaschine bis hin zum fertig konfektioniertem Produkt für den Handel. Dabei werden neben Produkt- auch Liefer- und Servicewünsche unter Beachtung von globalen Qualitätsstandards erfüllt. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte über Konsumentenkanäle unter den Eigenmarken der Kunden und unter der Marke FASANA Est 1919.

www.fasana.com

Transaktionen

- 2020 – Akquisition der FASANA von Metsä Tissue



HAUPTSITZ
EUSKIRCHEN, DEUTSCHLAND

Strategie

Der operative Fokus der FASANA GmbH liegt auf der Entwicklung neuer nachhaltiger Produkte und der Erschließung neuer Märkte und Vertriebskanäle, wie z. B. im FASANA Bioline Sortiment.





GOODS & SERVICES

Anbieter von Hausreparatur- und Notdiensten

Unternehmensprofil Repartim Group

Repartim ist ein renommierter französischer Spezialist für Hausreparaturen und Notfälle mit zwei Hauptaktivitäten. Zum einen Notfälle die ein schnelles Eingreifen vor Ort erfordern, um alltägliche Probleme im Haushalt zu beheben, wie zum Beispiel Schlosser- oder Klempnerarbeiten. Und zum anderen geplante Arbeiten und allgemeine Renovierungen, wie Malerarbeiten, Bodenbeschichtung oder Entwässerungen. Repartim hat seinen Hauptsitz in Tours (Frankreich) und zählt Unternehmen und Privatpersonen zu seinen Kunden, welche über ein Netz von 20 Agenturen, über 300 eigene Techniker und 500 Unterauftragnehmer in ganz Frankreich bedient werden.

www.repartim.fr

seit
2021
im Portfolio

rund
350
Mitarbeiter

ca. EUR
35 Mio.
annualisierter Umsatz

Transaktionen

- 2021 – Akquisition von Repartim durch Mutares (80%) und HomeServe (20%) von Belron



HAUPTSITZ
TOURS, FRANKREICH

Strategie

Um das Unternehmen bei neuen Transformationsprojekten zu unterstützen, ist Mutares eine strategische Partnerschaft mit HomeServe eingegangen, einem führenden Spezialisten für Reparatur und Wartung von Wohnungen. Das neue Management begann mit der Neugestaltung aller Kernprozesse, wie z. B. Order-to-Cash- und Purchase-to-Pay-Prozesse, einschließlich wichtiger IT- und ERP-Verbesserungen. Um die Zufriedenheit seiner Kunden zu verbessern, hat das Unternehmen auch die Organisation seiner verschiedenen Callcenter vereinfacht. Eine weitere Priorität war die Entwicklung der Einnahmen mit Versicherern dank verbesserter Qualität sowie mit Immobilienverwaltern dank einer verstärkten kommerziellen Präsenz auf diesem Markt und durch kommerzielle Synergien mit HomeServe und Lapeyre.



Repartim-Mitarbeiter bei einem Einsatz vor Ort

SABO

GOODS & SERVICES Hersteller von Rasenmähern

seit
2020
im Portfolio

rund
85
Mitarbeiter

ca. EUR
25 Mio.
annualisierter Umsatz

Unternehmensprofil SABO

SABO gehört zu den führenden europäischen Herstellern von innovativen und hochwertigen Rasenmähern. SABO bedient Kunden in 25 Ländern mit Benzin- und Elektro-Mähern sowie akkubetriebenen Gartengeräten. Die Qualität der Produkte und der hohe Bekanntheitsgrad der Marke machen SABO zu einem Unternehmen mit einer starken Marktstellung.

www.sabo-online.com

Strategie

Die SABO Maschinenfabrik ist Marken- und Qualitätsanbieter von elektro-, akku- und benzinbetriebenen Rasenmähern für private Anwender und für den professionellen Einsatz. Das umfangreiche Produktportfolio wird durch Handgeräte wie Laubbläser, Heckenscheren und Motorsägen sowie verschiedene Accessoires ergänzt.

SABO arbeitet mit über 1.400 spezialisierten Händlern zusammen und vertreibt die Produkte flächendeckend an Firmen- und Privatkunden. Den operativen Fokus legt SABO auf die Expansion in neue Märkte sowie die Erschließung des Wachstumsmarktes der batteriebetriebenen Rasenmäher und Gartengeräte.

Transaktionen

- 2020 – Akquisition der SABO Maschinenfabrik von John Deere



HAUPTSITZ
GUMMERSBACH, DEUTSCHLAND

Sicherstellung höchster
Qualität durch deutsches
Handwerk in Gummersbach





GOODS & SERVICES
**Dienstleister in der Soft Facility
Management Branche**

Unternehmensprofil Asteri Facility Solutions

Im Dezember 2021 hat Mutares die Übernahme von Alliance+ AB in Schweden erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen, das nun Asteri Facility Solutions AB (Asteri) heißt, ist ein Anbieter von Soft-Facility-Management-Dienstleistungen in Schweden. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Stockholm (Schweden) und ist in den größten Ballungsgebieten des Landes tätig. Die Dienstleistungen sind in vier Bereiche gegliedert: Gebäudemanagement, Büroservice, Konferenzservice und Hotelservice. Dazu gehören zum Beispiel die regelmäßige Reinigung in Hotels, Büros oder Fabriken, spezielle und intensive Reinigungsdienstleistungen, Fensterreinigung, Empfangsservice, Wartung von Kaffeemaschinen sowie Landschafts- und Gartenbau. Asteri bedient sowohl öffentliche als auch private Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen.

www.asteri-fs.se/en/

Transaktionen

- 2021 – Akquisition von Asteri von Polaris

seit
2021
im Portfolio

rund
640
Mitarbeiter

ca. EUR
20 Mio.
annualisierter Umsatz



HAUPTSITZ
STOCKHOLM, SCHWEDEN

Personal bei
der Büroreinigung

Strategie

Unmittelbar nach der Übernahme hat ein Mutares Team zusammen mit dem Management des Unternehmens einen Transformationsplan initiiert, der darauf abzielt, das Unternehmen zu stabilisieren und die Ausgliederung aus den früheren Konzernstrukturen zu realisieren, um es als unabhängiges Unternehmen zu etablieren. Vom ersten Tag an liegt der Schwerpunkt auf der Steigerung des Umsatzes durch die aktive Suche nach neuen Ausschreibungsmöglichkeiten in strategischen geografischen Gebieten und die Konzentration auf Segmente, in denen Asteri einen Wettbewerbsvorteil hat (z. B. Industriekunden). Die Umsatz- und Rentabilitätserwartungen für die ersten sechs Monate des Jahres 2022 wurden erfüllt. Die Wiederbelebung des Hotelsegments auf das Belegungsniveau von vor COVID-19 unterstützt die vielversprechende Entwicklung von Asteri. Der Fokus bis zum Jahresende liegt auf der weiteren Stärkung der Marke Asteri im Markt und dem Gewinn zusätzlicher Ausschreibungen in der Facility-Management- und Reinigungsbranche.





GOODS & SERVICES

Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnologie

Unternehmensprofil EXI

EXI ist ein Marktführer bei der Planung, dem Bau und der Wartung von Telekommunikationsnetzen und -diensten, der alle wichtigen Telekommunikationsbetreiber in Italien aktiv bedient. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt aktuell auf dem Ausbau und der Wartung von 4G-Netzen und wird sich in Zukunft mit der bevorstehenden flächendeckenden Einführung von 5G-Netzen in Italien entsprechend verschieben.

Die Fähigkeiten und Kompetenzen des Unternehmens reichen von Netzwerkbetrieb und -design bis hin zum Roll-out von Netzwerken sowie Projektmanagement und Verwaltung. EXI spielt zudem eine bedeutende Rolle auf dem italienischen Markt als Systemintegrator von großen Technologieunternehmen.

Viele der führenden Telekommunikationsunternehmen und Service-Provider haben sich dafür entschieden, EXI mit der Durchführung ihrer innovativen Projekte und dem Aufbau von Telekommunikationsnetzen und -infrastrukturen im ganzen Land zu betrauen.

Derzeit beschäftigt EXI etwa 240 Mitarbeiter, darunter Techniker, Projektmanager, Ingenieure und Verwaltungspersonal in zahlreichen Büros und Lägern in jeder Region Italiens. Dies ermöglicht es dem Unternehmen, schnell auf Situationen zu reagieren und seine Tätigkeiten effizient auszuführen.

www.exispa.com/en

Transaktionen

- ➕ **2022** – Add-on-Akquisition von Sirti Energia (Abschluss noch ausstehend)
- **2021** – Akquisition von EXI von Ericsson Telecomunicazioni

seit
2021
im Portfolio

rund
240
Mitarbeiter

ca. EUR
20 Mio.
annualisierter Umsatz



HAUPTSITZ
ROM, ITALIEN

Strategie

EXI SpA wurde im zweiten Quartal 2021 von Ericsson übernommen. Ein Mutares Team hat mit dem lokalen Management zusammengearbeitet, um eine optimierte Organisationsstruktur mit einem neuen CEO und Führungsteam zu schaffen und die externen Kosten deutlich zu senken. Die neue Vertriebsstruktur generierte solide Leads für 2022, von denen die meisten in Umsätze für das Jahr umgewandelt werden.

Marktbedingte Rückschläge verursachten die Stornierung und Verzögerung einiger neuer Projekte, die EXI vor geschäftliche Herausforderungen stellten. Das Team nutzt jedoch die Kernkompetenzen von EXI, um neue Märkte zu erschließen (z. B. Glasfaserdesign und -implementierung) und seine Präsenz im Bereich des Hochfrequenz-Designs zu konsolidieren, wo es seinen derzeitigen Marktanteil hält, um eine solide Pipeline für 2023 aufzubauen.



MUTARES AM KAPITALMARKT

- Dividende von 1,50 EUR je Aktie für das Geschäftsjahr 2021 ausgeschüttet
- Dividendenrendite von 6,6 % zum Jahresschlusskurs 2021
- Vorstand bestärkt langfristige Strategie und Vertrauen in das Unternehmen

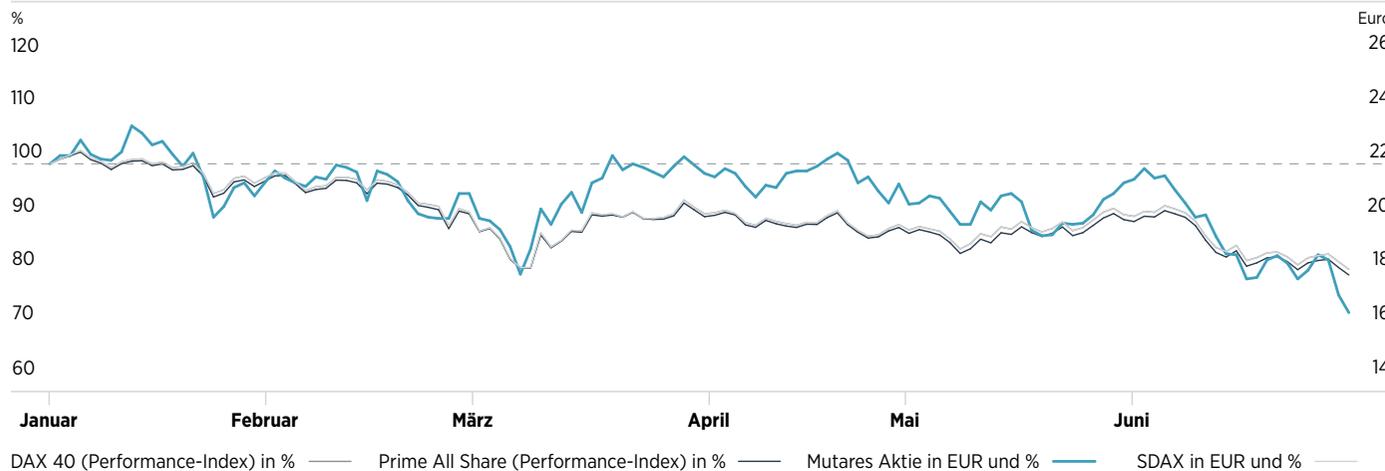
Schwaches erstes Halbjahr an den Aktienmärkten

Die internationalen Aktienmärkte standen im ersten Halbjahr aufgrund diverser Belastungsfaktoren unter Druck. Die Notenbanken sind aufgrund des weltweit starken Inflationsanstiegs dazu übergegangen, die Leitzinsen deutlich zu erhöhen und damit die Liquidität am Markt zu reduzieren, was letztlich zu einer signifikanten Bewertungskorrektur an den Aktien- und Anleihemärkten geführt hat. Aus wirtschaftlicher Sicht setzte sich zu Jahresbeginn durch den Übergang der COVID-19-Pandemie in die Endemie mit anschließender weltweiter Öffnungsperspektive zunächst Zuversicht hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung, durch. Allerdings verschärften dann im weiteren Jahresverlauf erneute Lockdowns in China aufgrund der strikten Zero-Covid-Politik der Regierung in Peking die weltweit bestehenden Probleme in den Lieferketten wieder deutlich. Verschlimmert wurde die angespannte wirtschaftliche Situation schließlich durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, was für Millionen Ukrainer eine humanitäre Krise darstellt und Europa, insbesondere Deutschland bei der Versorgung mit Energierohstoffen vor große Herausforderungen stellt. Aufgrund dieser Entwicklungen

wurden die Erwartungen bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung nach unten revidiert. So hat beispielsweise die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ihre Prognose für das Wachstum der Weltwirtschaft wegen des Krieges in der Ukraine deutlich nach unten angepasst. Statt mit bislang 4,5% wird nun im laufenden Jahr nur noch mit einem globalen Wachstum von 3,0% gerechnet. Für 2023 wird ein Wachstum von 2,8% statt – wie bislang prognostiziert – von 3,2% erwartet. Für Deutschland sagt die OECD für 2022 ein Wirtschaftswachstum von 1,9% und für 2023 von 1,7% voraus. Im Euroraum erwarten die Volkswirte für das Jahr 2022 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 2,6% und für das darauffolgende Jahr ein Anstieg um 1,6%. Die Vereinigten Staaten werden im laufenden Jahr voraussichtlich einen Anstieg des BIP von 2,5% und im Jahr 2023 von 1,2% erreichen.¹

In einem von einer abnehmenden wirtschaftlichen Dynamik gekennzeichneten Marktumfeld verzeichnete der deutsche Aktienindex DAX im Berichtszeitraum eine deutliche Korrektur. Das erste Halbjahr 2022 beendete der Index mit einem Minus von rund 20% gegenüber dem Schlusskurs 2021.² Damit verbuchte er den schwächsten Jahresstart seit 2008.

Kursentwicklung inklusive Vergleichsindizes



Mutares Aktie im ersten Halbjahr 2022 im Sog des Gesamtmarktes

Die Aktien der Mutares schlossen das erste Halbjahr 2022 bei EUR 16,48 und somit mit einem Minus von 27,6% gegenüber dem Schlussstand des Vorjahres (EUR 22,75) ab. Unter Berücksichtigung der im Mai 2022 gezahlten Dividende von EUR 1,50 je Aktie ergab sich ein Minus von 21%. Die Korrektur am Aktienmarkt schlug vor allem im Small- und Midcap-Segment stark durch. MDAX und SDAX standen dementsprechend stärker unter Druck als der DAX. Der Small-Cap-Auswahlindex SDAX hat gegenüber dem Jahresendstand 2021 27,6% an Wert verloren. Beim MDAX summiert sich das Minus zum Halbjahr 2022 auf 26,6%. Dieser Entwicklung konnte sich die Mutares Aktie nicht entziehen.

¹ OECD Economic Outlook, Volume 2022 Issue 1

² <https://www.boerse-frankfurt.de/index/dax>

Mutares im Prime Standard etabliert

Die Aktien der Mutares sind seit Herbst 2021 im Regulierten Markt (Prime Standard) der Deutschen Börse gelistet. Damit sind höchste Transparenzstandards verbunden, die die Aktie für einen breiteren, internationalen Investorenkreis qualifiziert. Der durchschnittliche tägliche Handelsumsatz der Mutares Aktie lag im ersten Halbjahr 2022 bei 42.413 Stück.

Kennzahlen der Mutares Aktie

		2019	2020	2021	H1 2022
Aktienanzahl	Mio. Stück	15,5	15,5	20,6	20,6
Davon eigene Aktien	Mio. Stück	0,3	0,5	0,01	0,01
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	197,1	243,3	469,5	346,3
Schlusskurs ¹	EUR	12,72	15,70	22,75	16,48
Höchstkurs ¹	EUR	13,06	16,86	30,00	24,60
Tiefstkurs ¹	EUR	8,15	6,07	15,04	15,92
Handelsvolumen (tägl. Durchschnitt)	Stück	33.897	44.600	57.498	42.413

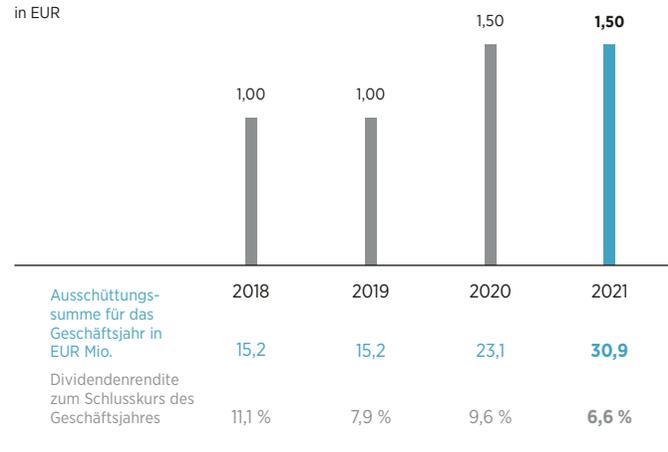
¹ Alle Angaben entsprechen XETRA-Kursen. XETRA-Handelsvolumen.

Ausschüttung einer Dividende von EUR 1,50 je Aktie

Die positive Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 in Kombination mit erfolgreichen Exit-Transaktionen erlaubte es, gemäß Beschluss durch die Hauptversammlung vom 17. Mai 2022 abermals eine Dividende von EUR 1,50 je Aktie an die Aktionäre auszuschütten. Die Gesamtdividende setzte sich wie im Vorjahr aus der Basisdividende in Höhe von EUR 1,00 zuzüglich einer Performance-Dividende aus dem erfolgreichen Verkauf von Beteiligungen in Höhe von EUR 0,50 zusammen. Mit der erneuten Ausschüttung von EUR 1,50 je Aktie untermauert Mutares die Kontinuität und Nachhaltigkeit der kommunizierten

Dividendenpolitik. Durch die im Zuge der Kapitalerhöhung im Oktober 2021 erhöhte Aktienanzahl hat sich die Ausschüttungssumme auf insgesamt EUR 30,9 Mio. erhöht (Vorjahr: EUR 23,1 Mio.). Auf Basis des Jahresschlusskurses 2021 bot die Mutares Aktie damit eine attraktive Dividendenrendite von 6,6% (Vorjahr: 9,6%).

Entwicklung Dividende je Aktie



Eigengeschäfte von Führungskräften

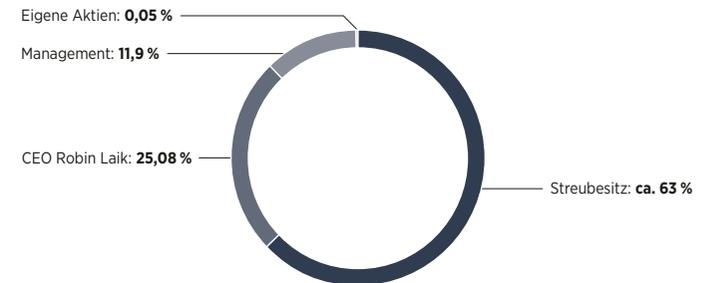
Im Berichtszeitraum erwarben Mitglieder des Vorstands Anteile in Höhe von ca. EUR 112.649 und bekräftigten damit ihr Vertrauen in Strategie und Wachstumspotenzial der Mutares. Robin Laik, Gründer und CEO der Mutares, bestärkt langfristige Strategie und Vertrauen in das Unternehmen und überträgt jeweils 300.000 Stück Aktien an seine vier Kinder. Dies setzt ein starkes Zeichen für das Vertrauen in die gesteckten Ziele und die daraus resultierende Guidance und in die Zusammenarbeit mit dem bestehenden Management.

Breite Aktionärsstruktur

Die Zahl der Mutares Aktionärinnen und Aktionäre hat sich auch im ersten Halbjahr 2022 weiter erhöht. Zum Ende der Berichtsperiode waren über 15.500 Personen im Aktienregister eingetragen (Vorjahr: 11.000).

Durch eine Poolvereinbarung in der Familie Laik ist Robin Laik, CEO und Gründer von Mutares, nach wie vor Hauptaktionär mit über 25%. Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats halten insgesamt weitere rund 12% der Anteile. Im Streubesitz (gemäß Definition der Deutschen Börse) befinden sich rund 63% der Anteile, darunter solche von institutionellen Investoren, Family Offices, großen Einzelaktionären und Vermögensverwaltern sowie Privatanlegern. Rund 0,05% des Grundkapitals hält Mutares selbst durch eigene Anteile.

Anteilsbesitz nach Investor



Mit rund 87% wird der größte Anteil der ausstehenden Aktien im Streubesitz von deutschen Investoren gehalten, gefolgt von Anlegern aus der Schweiz mit rund 4,5%. Auf Investoren aus Luxemburg entfallen 3% des Anteilsbesitzes, rund 1,2% auf Investoren aus Irland.



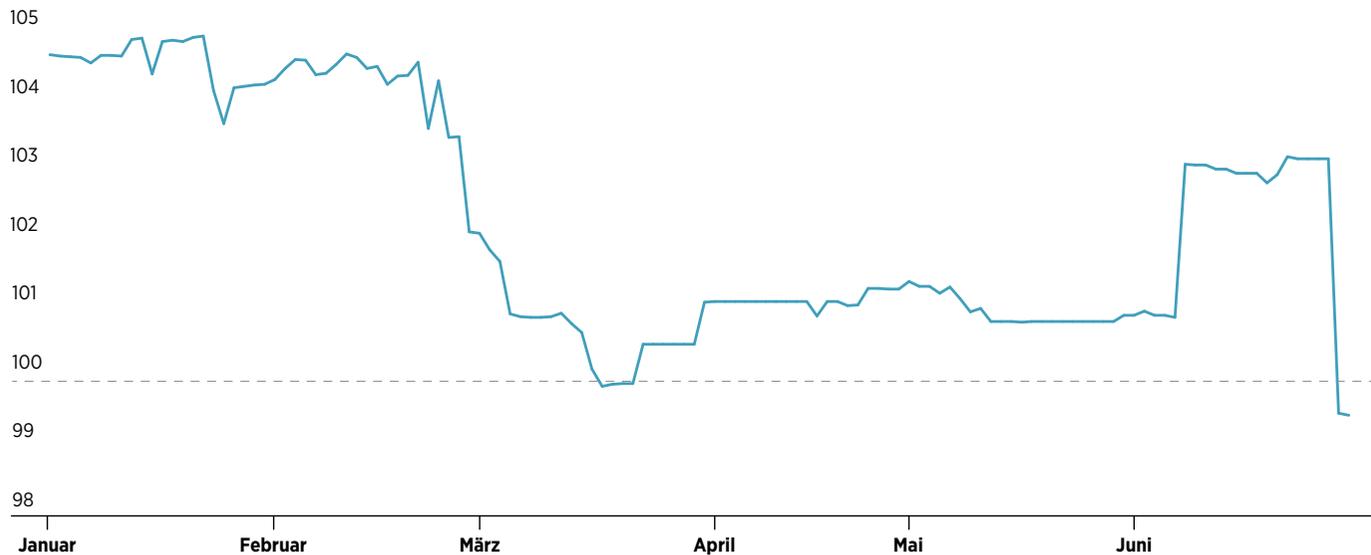
Stammdaten der Mutares Aktie

Symbol	MUX
WKN	A2NB65
ISIN	DE000A2NB650
Indexmitgliedschaft	Prime All Share
Transparenzlevel	Prime Standard
Marktsegment	Regulierter Markt
Börsen	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart, Tradegate
Sektor	Unternehmensbeteiligungen
Aktienanzahl	20.636.731 (davon 10.475 eingehaltene Aktien)
Aktiengattung	Namensaktien
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Lampe Privatbankiers Aktiengesellschaft

Stammdaten der Mutares Anleihe

WKN	A254QY
ISIN	NO0010872864
Marktsegment	Freiverkehr
Börsen	Frankfurt, Oslo
Stückelung	1.000
Nominalvolumen	80.000.000
Umlaufendes Nominalvolumen (31.12.2021)	80.000.000
Emissionsdatum	14. Februar 2020
Fälligkeit	14. Februar 2024
Zinssatz	3-Monate EURIBOR zzgl. 600 Basispunkte
Zinstermine	Vierteljährlich

Mutares SE & Co. KGaA 6% 20/24 – Entwicklung Januar 2022 – Juni 2022¹



Mutares SE & Co. KGaA in %

¹ Der Chart bildet die Entwicklung der Anleihe auf der Deutschen Börse ab.

Investor Relations

Mutares pflegte im ersten Halbjahr 2022 einen regelmäßigen, konstruktiven und transparenten Dialog mit allen Interessensgruppen wie institutionellen Investoren, Privatanlegern, Finanzanalysten und Medienvertretern. Mutares hat die Aktivitäten der Finanzkommunikation wie z. B. Teilnahme an Konferenzen, Durchführung von Roadshows sowie eigene Formate weiter ausgebaut.

Weitere relevante Informationen zu Aktie und Anleihe stehen interessierten Anlegern unter <https://ir.mutares.de/> zur Verfügung.

Investor Relations im ersten Halbjahr 2022

März 2022	Jefferies Konferenz
April 2022	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021 & Telefonkonferenz
Mai 2022	Pressemitteilung zum 1. Quartal 2022 & Telefonkonferenz
Mai 2022	Hauptversammlung 2022
Mai 2022	5. SMID Cap Konferenz
Mai 2022	Frühjahrskonferenz

Finanzanalysten empfehlen die Mutares Aktie zum Kauf

Die Mutares Aktie wurde in der ersten Jahreshälfte 2022 von vier Investmentbanken und einem Spezialisten für Nebenwerte analysiert und bewertet. In den Buy-Ratings der Analystenhäuser spiegelt sich das Vertrauen in das Geschäftsmodell, die Entwicklung und das Management von Mutares wider. Die Kursziele für die Mutares Aktie reichen bis zu EUR 34,00 (Durchschnitt: EUR 31,75). Das entspricht einem Potenzial von bis zu 93% auf Basis des Schlusskurses am 30. Juni 2022.

Weitere Information sind im Bereich Finanzanalysen unter <https://ir.mutares.de/> abrufbar.

5 GRÜNDE, UM IN DIE MUTARES AKTIE ZU INVESTIEREN

1. ERFAHRENES MANAGEMENT MIT ERFOLGREICHEM TRACK-RECORD

Mutares ist ein eigentümergeführtes Private-Equity-Unternehmen, das für Unternehmertum, integratives Management, Nachhaltigkeit und persönliche Integrität steht. Das Geschäftsmodell beruht auf der Übernahme, üblicherweise 100 % der Anteile, von mittelgroßen Unternehmen in Umbruchsituationen und den dann folgenden organischen und anorganischen Aufbau der Gesellschaft. Die Investments sind Teil von Turnaround- oder Nachfolgeprozessen sowie Carve-out-Transaktionen großer Konzerne, die ein etabliertes Geschäftsmodell, kombiniert mit einer starken Marke, und überdurchschnittliches Entwicklungspotenzial besitzen. **Das Management und das Team aus mehr als 100 Beratern verfügt über eine hohe Expertise bei Carve-outs, Restrukturierungen und Sanierungen und kann auf einen erfolgreichen Track-Record verweisen.** Der fest geplante Ausbau des operativen Beraterteams auf 200 Mitarbeiter per 2023 sowie die Eröffnung weiterer Büros in Osteuropa, sind ein Ausdruck der Wachstumsambitionen.

2. AUF WACHSTUM FOKUSSIERT

Mutares verfolgt entsprechend ambitionierte Wachstumsziele. Die im Geschäftsjahr 2021 platzierte Kapitalerhöhung über brutto rund EUR 100,0 Mio. schafft die finanzielle Flexibilität, um den Ausbau des Portfolios zu forcieren. Der internationale M&A-Ansatz mit Deal-Sourcing über zehn Büros in München (HQ), Amsterdam, Frankfurt, Helsinki, London, Madrid, Mailand, Paris, Stockholm und Wien gewährleistet einen konstanten Deal-Flow. Dafür steht eine umfangreiche M&A-Pipeline mit einem Umsatzvolumen von mehr als EUR 10 Mrd. **Festes und kommuniziertes Ziel ist es, den Konzernumsatz bis 2025 auf mind. EUR 7,0 Mrd. zu wachsen** und auf Ebene der Holding ein Jahresergebnis von ca. 1,8 bis 2,2 % des Konzernumsatzes zu generieren.

5 GRÜNDE, UM IN DIE MUTARES AKTIE ZU INVESTIEREN

3. AUSBALANCIERTES PORTFOLIO MIT ATTRAKTIVER DIVIDENDENPERSPEKTIVE

Mutares verfügt über ein ideal diversifiziertes Portfolio aus den drei Segmenten Automotive & Mobility, Engineering & Technology sowie Goods & Services mit unterschiedlichen Konjunkturzyklen, sodass das Erreichen der Wachstumsziele weitgehend unabhängig von Konjunkturschwankungen möglich ist. Dank einer hohen Deal-Aktivität kann Mutares kontinuierliche Rückflüsse aus den in unterschiedlichen Reifephasen befindlichen Portfoliounternehmen schöpfen. Diese Rückflüsse bilden die Basis für eine solide und nachhaltige Dividendenpolitik mit attraktiver Rendite. Der zunehmende Reifegrad ermöglicht zudem signifikante zusätzliche Erlöse aus erfolgreichen Exit-Transaktionen. **Die strikte Orientierung am Shareholder Value ist Selbstverpflichtung. Mutares verfolgt eine nachhaltige, an einer hohen Rendite orientierte Dividendenpolitik.** Ziel ist, die Aktionäre direkt und fortwährend am Erfolg über eine stabile Basisdividende sowie eine zusätzliche Performance-Dividende aus der erfolgreichen Veräußerung von Portfoliogesellschaften zu beteiligen.

4. HOHE TRANSPARENZ

Die Mutares Aktie ist im Prime Standard der Deutschen Börse notiert und unterliegt damit strengen Veröffentlichungspflichten und Transparenzstandards. Das gewährleistet Investoren und Partnern eine hohe Informationssicherheit. **Mit den erhöhten regulatorischen Transparenz-anforderungen ist auch eine Verbreiterung der Investorenbasis und ein besserer Zugang zu institutionellen und internationalen Investoren verbunden.** Eine aktive, persönliche und transparente Kapitalmarktkommunikation schafft zusätzliches Vertrauen.

5 GRÜNDE, UM IN DIE MUTARES AKTIE ZU INVESTIEREN

5. AN NACHHALTIGKEIT ORIENTIERT

Nachhaltiges Agieren und Wirtschaften sieht Mutares als festen Bestandteil seiner Unternehmensphilosophie. Sowohl der Vorstand als auch die Mitarbeitenden übernehmen Verantwortung für den unternehmerischen Erfolg und für eine bessere und nachhaltige Zukunft. **Im Jahr 2021 hat Mutares den UN Global Compact unterzeichnet und orientiert sich damit an den UN Sustainable Development Goals (UNSDG) in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.** Als operativer aktiver Investor achtet Mutares dezidiert auf die Einhaltung und Umsetzung von ökologischen, sozialen und unternehmerischen Werten und Standards. Die drei nachhaltigkeitsbezogenen Verantwortungsbereiche Environmental, Social, Governance (ESG) geben dabei die Leitlinien vor.



Weitere Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit finden Sie unter: <https://mutares.de/nachhaltigkeit/>

E

Mit dem Ziel, unsere Umweltbelastung zu minimieren, setzen wir kontinuierliche Maßnahmen zur konsolidierten Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks um. Mutares hat sich dafür seit 2019 an Klimaschutzprojekten von atmosfair beteiligt und kompensiert alle unumgänglichen Flüge der Holding-Mitarbeitenden. In 2021 wurden 335.000 kg CO₂ kompensiert. Unsere Beteiligungen richten wir auf Nachhaltigkeit aus und setzen uns mit entsprechenden Maßnahmen für einen aktiven Umweltschutz ein. Ca. 74 % unserer Portfoliounternehmen sind nach ISO 14001:2015 (Umwelt-Managementsystem) zertifiziert (Stand 31. Dezember 2021).

S

Als internationaler Akteur sind wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und achten auf die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten. Das Vorleben und Initiieren zur Teilhabe von Mitmenschlichkeit sehen wir daher als essenzielle Fixpunkte unseres gesellschaftlichen Wertegerüsts an. Ein positiver „Social Impact“ heißt für Mutares, sowohl ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen als auch die Gemeinden zu unterstützen. Wir übernehmen Verantwortung und fördern Initiativen und Partnerschaften. Insgesamt haben wir in 2021 vier verschiedene Stiftungen/Initiativen unterstützt und gefördert.

G

Mutares bekennt sich zu einem gesetzeskonformen und integren Handeln nach national und international anerkannten Standards. Erwartet wird ein verantwortliches, ethisch korrektes und integrires Verhalten aller Mitarbeitenden und Geschäftspartner. Wir tolerieren keine Form der Korruption oder Bestechung. Entsprechend haben wir 2021 ein Compliance-Management-System mit einer Beschwerdestelle eingeführt und einen Verhaltenskodex verabschiedet.



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

zum 30. Juni 2022

1. Wirtschaftsbericht	49
1.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	49
1.2 Geschäftsverlauf	49
1.3 Berichte aus den Portfoliounternehmen	50
2. Lage des Konzerns einschließlich Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	57
2.1 Ertragslage	57
2.2 Vermögens- und Finanzlage	59
2.3 Nachtragsbericht	59
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht	60
3.1 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	60
3.2 Prognosebericht	61

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Laut ifo-Institut („ifo Konjunkturprognose Sommer 2022“, veröffentlicht im Juni 2022)¹ haben sich die Industrieproduktion und der **Welthandel** zunächst über den Winter 2021/2022 beschleunigt, verlangsamt sich seitdem aber wieder. Sowohl in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch in den Schwellenländern führten pandemiebedingte Einschränkungen, angebotsseitige Produktionshemmnisse sowie die daraus resultierenden Preissteigerungen zu einer Abschwächung der Konjunktur. Die Volatilität der Rohölpreise hat seit dem Beginn des kriegerisch ausgetragenen Ukraine-Konflikts zugenommen, was zu einem hohen Rohölpreis führte. Diese ungünstigen Rahmenbedingungen wirkten sich direkt auf die Verbraucherpreise aus, welche ebenso stark angestiegen sind.

Auch im **Euroraum** wurde die Entwicklung der Wirtschaft weiterhin von den Corona-Maßnahmen im Winterhalbjahr beeinflusst. Bedingt durch die Teuerung wurde die Inflation im Mai 2022 auf 8,1% geschätzt. Das sehr hohe Preisniveau resultiert aus unterschiedlichen Quellen. Bereits seit der zweiten Jahreshälfte 2021 sind die Energiepreise in der Europäischen Union sprunghaft angestiegen. Vor allem die stark gestiegene Nachfrage nach Rohöl, nicht zuletzt aufgrund zu geringer Investitionen in Förderkapazitäten in den letzten beiden Jahren, sowie ein deutlicher Anstieg der Rohstoffpreise, welcher ausschlaggebend war für eine beträchtliche Zunahme der Verbraucherpreise, waren maßgebende Treiber für die Verteuerung. Auch der Konflikt in der Ukraine, der seit Februar 2022 kriegerisch ausgetragen wird, führte zu weiteren Störungen

auf den Energiemärkten, da die Preise, insbesondere für Gas und Öl, weiter unter Druck gerieten.²

Die Wirtschaftsleistung in **Deutschland** konnte im ersten Halbjahr 2022 zulegen, so dass sie nun noch knapp 1% unter dem Vorkrisenniveau liegt. Sowohl die Konjunktur der kontaktintensiven Dienstleistungen als auch die Bauwirtschaft trugen direkt zu Beginn des Jahres maßgeblich zur positiven Entwicklung bei. Im verarbeitenden Gewerbe wurde die Entwicklung durch den Ausbruch des Ukraine-Kriegs belastet, da es aufgrund der Sanktionen gegenüber Russland zu einer Reduktion der Ausfuhren kam, und gleichzeitig zu einer Verschärfung der Lieferengpässen bei Rohstoffen und Vorprodukten. Auch in Deutschland wirkte sich die Teuerung auf die Inflationsrate und damit auf die Konsumkonjunktur aus.

Laut dem letzten Bericht von Pitchbook, einem weltweit agierenden Anbieter für Finanzdaten, liegt das Transaktionsniveau im **europäische Private Equity Markt** im ersten Halbjahr 2022 – trotz eines unsicheren makroökonomischen Umfelds – über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg ist dabei vor allem auf die Zunahme der Transaktionsgrößen zurückzuführen. Aufgrund eines sich verlangsamen Wachstums, steigender Zinsen und einer drohenden Rezession wird jedoch erwartet, dass sich die Transaktionsaktivitäten rückläufig entwickeln.³

1.2 Geschäftsverlauf

Der **Mutares-Konzern** erzielte im ersten Halbjahr 2022 Umsatzerlöse von EUR 1.754,6 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 1.093,9 Mio.) und ein EBITDA von EUR 66,0 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 411,5 Mio.). Das Adjusted EBITDA beläuft sich auf EUR –32,9 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR –4,6 Mio.).

Die Umsatzerlöse der **Mutares-Holding**, d. h. der Mutares SE & Co. KGaA, München (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“), resultieren aus Beratungsleistungen an verbundene Unternehmen und Management Fees. Der Anstieg auf EUR 28,7 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 22,8 Mio.) ist eine Folge der hohen Transaktionsaktivität der Vergangenheit und einem dadurch vergrößerten

Portfolio. Umsatzerlöse und Dividenden aus dem Portfolio (im Wesentlichen phasengleich vereinnahmte Erträge aus Beteiligungen) ergeben das sog. „**Portfolio Income**“, welches sich für das erste Halbjahr 2022 auf EUR 32,6 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 23,0 Mio.) beläuft. Im Ergebnis ergibt sich im Berichtszeitraum ein Jahresüberschuss nach HGB von EUR 14,2 Mio., gegenüber EUR 19,9 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Geschäftsverlauf von Mutares war im ersten Halbjahr 2022 von den folgenden wesentlichen Ereignissen geprägt:

- **Attraktive, langfristige Dividendenpolitik von der Hauptversammlung bestätigt**
Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 17. Mai 2022 für das Geschäftsjahr 2021 erneut eine **Dividende von EUR 1,50** pro Aktie beschlossen. Diese setzt sich aus einer Basis-Dividende in Höhe von EUR 1,00 je Aktie sowie einer Performance-Dividende von EUR 0,50 je Aktie zusammen. Damit wurde die aus Sicht des Vorstands attraktive und langfristige Dividendenpolitik bestätigt.
- **Auswirkungen des Ukraine-Kriegs**
Der Krieg in der Ukraine, welcher durch die militärische Invasion russischer Streitkräfte am 24. Februar 2022 begann, hat direkte und indirekte Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, die Risiken, die Ertragslage sowie die Cashflows der Portfoliounternehmen im Mutares-Konzern.

Direkte Auswirkungen können in Form von wegfallenden Umsätzen mit Kunden in der Ukraine, Russland oder Belarus sowie möglichen Produktionsstillständen oder Lieferprobleme des Werks der Plati in der Ukraine zum Ausdruck kommen. Der Wegfall von Umsätzen mit Gesellschaften in den genannten Ländern betrifft nur einen geringen Umsatzteil im Mutares-Konzern und konnte teilweise durch Neugeschäft in anderen Bereichen bzw. Ländern abgemildert werden. Indirekte Auswirkungen hingegen zeigen sich in zunehmend auftretenden Störungen der Lieferketten, signifikanten Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie die sich insgesamt daraus ergebende Abschwächung der Konjunktur.

¹ <https://www.ifo.de/fakten/2022-06-15/ifo-konjunkturprognose-sommer-2022-inflation-lieferengpaesse-und-krieg-bremse#:~:text=Das%20Bruttoinlandsprodukt%20wird%20im%20jahr,%2C3%25%20C3%BCberdurchschnittlich%20stark%20steigen.>

² [https://www.consilium.europa.eu/de/policies/energy-prices/.](https://www.consilium.europa.eu/de/policies/energy-prices/)

³ <https://pitchbook.com/news/reports/q2-2022-european-pe-breakdown>

Die indirekten Auswirkungen sind deutlich sichtbar und beeinflussen sowohl die Ertragslage als auch die Finanzlage einzelner Portfoliounternehmen spürbar negativ.

Mutares hat mit dem gesamten Management-Team und den Geschäftsleitungen und Belegschaften der Portfoliounternehmen zahlreiche Maßnahmen zur Abfederung der direkten und indirekten Auswirkungen auf Liquidität und Ertragskraft ergriffen.

- **Abschluss von insgesamt vier Akquisitionen**

Im Berichtszeitraum konnte das Portfolio des Mutares-Konzerns durch die folgenden abgeschlossenen Akquisitionen gestärkt und weiterentwickelt werden:

Mutares hat im Oktober 2021 eine Vereinbarung zum Erwerb der Toshiba Transmission & Distribution Europe (mittlerweile firmierend unter **Balcke-Dürr Energy Solutions**) unterzeichnet. Der Vollzug des Erwerbs erfolgte im Februar 2022. Das Unternehmen ist ein Anbieter von Projekten im Bereich Energieübertragung und -verteilung, z. B. für Hoch- und Mittelspannungsschaltanlagen, Batteriespeichersysteme, Smart Grids-Lösungen und Anlagen für erneuerbare Energien. Als Add-on Akquisition für die Balcke-Dürr Group wird es das Segment Engineering & Technology verstärken.

Frigoscandia, eine Plattform-Investition im Segment Goods & Services, hat im April 2022 die Übernahme von **Polar Frakt**, einem Anbieter von Logistikdienstleistungen in Norwegen, von privaten Eigentümern abgeschlossen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Oslo, Norwegen, und ist auf den Transport von Waren nach Nordnorwegen spezialisiert.

Im März 2022 unterzeichnete Mutares eine Vereinbarung zur Übernahme des Sheffield-Geschäfts von Allegheny Technologies Incorporated (mittlerweile firmierend als **Special Melted Products**). Der Vollzug des Erwerbs erfolgte im Mai 2022. Das Unternehmen tritt als Lieferant einer Reihe von robusten Qualitätsprodukten aus niedrig legierten Stählen, rostfreien

Stählen und Superlegierungen auf Nickelbasis auf. Die Übernahme stärkt das Segment Engineering & Technology als neue Plattform-Investition.

Ebenfalls im März 2022 hat Mutares ein unwiderrufliches Angebot zum Erwerb von Vallourec Bearing Tubes von Vallourec Tubes SAS unterzeichnet. Das Unternehmen ist in Europa führend in der Herstellung von nahtlosen Präzisionsstahlrohren, die nach den anspruchsvollsten Standards gefertigt werden und firmiert künftig unter dem Namen **VALTI**. Der Abschluss der Transaktion fand im Mai 2022 statt.

Sämtliche Akquisitionen führten zu Gewinnen aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von insgesamt EUR 107,3 Mio., die in den sonstigen Erträgen ausgewiesen sind.

Darüber wurden im Berichtszeitraum für vier weitere Akquisitionen Vereinbarungen unterzeichnet; der Vollzug der Transaktionen wird für die zweite Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2022 erwartet.

- **Abschluss von zwei Exits**

Im Berichtszeitraum konnten zwei Exits erfolgreich abgeschlossen werden:

Im Dezember 2021 hat Mutares mit der Raben Group, einem niederländischen Logistikunternehmen, einen Vertrag über den **Verkauf aller Anteile an BEXity** unterzeichnet. Der Verkauf stand unter dem Vorbehalt der Genehmigung der österreichischen und deutschen Kartellbehörden sowie des ehemaligen Eigentümers, der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB) und wurde Ende Februar 2022 abgeschlossen. BEXity ist ein Anbieter von grenzüberschreitenden Transportlogistik- und Warehousing-Dienstleistungen mit einem flächendeckenden Netzwerk in Österreich, der Ende 2019 durch Mutares übernommen wurde.

Im Juni 2022 hat **Frigoscandia** den **Verkauf ihrer französischen Tochtergesellschaft**, Frigoscandia, an das französische Logistikunternehmen Olano Services erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen mit Sitz in Boulogne-Sur-Mer konzentriert sich in erster Linie auf den inländischen Transport von temperaturgeführten Gütern. Mit dem Exit legt Mutares den Fokus bei Frigoscandia nun auf den Heimatmarkt, mit dem Ziel, die Position von Frigoscandia als führende temperaturgeführte Logistikplattform in Nordeuropa zu festigen und weiter auszubauen.

Das Entkonsolidierungsergebnis aus diesen Exits beläuft sich auf insgesamt EUR 18,8 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

1.3 Berichte aus den Portfoliounternehmen

Zum 30. Juni 2022 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA insgesamt 25 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (31. Dezember 2021: 23), die in drei Segmente eingeteilt werden:

(1) Automotive & Mobility

Die Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer („OEMs“) von PKW und Nutzfahrzeuge.

(2) Engineering & Technology

Die Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology bedienen insbesondere im Bereich Anlagen- und Maschinenbau Kunden aus verschiedenen Branchen, u. a. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.

(3) Goods & Services

Die Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus verschiedenen Branchen an.

Segment Automotive & Mobility

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
1	Light Mobility Solutions	Lieferant für Kunststoffkomponenten für die Automobilindustrie	Obertshausen/DE	7/2021
2	ESF Industrial Solutions Group	Automobilzulieferer für Fluidtransfersysteme und Dichtungslösungen	diverse	08/2009 07/2020
3	KICO und ISH Group	Systemlieferant für Automobiltechnik	Halver/DE Hainichen/DE	07/2019 09/2021
4	PrimoTECS Group	Lieferant von Schmiedeteilen in den Bereichen Motor, Getriebe und Antriebsstrang	Avigliana /IT	01/2020
5	iinovis Group	Ingenieursdienstleister für Automobiltechnik	München /DE	11/2020
6	Plati Group ⁴	Hersteller von Kabelbäumen und Verkabelungen	Madone/IT	01/2019

⁴ Im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden SFC Solutions, Elastomer Solutions und Plati als Beteiligungsgruppe unter „ESF Industrial Solutions Group“ aufgeführt. In Anbetracht der in wesentlichen Teilen beibehaltenen Eigenständigkeit von Plati erfolgt deren Darstellung im vorliegenden Konzern-Zwischenlagebericht als separate Beteiligung.

Laut dem Verband der Automobilindustrie („VDA“)⁵ haben sich die Rahmenbedingungen für die Automobilindustrie seit Jahresbeginn deutlich eingetrübt. Eine schwierige Verfügbarkeit von Vorprodukten und Rohstoffen, insbesondere der Halbleitermangel, bestimmen weiterhin die Märkte. Darüber hinaus verschlechtern die steigenden Preise und die Zinswende in den USA sowie in Europa die Finanzierungsbedingungen für die Verbraucher. Regional spezifische Herausforderungen wirken sich zusätzlich negativ auf die Automobilindustrie aus. In Europa hat der russische Angriffskrieg in der Ukraine für zusätzliche Knappheiten entlang der Wertschöpfungsketten geführt. Neuerliche Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie in China – vor allem durch Schließung des Hafens in Shanghai und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf internationale Lieferketten – brachten den Markt in einigen Regionen zweitweise zum Stillstand.

In den Beteiligungen des Segments Automotive & Mobility zeigte sich ein ähnliches Bild, das von den negativen Einflüssen auf die Entwicklung der Portfoliounternehmen im ersten Halbjahr 2022 geprägt war: Absatzseitig führten kurzfristige Stornierungen bzw. Verschiebungen von Abrufen sowie das verspätete Anlaufen von Produktserien zu Budgetverfehlungen in Bezug auf die Umsatzerlöse. Beschaffungsseitig führten erhebliche Preissteigerungen im Bereich von Energie und Rohmaterialien sowie auch bei sonstigen, im Zusammenhang mit dem operativen Geschäft stehenden Aufwendungen, zu Planverfehlungen in Bezug auf die operativen Ergebnisse. Auch eine große Bandbreite von eingeleiteten Gegenmaßnahmen – u. a. Preiserhöhungen bzw. Kostenweiterbelastungen, Einsatz von Kurzarbeitergeld, sowie zusätzliche Kosteneinsparungen – konnte die negative Geschäftsentwicklung der Portfoliogesellschaften im Segment Automotive & Mobility nur in Teilen abmildern.

Die Umsatzerlöse des Segments Automotive & Mobility belaufen sich für den Berichtszeitraum auf EUR 457,5 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 353,0 Mio.). Vor allem der Umsatzbeitrag der im zweiten Halbjahr 2021 erworbenen Light Mobility Solutions trug zu einem Anstieg der Umsatzerlöse des Segments bei. Das EBITDA des Segments beläuft sich auf EUR –40,3 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR –2,6 Mio.), das Adjusted EBITDA lag bei EUR –36,5 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 4,7 Mio.). Beide Kennzahlen waren von den dargestellten externen Rahmenbedingungen, allen voran den rückläufigen Absatzvolumina und erheblichen Preissteigerungen im Bereich von Energie und Rohmaterialien, negativ beeinflusst.

LIGHT MOBILITY SOLUTIONS

Light Mobility Solutions ist ein Anbieter von Exterior-Elementen und -Systemen für die Automobilindustrie und beliefert alle führenden europäischen OEMs mit einem umfassenden Produktportfolio, das Blenden, Kühlergrills, Schweller-, Seiten- und Dachverkleidungen sowie Spoiler und andere Außenverkleidungsteile umfasst. Das Unternehmen fertigt an drei Produktionsstandorten in Deutschland mit Technologieschwerpunkten im Spritzguss, Oberflächenbehandlung (Lackierung und Verchromung) sowie Montage.

⁵ https://www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/220620_PM_Internationale-Automobilmaerkte-VDA-passt-Prognosen-an.

⁶ In Anbetracht der in wesentlichen Teilen beibehaltenen Eigenständigkeit von Plati erfolgt deren Darstellung im vorliegenden Konzern-Zwischenlagebericht nunmehr wieder als separate Beteiligung.

Gemeinsam mit dem lokalen Management wurde direkt nach der Übernahme von LMS im Juli 2021 ein Transformationsprogramm eingeleitet. Dieses zielt darauf ab, das Produkt- sowie das Kundenportfolio, die Nutzung des Know-hows und die Zusammenarbeit mit Kunden und anderen Partnern zu verbessern und wettbewerbsfähige Kostenstrukturen zu schaffen. Als wesentlicher Meilenstein daraus konnte im Berichtszeitraum mit der Gewerkschaft eine umfassende Reduzierung der Belegschaft mittels Sozialplans vereinbart werden. In einem schwierigen Marktumfeld mit deutlich rückläufigen Absatzvolumina erzielte LMS im ersten Halbjahr 2022 ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes, aber nach wie vor deutlich negatives, operatives Ergebnis. Aufgrund der im Rahmen des Transformationsprogramms eingeleiteten und nun teilweise umgesetzten Maßnahmen erwartet das Management, trotz weiterhin schwieriger externer Rahmenbedingungen, für LMS in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 ein ausgeglichenes operatives Ergebnis.

ESF INDUSTRIAL SOLUTIONS GROUP

ESF Industrial Solutions kombiniert SFC Solutions Group, einen Anbieter von Fluidtransfersystemen und Dichtungslösungen, und Elastomer Solutions Group, einen Hersteller von Gummi- und Thermoplast-Komponenten.⁶

SFC Solutions, ein Automobilzulieferer im Bereich Fluidtransfersysteme und Dichtungslösungen mit Standorten in Europa und Indien, konnte durch das in weiten Teilen bereits umgesetzte Restrukturierungsprogramm die Produktivität steigern. Die marktseitige Erholung in Indien kombiniert mit einem fokussierten Transformationsplan für die indischen Standorte führte zu einem operativen Ergebnis, das außerordentlich über den Planungen für diesen Teil von SFC Solutions liegt. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet die lokale Geschäftsleitung, dass eine Markterholung und der Anlauf neuer Programme zu einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse und einem ausgeglichenen operativen Ergebnis führen werden.

Elastomer Solutions verfügt über Produktionsstandorte in Portugal, der Slowakei, Marokko und Mexiko. Durch die konsequente Umsetzung von Kostensenkungsmaßnahmen konnte den negativen Auswirkungen der volatilen Märkte und der gestiegenen Rohstoffpreise im Berichtszeitraum entgegengewirkt werden, so dass im ersten Halbjahr 2022 ein sichtbar positives operatives Ergebnis erzielt werden konnte. Für das Gesamtjahr 2022 erwartet das

Management einen wesentlichen Umsatzanstieg gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 bei einem sichtbar positiven operativen Ergebnis, allerdings unterhalb des operativen Ergebnisses des Vorjahres.

KICO UND ISH GROUP

KICO entwickelt, industrialisiert und fertigt als Zulieferer für die Automobilindustrie Sicherheitskomponenten für Personenkraftwagen in Fertigungs- und Montagewerken in Deutschland, Polen und Mexiko. Trotz der konsequenten Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen, die sich vor allem auf die Optimierung der operativen Exzellenz, die Erweiterung des Produkt- und Kundenportfolios sowie die Weitergabe von Materialpreiserhöhungen an Kunden beziehen, entwickelte sich das operative Ergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufig. Abgesehen von der anhaltenden Volatilität der Absatzmärkte erwartet das Management für die zweite Jahreshälfte einen Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Berichtszeitraum und ein, durch die initiierten Optimierungsmaßnahmen begünstigtes, erkennbar positives Ergebnis für das Gesamtjahr 2022.

Innomotive Systems Hainichen GmbH („ISH“) ist ein Hersteller von anspruchsvollen, hochpräzise gefertigten Türscharnieren aus Stahl oder Aluminium sowie von komplexen Scharnieren für Motorhauben, Heckklappen und -deckeln. Das Unternehmen betreibt zwei Fertigungsstätten in Deutschland und China und bietet seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der kundenspezifischen Produktentwicklung, CNC-Bearbeitung, Räumen, Schweißen, Härten bis hin zu halb- und vollautomatischen Montagelinien mit integrierter Qualitätskontrolle aus einer Hand. Das unmittelbar nach Vollzug des Erwerbs von ISH zum Ende des dritten Quartals 2021 initiierte Transformationsprogramm führte im Berichtszeitraum zu einer Effizienzsteigerung in den Produktionsabläufen bei gleichzeitiger Reduzierung der direkten Material- und sonstigen Kosten. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 konzentrierte sich ISH auf die Intensivierung der Beziehungen zu den OEMs, die Positionierung für attraktive Geschäftsmöglichkeiten und die Weiterentwicklung des Werks in China. Für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2022 erwartet die Geschäftsleitung bei einer marktseitigen Erholung einen materiellen Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Berichtszeitraum und ein außerordentlich verbessertes operatives Ergebnis auf ein im Gesamtjahr 2022 leicht positives Niveau.

Im ersten Halbjahr 2022 wurde gemeinsam mit den lokalen Management-Teams begonnen, die Gesellschaften organisatorisch zusammenzuführen, unter anderem durch eine Kooperation im Einkauf von Rohmaterial, dem Wissensaustausch im Rahmen der Produktion sowie durch Insourcing von zuvor extern vergebenen Fertigungsschritten sollen erhebliche Synergien gehoben werden.

PRIMOTECS GROUP

PrimoTECS stellt an zwei Standorten in Norditalien Schmiedeteile her, die in elektrischen, hybriden und konventionellen Antriebssträngen in der Automobilindustrie zum Einsatz kommen. Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 wurde stark von der hohen Volatilität der Stahl- und Energiepreise beeinträchtigt. Dank der guten Positionierung im Markt konnte PrimoTECS trotz des krisenbedingten Nachfragerückgangs bei den Automobilherstellern die Umsätze gegenüber dem Vorjahr sichtbar steigern. Den Preissteigerungen begegnete das Management vor Ort mit weiteren Flexibilisierungsmaßnahmen, unter anderem mit dem Einsatz von Kurzarbeit, aber auch mit Vereinbarungen mit Kunden in Bezug auf Rohstoff- und Energiekompensationen. Das operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2022 verschlechterte sich außerordentlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Finanzierung von PrimoTECS konnte über eine zusätzliche Finanzierung mittels staatlicher Unterstützung sichergestellt werden. Für den weiteren Jahresverlauf rechnet die Geschäftsführung mit höheren Umsatzerlösen. Durch den Einsatz von Preisgleitklauseln mit Kunden soll das operative Ergebnis in der zweiten Jahreshälfte auf ein sichtbar positives Niveau ansteigen, vorausgesetzt, dass sich die Erhöhung der Beschaffungspreise nicht weiter fortsetzt.

Rasche Umformtechnik GmbH & Co. KG („Rasche“), ein Produzent von Schmiedeteilen, wurde als Add-on-Akquisition für PrimoTECS im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2021 erworben. Im Berichtszeitraum lag der Fokus auf der weiteren Diversifizierung des Produktportfolios und dem Hochfahren der Produktion neuer Produkte. Als Teil eines Synergieprogramms zwischen Rasche und PrimoTECS wurde ein umfangreiches Maßnahmenprogramm initiiert. Dieses Programm zielt u.a. auf die Ausweitung der Produktpalette gegenüber Kunden, eine Optimierung der Supply Chain und das Verhandeln besserer Preiskonditionen gegenüber Lieferanten ab. Für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt erwartet das Management bei leichtem Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber den ursprünglichen Planungen ein deutlich positives operatives Ergebnis.

IINOVIS GROUP

iinovis erbringt Ingenieurdienstleistungen mit Schwerpunkt in der Automobilindustrie, insbesondere für deutsche Premium-Automobilhersteller. Das Portfolio umfasst neben den Dienstleistungsbereichen Fahrzeugentwicklung, Testung und Simulation auch produzierende Bereiche, Prototypenbau und Kabelstrangfertigung. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 hat der Transformationsplan mit der Stabilisierung der Umsätze und der Reduzierung der Kostenstruktur seine Wirkung gezeigt. In einem allgemein schwierigen Marktumfeld konnte ein erfreulicher Auftragseingang verzeichnet werden. Darüber hinaus hat das Management den Fokus auf neue Technologien wie E-Mobilität verstärkt und leistet künftig einen signifikanten Beitrag zu den Innovationsprojekten der anderen Beteiligungen aus dem Segment. Für das Geschäftsjahr 2022 erwartete das Management auf Basis der vielversprechenden Entwicklung des Auftragseingangs insgesamt eine deutliche Steigerung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr und aufgrund der angepassten Kostenstrukturen eine Verbesserung des operativen Ergebnisses auf ein jedoch nach wie vor materiell negatives Niveau.

PLATI GROUP

Plati ist ein Hersteller für Kabelbäume, Spezialkabeln und Steckverbinder mit Produktionsstandorten in Polen und der Ukraine, deren Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2021 auch mittels modernem ERP-System neu organisiert wurde. Trotz des Kriegs in der Ukraine konnte die Produktion an beiden Standorten im gesamten Berichtszeitraum aufrechterhalten werden. In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 erzielte Plati aufgrund neuer Projekte in den Bereichen E-Mobilität und Elektrotechnik Umsatzerlöse einen wesentlichen Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Lieferschwierigkeiten von Komponenten führten jedoch zu einem erheblichen Rückstau bei den Auslieferungen an die Kunden. Durch den Abbau in der zweiten Jahreshälfte wird ein positiver Effekt auf die Umsatzerlöse und das operative Ergebnis erwartet. Letzteres belief sich im ersten Halbjahr 2022 getrieben von den Preissteigerungen bei Rohmaterialien auf ein sichtbar negatives Niveau. Im weiteren Jahresverlauf sollen sich die eingeleiteten Optimierungsmaßnahmen aber weiter materialisieren, so dass in Kombination mit einer Erholung der Absatzmärkte im Geschäftsjahr 2022 insgesamt ein leicht positives operatives Ergebnis erzielt wird.

Segment Engineering & Technology

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
7	Donges Group	Komplettanbieter für Stahlkonstruktionen, Dach- und Fassadensysteme	Darmstadt/DE	11/2017
8	Lacroix + Kress	Hersteller von sauerstofffreiem Kupferdraht	Bramsche/DE	11/2020
9	La Rochette Cartonboard	Hersteller von Faltschachtelkartonagen	Valgelon-La Rochette/FR	04/2021
10	Balcke-Dürr Group	Hersteller von Wärmeübertragern und Reaktoren	Düsseldorf/DE	12/2016
11	Special Melted Products	Lieferant von geschmiedeten und bearbeiteten Spezialstahlprodukten	Sheffield/UK	05/2022
12	Gemini Rail und ADComms	Industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die britische Eisenbahnindustrie	Wolverton/UK Scunthorpe/UK	11/2018 05/2021
13	Clecim	Anbieter für High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien	Savignieux/FR	03/2021
14	Royal De Boer und Japy Tech Group	Hersteller von Kühltanks und Stalleinrichtungen	Leuwarden/NL; Dijon/FR	12/2020
15	VALTI	Hersteller von nahtlosen Hochpräzisionsrohren	Montbard/FR	06/2022

Die Beteiligungen des Segments Engineering & Technology erzielten im ersten Halbjahr 2022 Umsatzerlöse von EUR 551,2 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 413,1 Mio.). Zum Umsatzanstieg trugen insbesondere die vollständige Einbeziehung der im Laufe des ersten Halbjahres 2021 erworbenen Beteiligungen (La Rochette Cartonboard sowie Clecim) sowie die Akquisitionen des Berichtszeitraums (Balcke-Dürr Energy Solutions, Special Melted Products und VALTI) bei. Aus letzteren resultierten Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von insgesamt EUR 104,8 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 53,8 Mio.), die zu einem erneut deutlich positiven EBITDA von EUR 99,6 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 35,3 Mio.) beitrugen. Das Adjusted EBITDA von EUR 0,9 Mio. (1. Halbjahr 2021:

EUR –7,1 Mio.) konnte insbesondere aufgrund der positiven Entwicklung bei La Rochette, Royal de Boer und Clecim erfreulich gesteigert werden, trotz einer nach wie vor hinter den Erwartungen bleibenden Entwicklung bei Gemini Rail und ADComms sowie Balcke-Dürr Group und den noch negativen Ergebnisbeiträgen von Special Melted Products und VALTI.

DONGES GROUP

Die Donges Group bietet umfassende Lösungen für Stahlkonstruktionen, Dach- und Fassadensysteme an. Seit der initialen Akquisition der Donges SteelTec im Geschäftsjahr 2017 wurde durch zahlreiche Add-on-Akquisitionen ein europäischer Komplettanbieter geschaffen.

Durch die Verzahnung der operativen Bereiche können sowohl produktseitige als auch operative Synergien realisiert werden, ohne dabei die Eigenständigkeit der einzelnen Einheiten aufzugeben. Die teils herausfordernde Situation bei der Versorgung mit Rohmaterial konnte durch das stabile Lieferantennetz in weiten Teilen aufgefangen werden. Die Produktion wurde somit ohne größere Einschränkungen fortgesetzt und wie im Fall der FDT wurde die Kapazität sogar erhöht. Kalzip konnte nach einem verhaltenen Start in das Geschäftsjahr 2022 dank eines starken zweiten Quartals die umsatzseitige Planung leicht übertreffen. Das operative Ergebnis lag jedoch sichtbar unter dem budgetierten Ergebnis. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei Donges SteelTec mit einem außerordentlich guten Auftragszugang und der Aussicht, den Bereich Hochbau weiter zu stärken. Die Leistung der Nordec ist wie bereits im Geschäftsjahr 2021 auf einem konstant positiven Niveau, sodass der Umsatz bedeutend sowie das operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2022 noch einmal bedeutend gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden konnten. Insgesamt zeigte die Donges Group im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 eine starke Umsatzentwicklung und ein deutlich positives operatives Ergebnis, getrieben insbesondere von dem positiven Beitrag der Aktivitäten in Skandinavien. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das Management einen bedeutenden Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Berichtszeitraum und ein aufgrund der umgesetzten Maßnahmen, insbesondere im Bereich Vertrieb und Preisgestaltung, außerordentlich verbessertes operatives Ergebnis.

LACROIX + KRESS

Lacroix + Kress ist ein Hersteller von sauerstofffreiem Kupferdraht mit zwei Standorten in Deutschland und Kunden innerhalb der Tier-1- und Tier-2-Vertreter aus der Automobilindustrie sowie aus dem Bereich Weiße Ware und allgemeinen Industrieanwendungen. Der Transformationsplan konnte im Geschäftsjahr 2021 vollständig umgesetzt und positive Effekte in den Bereichen Produktivitätssteigerung, Working Capital Optimierung und Erhöhung der Kapazitäten erzielt werden. Die Leistung im ersten Halbjahr 2022 zeigt einen materiellen Anstieg der Umsatzerlöse, während das operative Ergebnis aufgrund des starken Anstiegs der Rohmaterial- und Energiepreise nur ein ausgeglichenes Niveau erreicht. Auf der Absatzseite wurden im zweiten Quartal des Geschäftsjahres Preiserhöhungen eingeleitet, die bis Ende des Geschäftsjahres 2022 ihre volle Wirkung entfalten sollen. Das Management erwartet eine Erholung des Marktumsfelds und einen Aufholeffekt bei der Nachfrage nach dem innovativen „sauerstofffreiem“ Kupferdraht und geht insofern für das Gesamtjahr 2022 von einem wesentlichen Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr aus. Begünstigt davon sowie aufgrund der umgesetzten Preiserhöhungen wird sich das operative Ergebnis auf ein leicht positives Niveau belaufen.

LA ROCHETTE CARTONBOARD

La Rochette Cartonboard produziert Faltschachtelkartons auf Basis von Frischfasern hauptsächlich für die Pharma- und Lebensmittelverpackungsindustrie.

Die nach der Übernahme eingeleiteten Maßnahmen sowie weitere Optimierungsaktivitäten standen auch im ersten Halbjahr 2022 weiterhin im Fokus des Managements. Die außerordentlich gestiegenen Energiepreise konnte durch die Weitergabe an Kunden kompensiert werden. Der Umsatz liegt materiell über den Erwartungen des Budgets, was zu einem wesentlich verbesserten operativen Ergebnis im Berichtszeitraum gegenüber den Planungen führt. Die lokale Geschäftsleitung geht davon aus, dass sich die erfolgreiche Entwicklung auch im weiteren Jahresverlauf fortsetzt und das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2022 insgesamt das ursprünglich geplante Niveau materiell übertrifft.

BALCKE-DÜRR GROUP

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich die Balcke-Dürr Group vollständig aus den Aktivitäten im Zusammenhang mit Kohleverstromung zurückgezogen und zur Reduzierung von strukturellen Kosten und der Nutzung von Synergien die Verlagerung sämtlicher Fertigungsaktivitäten aus Deutschland nach Italien umgesetzt.

Die Situation an den Absatzmärkten blieb auch im Berichtszeitraum angespannt und die negativen Effekte aus mehreren Projektverschiebungen auf die Profitabilität konnten nicht vollständig kompensiert werden. Infolgedessen blieben die Umsatzerlöse materiell hinter den Planungen zurück, das operative Ergebnis belief sich auf ein deutlich negatives Niveau. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das Management gegenüber dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 eine außerordentliche Verbesserung des operativen Ergebnisses auf ein im Gesamtjahr nahezu ausgeglichenes Niveau.

Im Berichtszeitraum wurde zudem die Übernahme der Toshiba Transmission & Distribution (seitdem firmierend als Balcke-Dürr Energy Solutions), einem Anbieter von Projekten im Bereich Energieübertragung und -verteilung, z. B. für Hoch- und Mittelspannungsschaltanlagen, Batteriespeichersysteme, Smart Grids-Lösungen und Anlagen für erneuerbare Energien, abgeschlossen. Ferner unterzeichnete Mutares im Berichtszeitraum eine Vereinbarung zum Erwerb der Siemens Energy Heat Transfer Technology B. V., welche künftig unter NEM Energy firmieren wird und erhebliches Synergiepotenzial mit dem Kraftwerksgeschäft der Balcke-Dürr Group aufzeigt. Der Abschluss der Transaktion wird für das Ende des dritten Quartals 2022 erwartet.

SPECIAL MELTED PRODUCTS

Im Mai 2022 hat Mutares den Erwerb der Special Melted Products („SMP“), ein spezialisiertes Stahlschmiede- und Walzwerksgeschäft mit Anwendungen in der Öl- und Gasindustrie, abgeschlossen. Unmittelbar nach der Übernahme hat das Team von Mutares in Zusammenarbeit mit dem lokalen Management der Gesellschaft damit begonnen, einen Restrukturierungsplan mit umfangreichen Optimierungsmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Durch die von der aktuell hohen Nachfrage aus der Öl- und Gasindustrie begünstigte Marktsituation erwartet das Management weitere Impulse und geht insofern für den weiteren Jahresverlauf sowie das Geschäftsjahr 2023 von einer deutlichen Verbesserung des operativen Ergebnisses aus.

GEMINI RAIL UND ADCOMMS

Das Unternehmen ist ein industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die britische Eisenbahnindustrie: Gemini Rail bietet Ingenieur- und Wartungsleistungen für Schienenfahrzeuge an, Alan Dick Communications Limited („ADComms“) arbeitet mit seinen Kunden an der Entwicklung intelligenter, vernetzter Lösungen im Bereich der Funk- und Festnetzinfrastuktur, der Kommunikation mit Drittanbietern sowie der Bahnhofskommunikation.

Aufgrund von Verzögerungen bei der Vergabe sowie bedingt durch Verzögerungen in der Abwicklung laufender (Groß-)Projekte wurde das operative Ergebnis Berichtszeitraum belastet und verfehlte das ursprünglich geplante Niveau außerordentlich. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet die Geschäftsleitung aufgrund positiver Signale bei der Ausschreibung von Projekten aber eine positive Entwicklung mit einem außerordentlichen Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Berichtszeitraum und einem im Gesamtjahr 2022 sichtbar positiven operativen Ergebnis.

CLECIM

Clecim ist ein Anbieter von Stahlverarbeitungslinien, Edelstahlwalzwerken sowie mechatronischen Produkten und Dienstleistungen in Frankreich. Der Maßnahmenplan des Restrukturierungsprogramms zielte insbesondere auf die Intensivierung der Vertriebsaktivitäten zur Steigerung der Umsatzerlöse auf Basis einer konkreten Produkt- und Servicestrategie, die Anpassung der Kostenstrukturen unter anderem mit Hilfe eines umfangreichen Personalabbaus sowie weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ab und wurde bereits im Geschäftsjahr 2021 zu großen Teilen umgesetzt.

Auf dieser Basis und begünstigt von einer Reaktivierung zwischenzeitlich ausgesetzter Großprojekte konnte Clecim im Berichtszeitraum die Planungen für Umsatz und operatives Ergebnis übertreffen. Auch für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022 geht das Management von einer positiven Entwicklung aus und erwartet entsprechend für das Gesamtjahr 2022 ein gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 außerordentlich verbessertes positives operatives Ergebnis.

ROYAL DE BOER UND JAPY TECH GROUP

Royal de Boer und Japy Tech verfügen über Produktionsstandorte zur Herstellung von Milchkühl tanks und Stalleinrichtungen für Milchviehbetriebe in Frankreich und den Niederlanden. Die identifizierten Transformationsmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2021 im Wesentlichen abgeschlossen. Im Kern zielten diese auf die Bereinigung des Produktportfolios und eine Anpassung der Preisstrategie, eine Reduktion der indirekten Kosten sowie den Aufbau neuer Vertriebsstrukturen zur Herstellung einer direkten Beziehung mit Händlern und Endkunden, ab. Insbesondere die Bereinigung des Produktportfolios zeigte die erwarteten positiven Effekte. Royal de Boer schaffte es außerdem, weitere Märkte zu erschließen und das Wachstum insbesondere in den USA voranzutreiben.

Aus der erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen resultiert im Berichtszeitraum ein sichtbar positives operatives Ergebnis, nachdem die Profitabilität im Vorjahreszeitraum noch materiell negativ war. Die Geschäftsleitung geht davon aus, in einem positiven Marktumfeld das Geschäft auch künftig erfolgreich weiterzuentwickeln und im Gesamtjahr 2022 insgesamt ein erkennbar positives operatives Ergebnis zu erzielen.

VALTI

Als Vallourec Bearing Tubes wurde das mittlerweile als VALTI firmierende französische Geschäft zur Herstellung von nahtlosen Präzisionsstahlrohren im Berichtszeitraum erworben. Unmittelbar nach der Übernahme hat das Team von Mutares in Zusammenarbeit mit dem lokalen Management der Gesellschaft damit begonnen, einen Restrukturierungsplan mit umfangreichen Optimierungsmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Auf dieser Basis erwartet das Management ausgehend von einem aktuell und im laufenden Geschäftsjahr insgesamt noch deutlich negativen Ergebnis eine außerordentliche Verbesserung auf ein bereits im Geschäftsjahr 2023 ausgeglichenes operatives Ergebnis.

Segment Goods & Services

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Erwerb
16	Lapeyre Group	Hersteller und Vertreiber von Produkten für die Hausausstattung	Aubervilliers/FR	06/2021
17	Frigoscandia Group	Anbieter für temperaturgeführte Logistikdienstleistungen	Helsingborg/SE	12/2021
18	Terranor Group	Anbieter von Straßenbetrieb- und -instandhaltungsdienstleistungen	Sollna/SE; Helsinki/FI; Silkeborg/DK	11/2020
19	keeeper Group	Hersteller von Haushaltsprodukten aus Kunststoff	Stemwede/DE	06/2019
20	Ganter Group	Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau	Waldkirch/DE	10/2021
21	FASANA	Hersteller von Papierservietten	Euskirchen/DE	02/2020
22	Repartim Group	Anbieter von Hausreparatur- und Notdiensten	Tours/FR	04/2021
23	SABO	Hersteller von Rasenmähern	Gummersbach/DE	08/2020
24	Asteri Facility Solutions	Dienstleister im Bereich Gebäudemanagement	Solna/SE	12/2021
25	EXI	Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnologie	Rom/IT	03/2021

Die Umsatzerlöse des Segments Goods & Services belaufen sich im ersten Halbjahr 2022 auf EUR 746,8 Mio. (Vorjahr: EUR 327,9 Mio.). Die Verdoppelung gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 ist dabei vor allem akquisitionsbedingt und resultiert unter anderem aus dem Erwerb von Lapeyre zum 1. Juni 2021, der gemessen am Umsatz und an der Anzahl der Mitarbeiter größten Akquisition der Mutares-Historie. Ferner trug auch die Akquisition von Frigoscandia zum Ende des Geschäftsjahres 2021 zum Anstieg der Umsatzerlöse im Berichtszeitraum bei. Damit konnte vor allem der Effekt aus dem Verkauf von BEXity im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 überkompensiert werden. Das EBITDA beläuft sich im Berichtszeitraum auf EUR 6,1 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 404,0 Mio.), das Adjusted EBITDA auf EUR -0,2 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR -3,8 Mio.). Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 wirkten sich Gewinne aus günstigem Erwerb von EUR 401,5 Mio., allen voran für die Akquisition von Lapeyre, positiv auf das EBITDA des Segments aus.

Die Verbesserung des Adjusted EBITDA ist eine Folge der positiven Entwicklung, insbesondere bei Frigoscandia, SABO und Terranor.

LAPEYRE GROUP

Lapeyre produziert Produkte für den Außen- und Innenbereich von Häusern, wie Fenster, Türen, Küchen, Badmöbel und Treppen an zehn französischen Standorten. Das Unternehmen vertreibt und installiert diese zusammen mit Handelsware über ein umfangreiches Netzwerk von Geschäften in Frankreich unter der bekannten Unternehmensmarke „Lapeyre“.

Lapeyre arbeitet erfolgreich an der Stärkung seiner Positionierung auf dem Markt mittels Fokussierung auf strategische Themen wie der Neugestaltung des Produktangebots, der Entwicklung von zusätzlichen Dienstleistungen für die Geschäftskunden, der Optimierung der digitalen und physischen Präsenz, der Entwicklung von IT-Lösungen, die einen besseren Kundenservice ermöglichen, sowie der Optimierung des Filialnetzes. Neben der Entwicklung dieser strategischen Initiativen wurden bereits zahlreiche weitere Maßnahmen zur Reduzierung der Fixkostenbasis umgesetzt. Dazu gehören die Verbesserung der Einkaufskonditionen zur Abmilderung von höheren Beschaffungspreisen, die Optimierung der Lieferketten, sowie die Umsetzung eines umfassenden Plans zur Produktivitätssteigerung.

Das operative Ergebnis von Lapeyre wird nach wie vor durch Einmal-aufwendungen belastet, insbesondere für die Ausgliederung sämtlicher Aktivitäten aus den Konzernstrukturen des früheren Eigentümers, und war im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 planmäßig noch deutlich negativ. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet die Geschäftsleitung bei Umsatzerlösen auf dem Niveau des Berichtszeitraums ein außerordentlich verbessertes operatives Ergebnis, welches sich im Gesamtjahr 2022 bereits auf ein leicht positives Niveau belaufen soll.

FRIGOSCANDIA GROUP

Die Übernahme von Frigoscandia, einem führenden Akteur im Bereich der Logistiklösungen für frische, gekühlte und tiefgekühlte Lebensmittel v.a. in Nordeuropa, wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2021 abgeschlossen. Das Unternehmen verfügt über 25 Lagerhäuser und Terminals in Schweden und Norwegen und ist in den drei Bereichen Inlandstransport, internationaler Transport und Lagerhaltung tätig.

Der Transformationsplan für Frigoscandia sieht eine Neuausrichtung der Lagerhäuser- und Logistikkonzepte sowie Vertriebsinitiativen und Kostensenkungsmaßnahmen vor. Wesentliche Meilensteine dieses Plans konnten im Berichtszeitraum eingeleitet oder bereits umgesetzt werden. Trotz Herausforderungen im Kontext hoher Energie- und Treibstoffpreise erzielte Frigoscandia im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 bereits ein erkennbar positives operatives Ergebnis.

Frigoscandia hat das Ziel, die führende temperaturgeführte Logistikplattform in Nordeuropa zu werden. Diese strategische Entwicklung wurde auch durch zwei Transaktionen vorangetrieben: Mit der Übernahme von Polar Frakt, einem Anbieter von Logistikdienstleistungen, wird die Präsenz in Norwegen deutlich gestärkt. Zugleich ermöglicht der Verkauf der französischen Tochtergesellschaft den strategischen Fokus von Frigoscandia auf die Länder Nordeuropas.

Auf Basis der bisherigen Entwicklung geht die Geschäftsleitung davon aus, auch im Gesamtjahr 2022 ein erkennbar positives operatives Ergebnis zu erzielen.

TERRANOR GROUP

Die Terranor Group ist ein Anbieter von Betriebs- und Wartungsarbeiten zur Gewährleistung eines sicheren Verkehrs auf und um Straßen in den skandinavischen Ländern.

Die im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2020 erworbenen Einheiten in Schweden und Finnland haben die Ausgliederung aus den Strukturen ihres vormaligen Eigentümers vollständig abgeschlossen. Beide Gesellschaften verfügen nun über eine völlig unabhängige und etablierte Präsenz in den nordischen Ländern. Die Phase der Neuausrichtung ist erfolgreich abgeschlossen. Gleiches gilt für wesentliche Optimierungsmaßnahmen, die ihren positiven Beitrag zu einem im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 deutlich positiven operativen Ergebnis leisten konnten. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet Terranor für die Gesellschaften in Schweden und Finnland eine Fortsetzung der positiven Entwicklung und ein auch im Gesamtjahr 2022 deutlich positives operatives Ergebnis.

Im Vorjahr konnte auch das dänische Geschäft im Bereich Betrieb und Instandhaltung mit hauptsächlich staatlichen und kommunalen Aufträgen sowie weiterer Spezialisierungsdienstleistungen (z. B. Kehren, Entwässerung) als Add-on-Akquisition erworben werden. Auf Basis der gewonnenen staatlichen Aufträge geht die Geschäftsleitung von einem starken Umsatzbeitrag der dänischen Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 aus. Dabei wird es insbesondere darum gehen, das Qualitäts- und Leistungsversprechen gegenüber den Kunden, allen voran der dänischen Verkehrsbehörde, einzuhalten und somit die Profitabilität in der Projektabwicklung zu steigern. Für das Gesamtjahr 2022 erwartet das Terranor-Management auf dieser Basis für das Geschäft in Dänemark ebenfalls ein deutlich positives operatives Ergebnis.

KEEPEER GROUP

Die Keepeer Group, ein Hersteller von Haushaltsprodukten, wurde in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 weiterhin durch die außerordentlich gestiegenen Preise an den Rohstoffmärkten für Kunststoffgranulate erheblich belastet. Damit verbundene Kostensteigerungen konnten nicht vollständig bzw. unmittelbar an die Kunden weitergegeben werden, wodurch die Profitabilität von Keepeer im Berichtszeitraum in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum erfreulich gesteigert werden, verfehlten aber aufgrund einer Nachfrageschwäche, insbesondere in den osteuropäischen Staaten, das geplante Niveau. Eingeleitete Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung haben den Umsatzrückgang und Kostendruck nur teilweise kompensieren können. Insofern resultierte für die Keepeer Group im Berichtszeitraum ein deutlich negatives operatives Ergebnis. Aktuell sind am Rohstoffmarkt für Kunststoffgranulate rückläufige Preise zu beobachten. Auf dieser Basis sowie aufgrund der umgesetzten Preiserhöhungen erwartet die Geschäftsführung für den weiteren Jahresverlauf eine Verbesserung der Profitabilität und ein leicht positives operatives Ergebnis.

GANTER GROUP

Ganter agiert als Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau und realisiert Innenausbauprojekte für eine internationale Kundenbasis. Unmittelbar nach der Übernahme im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2021 leitete ein Mutares-Team gemeinsam mit dem lokalen Management die Transformation ein, die auf die Restrukturierung des Projekt- und Marktportfolios, die Anpassung

der Kostenstrukturen sowie eine Erhöhung der Auslastung abzielt. Die in Umsetzung befindlichen Maßnahmen des Optimierungsplans konnten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 bereits erste Wirkung entfalten und das operative Ergebnis auf ein ausgeglichenes Niveau steigern. Neben den Maßnahmen zur Kostenreduktionen führten zudem die Initiativen auf der Vertriebsseite zu einer Verbesserung des Auftragseingangs. Auf dieser Basis erwartet die Geschäftsleitung für den weiteren Jahresverlauf gegenüber dem ersten Halbjahr substantiell höhere Umsatzerlöse sowie ein auf ein leicht positives Niveau verbessertes operatives Ergebnis.

FASANA

Seit dem Beginn des Geschäftsjahres 2022 firmiert der vormals in die Keepeer Group integrierte Hersteller von innovativen und hochwertigen Papierservietten für den Konsumenten- und Großverbrauchermarkt unter der Marke „FASANA“.

Zu Beginn des Berichtszeitraums war FASANA weiterhin von den Restriktionen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie wie Schließungen von bzw. Kontaktbeschränkungen in Hotels, Restaurants, Cafés und Kantinen betroffen. Nach Lockerung der Maßnahmen führte eine deutliche Erholung der Nachfrage im Berichtszeitraum insgesamt zu Umsatzerlösen über den Planungen. Gleichzeitig wirkten sich die hohen Rohstoffpreise für Zellstoff und Kostensteigerungen für Energie und Logistik trotz teilweiser Weitergabe an die Kunden nachteilig auf die Profitabilität aus. Im Ergebnis führte dies zu einem – ohne Berücksichtigung des positiven Effekts aus der Erstattung der EEG-Umlage – deutlich negativen operativen Ergebnis. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet FASANA bei sich stabilisierenden Zellstoffpreisen und nach Anpassung der Verkaufspreise einen Anstieg der Profitabilität auf ein nur noch leicht negatives operatives Ergebnis in der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2022.

REPARTIM

Repartim ist ein Partner von Großkunden wie z. B. Versicherungsunternehmen in Frankreich, mit Dienstleistungen für Reparaturen und Notfällen in Privathaushalten, an dem Mutares eine Mehrheitsbeteiligung von 80 % hält.

Der Restrukturierungsplan für Repartim zielt im Wesentlichen darauf ab, sämtliche Kernprozesse vollständig neu zu gestalten,

einschließlich der Anpassung der IT-Landschaft. Repartim vereinfachte bereits die Organisation der verschiedenen Callcenter, mit dem Ziel, die Servicequalität für die Kunden zu steigern. Darüber hinaus wurde die Generierung von zusätzlichem Geschäft mit Versicherungen und Immobilienverwaltern sowie erhebliche Einsparungen bei den Beschaffungs- und Personalkosten angestrebt. Trotz einiger Erfolge bei der Umsetzung des Restrukturierungsplans blieb die Profitabilität, u. a. bedingt durch Engpässe bei der Personalverfügbarkeit, im Berichtszeitraum bislang hinter den Planungen zurück. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet die Geschäftsleitung von Repartim auf Basis der eingeleiteten Maßnahmen des Restrukturierungsplans aber eine weitere Verbesserung des operativen Ergebnisses auf ein ausgeglichenes Niveau im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2022.

SABO

Der Hersteller von Rasenmähern und anderen Outdoor-Elektrowerkzeugen setzte die erfolgreiche Entwicklung aus dem Geschäftsjahr 2021 auch im Berichtszeitraum fort: Die Umsatzerlöse lagen – begünstigt von der erfolgten geografischen Expansion – auf dem Niveau der ambitionierten Planung und substantiell über denen des Vorjahreszeitraums. Gleichzeitig entwickelte sich die Rohertragsmarge trotz Herausforderungen bei der Verfügbarkeit einzelner Komponenten und den gestiegenen Preisen für Rohmaterial und Komponenten positiv. Die im Geschäftsjahr 2021 erfolgreich abgeschlossenen Restrukturierung führte zu einer Reduktion der Personal- und Gemeinkosten, sodass SABO mittlerweile über eine deutlich niedrigere und wettbewerbsfähige Kostenbasis verfügt. Entsprechend konnte SABO im Berichtszeitraum ein materiell positives operatives Ergebnis erzielen. Auch für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2022 erwartet das Management begünstigt von einem gegenüber dem Vorjahr höheren Auftragsbestand und einer weiterhin hohen Nachfrage einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dem wird mit Investitionen in den Aufbau einer zweiten Fertigungslinie begegnet. Im Gesamtjahr 2022 wird SABO damit voraussichtlich ein deutlich positives operatives Ergebnis erzielen.

ASTERI FACILITY SOLUTIONS

Der Erwerb der Asteri Facility Solutions („Astéri“) wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2021 abgeschlossen. Das Unternehmen erbringt

Dienstleistungen im Bereich des Gebäudemanagements ausgehend von seinem Hauptsitz in der Nähe von Stockholm in ganz Schweden.

Unmittelbar nach der Übernahme hat ein Mutares-Team zusammen mit dem Management von Asteri einen Transformationsplan entworfen und mit dessen Umsetzung begonnen. Dieser zielt darauf ab, die Geschäftsaktivitäten zu stabilisieren und die Ausgliederung aus den Konzernstrukturen des vormaligen Eigentümers zu realisieren. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Steigerung der Umsatzerlöse durch Erhöhung der Marktanteile sowie die Konzentration auf Bereiche mit einem Wettbewerbsvorteil. Die Erholung der Hotelbranche hat mit dazu beigetragen, dass die Umsatzerlöse von Asteri im Berichtszeitraum das geplante Niveau deutlich übersteigen, mit entsprechend positivem Einfluss auf das operative Ergebnis. Dieses ist jedoch planmäßig noch negativ, kann sich aber im weiteren Jahresverlauf in Abhängigkeit von dem erfolgreichen Abschneiden bei weiteren Ausschreibungen substanziiell verbessern.

EXI

Der Restrukturierungsplan für EXI, einem italienischen Kommunikationsdienstleister im Bereich von Planung, Bau und Wartung von Telekommunikationsnetzen und -diensten, zielt im Wesentlichen auf eine Optimierung der Organisationsstruktur, eine deutliche Reduzierung der Kosten und die Etablierung einer neuen Vertriebsstruktur ab. Die Transformation der Organisation mit aufgrund verringerter Sach- und Personalkosten angepassten Kostenstrukturen ist größtenteils umgesetzt. Die Wachstumsziele in Bezug auf die Umsatzerlöse von EXI sollen über die Erschließung neuer Geschäftsbereiche, etwa den Glasfaserausbau, erreicht werden. Erste Neuprojekte wurden bereits im Geschäftsjahr 2021 durch die Unterzeichnung von Kundenverträgen initiiert. Allerdings führten marktseitige Entwicklungen im Berichtszeitraum dazu, dass neue Projekte teils abgesagt und teils zeitlich verschoben wurden. Insofern erreichten die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum nicht das geplante Niveau, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf das dadurch materiell negative operative Ergebnis. EXI arbeitet bereits an der Erschließung weiteren Neugeschäfts. Das Management erwartet auf dieser Basis für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2022 einen materiellen Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Berichtszeitraum sowie ein außerordentlich verbessertes, aber nach wie vor negatives operatives Ergebnis.

2. LAGE DES KONZERNS EINSCHLIESSLICH VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Den Erfolg des Mutares-Konzerns hängt im Wesentlichen vom Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt der Beteiligungen sowie abgeschlossene M&A-Transaktionen, die nach einem erfolgreichen Turnaround und einer situationsabhängig folgenden Weiterentwicklung der Beteiligungen zu einer Wertsteigerung beitragen.

Mit dem Geschäftsmodell von Mutares sind angesichts der zahlreichen M&A-Transaktionen damit regelmäßige Änderungen im Konsolidierungskreis verbunden, die den Konzernabschluss maßgeblich beeinflussen. Dies gilt erneut auch für den Berichtszeitraum, in dem die oben dargestellten Erst- und Entkonsolidierungen einen signifikanten Einfluss auf die Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung und -bilanz hatten.

Bezogen auf die **Transaktionsaktivitäten** im ersten Halbjahr 2022 ist der Vorstand aufgrund der Vielzahl und der Qualität von Akquisitionen und Exits außerordentlich zufrieden; die hohe Frequenz aus dem transaktionsreichen Geschäftsjahr 2021 konnte erfolgreich fortgesetzt werden.

Das operative Ergebnis des Mutares-Konzerns entwickelt sich in Abhängigkeit vom Geschäftsverlauf in den einzelnen Beteiligungen – insbesondere auch vom jeweiligen Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt – und wird darüber hinaus beeinflusst vom Zeitpunkt der Akquisition neuer Beteiligungen und der daraus regelmäßig resultierenden Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“).

Mit dem **Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt** ist der Vorstand bei einigen Beteiligungen – gerade vor dem Hintergrund der Belastungen durch die indirekten Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine – sehr zufrieden, sieht jedoch bei anderen Beteiligungen teils noch deutliches Verbesserungspotenzial. Insbesondere die Entwicklung bei Frigoscandia, Terranor, La Rochette, Clecim und SABO bewertet der Vorstand als positiv. Auch die Entwicklung der gemessen an den Umsatzerlösen größten Beteiligungen des Konzerns (Lapeyre Group, LMS und Donges Group) entwickeln sich – trotz der deutlich

sichtbaren negativen Einflüsse aus den indirekten Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine – insgesamt zur Zufriedenheit des Vorstands.

Der Vorstand ist mit dem Verlauf des ersten Halbjahres 2022 vor dem Hintergrund der Sonderbelastungen aufgrund der indirekten Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, insbesondere Störungen der Lieferketten, signifikanten Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie eine sich insgesamt ergebende Abschwächung der Konjunktur, insgesamt zufrieden. Den ambitionierten Wachstumskurs sieht der Vorstand durch die getätigten Akquisitionen auf einem erfolgreichen Weg.

2.1 Ertragslage

Der Mutares-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2022 **Umsatzerlöse** von EUR 1.754,6 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 1.093,9 Mio.). Die Entwicklung ist vor allem durch Änderungen im Konsolidierungskreis bedingt. Hinsichtlich der Aufteilung der Umsatzerlöse auf die einzelnen Segmente sowie die Entwicklungen bei den Beteiligungen der Segmente verweisen wir auf die vorstehenden Ausführungen in den Berichten aus den Portfoliounternehmen (Tz. 1.3).

Die **sonstigen Erträge** von EUR 150,7 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 493,9 Mio.) sind wie im Vorjahreszeitraum insbesondere auf Konsolidierungseffekte zurück zu führen. Diese und die weiteren Bestandteile der sonstigen Erträge lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Mio. EUR	H1 2022	H1 2021
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	107,3	455,3
Gewinne aus Entkonsolidierung	18,8	22,4
Erträge aus Rohstoff- und Abfallverwertung	5,8	4,0
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	1,9	0,4
Erträge aus der Risikovorsorge	1,8	1,1
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	1,5	1,3
Erträge aus sonstigen Leistungen	1,2	1,2
Fremdwährungsumrechnung	0,7	1,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,7	1,7
Übrige sonstige Erträge	11,0	5,0
Sonstige Erträge	150,7	493,9

Der **Materialaufwand** beläuft sich für das erste Halbjahr 2022 auf EUR 1.128,7 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 702,7 Mio.). Die Materialaufwandsquote (in Bezug auf die Umsatzerlöse) beläuft sich damit im Berichtszeitraum auf 64 % (1. Halbjahr 2021: 64 %).

Der **Personalaufwand** beläuft sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022 auf EUR 437,2 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 285,6 Mio.). Der Anstieg ist zum Teil auf die Erhöhung der Mitarbeiteranzahl zurückzuführen, die sich aus der erhöhten Transaktionsaktivität der letzten 18 Monate ergibt. Ferner belasten auch Kosten für Abfindungen und Sozialpläne den Personalaufwand. Über den Einsatz von Kurzarbeit konnte der Personalaufwand demgegenüber im Berichtszeitraum in Teilen entlastet werden.

Die **sonstigen Aufwendungen** von EUR 281,5 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 197,9 Mio.) verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bestandteile:

Mio. EUR	H1 2022	H1 2021
Vertriebsaufwendungen	84,8	39,7
Rechts- und Beratungskosten	34,3	23,2
Verwaltung	32,8	23,3
Miete, Leasing und Lizenzgebühren	29,1	15,0
Wartung und Instandhaltung	22,6	16,5
Werbe- und Reisekosten	17,5	9,5
Grundabgaben und sonstige Steuern	10,8	3,6
Fuhrpark	6,5	3,3
Schadensfälle, Garantie und Gewährleistung	4,4	5,4
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	1,3	4,5
Aufwendungen für persönlich haftende Gesellschafterin	1,1	4,3
Verluste aus Entkonsolidierungen	0,0	25,8
Übrige sonstige Aufwendungen	36,2	23,7
Sonstige Aufwendungen	281,5	197,9

Im Ergebnis beläuft sich das **EBITDA** des Mutares-Konzerns im Berichtszeitraum auf EUR 66,0 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 411,5 Mio.).

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße des **Adjusted EBITDA** stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2022	H1 2021
EBITDA	66,0	411,5
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	-107,3	-455,3
Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen	27,3	35,9
Entkonsolidierungseffekte	-18,8	3,4
Adjusted EBITDA	-32,9	-4,6

Im Hinblick auf Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) sowie die Entkonsolidierungseffekte (Entkonsolidierungsgewinne/-verluste) verweisen wir auf die Ausführungen oben zum Geschäftsverlauf (Tz. 1.2) bzw. in den Berichten aus den Portfoliounternehmen (Tz. 1.3).

In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmalaufwendungen des Berichtszeitraums sind Aufwendungen für Carve-out (insbesondere im Bereich IT) von EUR 13,4 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 5,7 Mio.) enthalten, die im Berichtszeitraum überwiegend auf Lapeyre entfallen. Für Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen, M&A-Tätigkeiten und Rechtsberatung mit Einmalcharakter sind im Berichtszeitraum EUR 4,1 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 5,2 Mio.) angefallen, für Abfindungen und Sozialpläne EUR 3,2 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 8,1 Mio.). In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmalaufwendungen des Vorjahreszeitraums waren für eine Gesellschaft der Gemini Rail Group Aufwendungen von EUR 10,3 Mio. in Zusammenhang mit einem aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht fortgeführten Kundenprojekt als sonstige Einmalaufwendungen erfasst sowie Aufwendungen von EUR 3,6 Mio. im Zusammenhang mit der Bewertung der Vermögenswerte und Schulden von EUPEC, TréfilUnion und La Meusienne zum 30. Juni 2021 als zu Veräußerungszwecken gehalten.

Die **Abschreibungen** in Höhe von EUR 91,2 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 51,1 Mio.) beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen von EUR 19,3 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 2,0 Mio.) für drei Einheiten des Konzerns aus den Segmenten Engineering & Technology bzw. Goods & Services.

Das **Finanzergebnis** von EUR -13,4 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR -11,5 Mio.) setzt sich aus Finanzerträgen von EUR 4,3 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 0,8 Mio.) und Finanzaufwendungen von EUR 17,7 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 12,3 Mio.) zusammen.

Die **Ertragsteuern** von EUR 11,9 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR -4,0 Mio.) beinhalten tatsächliche Steuern (EUR -2,8 Mio.; 1. Halbjahr 2021: EUR -8,2 Mio.) und latente Steuern (EUR 14,7 Mio.; 1. Halbjahr 2021: EUR 4,2 Mio.).

Das **Konzernergebnis** im 1. Halbjahr 2022 beläuft sich auf EUR -26,8 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 344,9 Mio.).

Das **sonstige Ergebnis** von EUR 25,9 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR -0,2 Mio.) beinhaltet im Wesentlichen versicherungsmathematische Gewinne von EUR 23,6 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 0,3 Mio.) im Zusammenhang mit der Bewertung von Rückstellungen für Pensionen bei Portfoliounternehmen im Kontext deutlich gestiegener Zinssätze. Ferner sind hier Effekte aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe von EUR 3,2 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR -3,1 Mio.) sowie Wechselkursdifferenzen von EUR -0,9 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR +2,6 Mio.) enthalten.

2.2 Vermögens- und Finanzlage

Die **Bilanzsumme** im Mutares-Konzern beträgt zum 30. Juni 2022 EUR 2.655,7 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 2.560,4 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Einbezug der neu erworbenen Beteiligungen zurückzuführen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen von EUR 1.120,6 Mio. zum 31. Dezember 2021 auf EUR 1.134,1 Mio. zum 30. Juni 2022. Ursächlich dafür sind vor allem höhere Sachanlagen (EUR +17,8 Mio.) sowie höhere sonstige Vermögenswerte (EUR +18,9 Mio.), wobei letztere insbesondere auf geleistete Anzahlungen und Aktivüberhänge von Planvermögen im Kontext von Pensionsverpflichtungen entfallen. Gegenläufig reduzierten sich vor allem die sonstigen finanziellen Vermögenswerte (EUR –11,6 Mio.) sowie die immateriellen Vermögenswerte (EUR –9,7 Mio.), letztere zum Teil aufgrund des erfassten Wertminderungsaufwands.

Der Anstieg der **kurzfristigen Vermögenswerte** auf EUR 1.521,6 Mio. zum 30. Juni 2022 (31. Dezember 2021: EUR 1.439,8 Mio.) resultiert zu einem Großteil aus dem Anstieg der Vorräte (EUR +113,0 Mio.) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (EUR +84,2 Mio.). Gegenläufig wirkte ein Rückgang der zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte (EUR –117,2 Mio.) aufgrund des Verkaufs von BEXity. Da im Dezember 2021 ein Vertrag über den Verkauf sämtlicher Anteile an der Gesellschaft unterzeichnet und der Verkauf im ersten Quartal 2022 tatsächlich vollzogen wurde, waren die Vermögenswerte der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 hier ausgewiesen. Die zum 30. Juni 2021 zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte betreffen vor allem Ladengeschäfte von Lapeyre, für die Veräußerungen im Rahmen von Sale-and-Leaseback Transaktionen vorgesehen sind.

Der **Finanzmittelfonds** bestehend aus Zahlungsmitteln und -äquivalenten beläuft sich zum 30. Juni 2022 auf EUR 198,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 255,1 Mio.). Dem stehen kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen als Teil des Bilanzpostens kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 88,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 64,6 Mio.) gegenüber, die aus Kontokorrent- bzw. Darlehensverbindlichkeiten und aus

dem Ausweis von „unechtem“ Factoring resultieren. Die **Nettokassenposition** beläuft sich zum 30. Juni 2022 auf EUR 110,0 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 190,5 Mio.). Zum Stichtag 30. Juni 2022 belaufen sich die ungenutzten Kreditlinien wie im Vorjahr auf einen mittleren einstelligen Millionenbetrag und entfallen zu einem Großteil auf verfügbare Factoring-Linien.

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beläuft sich im ersten Halbjahr 2022 auf EUR –118,9 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR –28,7 Mio.). Ausgehend von einem Konzernergebnis von EUR –26,8 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 344,9 Mio.) werden darin enthaltene zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge mit einem Effekt von EUR 35,3 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 385,6 Mio.), Veränderungen in den Bilanzposten des Working Capital (Trade Working Capital und Other Working Capital) von EUR –57,4 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR +1,1 Mio.) sowie Effekte aus Zinsen und Steuern mit EUR 1,5 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 10,8 Mio.) korrigiert.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** in Höhe von EUR 82,3 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 149,2 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus den (Netto-)Einzahlungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises von EUR 68,3 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 167,6 Mio.) sowie Einzahlungen aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte von EUR 38,4 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 0,0 Mio.), teilweise kompensiert von (Netto-)Auszahlungen für Investitionen von EUR 24,7 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 18,6 Mio.).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beläuft sich auf EUR –19,1 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR –19,7 Mio.) und beinhaltet im Wesentlichen Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen und (Finanz-)Krediten (EUR 45,1 Mio.; 1. Halbjahr 2021: EUR 36,5 Mio.) sowie (Netto-)Einzahlungen aus (unechtem) Factoring (EUR 21,8 Mio.; 1. Halbjahr 2021: EUR 2,4 Mio.). Gegenläufig wirkten die Dividende an die Aktionäre der Muttergesellschaft von EUR 30,9 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 23,1 Mio.) sowie Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (EUR 30,4 Mio.; 1. Halbjahr 2021: EUR 19,7 Mio.) und (Finanz-)Krediten (EUR 16,7 Mio.; 1. Halbjahr 2021: EUR 9,4 Mio.). Die gezahlten Zinsen belaufen sich auf EUR 8,0 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 6,4 Mio.).

Das **Eigenkapital** beläuft sich zum 30. Juni 2022 auf EUR 703,7 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 736,4 Mio.). Vor allem die Dividendenausschüttung an die Anteilseigner des Mutterunternehmens, die Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA, von EUR 30,9 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 23,1 Mio.) verringerte das Eigenkapital. Demgegenüber hatte das sonstige Ergebnis von EUR 25,9 Mio., insbesondere im Zusammenhang mit der Bewertung von Rückstellungen für Pensionen bei Portfoliounternehmen im Kontext deutlich gestiegener Zinssätze, einen gegenläufigen Effekt. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2022 beläuft sich auf 26 % (31. Dezember 2021: 29 %).

In den **langfristigen Schulden** zum 30. Juni 2022 von EUR 774,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 799,3 Mio.) sind im Wesentlichen langfristige Leasingverbindlichkeiten von EUR 266,0 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 262,7 Mio.), sonstige finanzielle Verbindlichkeiten von EUR 165,5 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 145,9 Mio.), passive latente Steuern von EUR 133,3 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 137,8 Mio.) sowie Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von EUR 107,9 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 153,0 Mio.) enthalten.

Die **kurzfristigen Schulden** belaufen sich zum 30. Juni 2022 auf EUR 1.177,2 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 1.024,8 Mio.) und betreffen mit EUR 448,3 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 372,2 Mio.) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten (EUR 202,1 Mio.; 31. Dezember 2021: EUR 144,8 Mio.) sowie die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (EUR 184,8 Mio.; 31. Dezember 2021: EUR 141,2 Mio.) trugen ebenfalls zum Anstieg der kurzfristigen Schulden bei. Der Rückgang der Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten (EUR –73,7 Mio.) geht einher mit dem Rückgang der zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte aufgrund des Verkaufs von BEXity.

2.3 Nachtragsbericht

Bezüglich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der ausgewählten Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss.

3. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

3.1 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Folgenden werden die wesentlichen Änderungen gegenüber den Risiken⁷, wie sie im Lagebericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2021 dargestellt wurden, erläutert. Für eine ausführliche Darstellung verweisen wir insofern auf den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021.

KÜNFTIGE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das ifo-Institut zeichnet in seiner aktuellen Konjunkturprognose („ifo Konjunkturprognose Sommer 2022: Inflation, Lieferengpässe und Krieg bremsen wirtschaftliche Erholung in Deutschland“, veröffentlicht am 15. Juni 2022) folgendes Bild:

Die konjunkturelle Entwicklung der **Welt** im Dienstleistungsbereich wird durch die Erholungseffekte nach der COVID-19-Pandemie gestützt. Währenddessen ist in Folge des Ukraine-Kriegs sowohl das Konsumentenvertrauen im **Euroraum** als auch die Produktions-erwartung deutlich gesunken. Weiter bestärkt wurde dies durch die Teuerung und die anhaltenden Einschränkungen der Lieferketten. Insgesamt soll es im Geschäftsjahr 2022 zu einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im Euroraum um 3,3% (Welt: 2,9%) kommen. Der beschleunigten Inflation wird die EZB voraussichtlich mit einer Straffung der Geldpolitik entgegenwirken.

⁷ Angesichts der Tatsache, dass die Identifizierung und Nutzung von (Investitions-)Chancen den Kern des Geschäfts von Mutares darstellt, konzentrieren sich die Ausführungen an dieser Stelle ganz überwiegend auf die Risiken unserer Geschäftsaktivitäten.

Die Produktion in **Deutschland** wird von angebotsseitigen Störungen und den damit einhergehenden Preisanstiegen geschwächt. Auch die Lieferengpässe werden voraussichtlich weiter anhalten und damit die Industrie- und Baukonjunktur ausbremsen. Da ein baldiges Ende des Ukraine-Kriegs eher unwahrscheinlich sein dürfte, werden auch die hohen Rohstoffpreise nur langsam sinken. Es wird aber unterstellt, dass die Lieferengpässe allmählich nachlassen und die Teuerung abnimmt, so dass sich die deutsche Wirtschaft in der zweiten Jahreshälfte 2022 insgesamt erholen wird.

VERPFLICHTUNGEN AUS UNTERNEHMENSERWERBEN

Im Zusammenhang mit Verträgen über den Kauf oder Verkauf von Unternehmen gibt Mutares unter Umständen Garantien ab, aus denen sie in Anspruch genommen werden kann bzw. die zu Rechtsstreitigkeiten führen können. Im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 findet sich eine umfassende Darstellung der Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben. Diese wird durch Ausführungen im verkürzten Konzernanhang für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 in Bezug auf geänderte Gegebenheiten oder eine Änderung unserer Einschätzung im Hinblick auf bereits zum 31. Dezember 2021 bestehende Verpflichtungen ergänzt.

Die Abgabe von Garantien kann ein Unterscheidungsmerkmal im Wettbewerb um potenzielle Übernahmeziele sein, wenn Wettbewerber aufgrund von eigenen Statuten keine Garantien abgeben können. Eine mögliche Inanspruchnahme aus den gegebenen Garantien kann im Einzelfall erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Mutares Konzerns haben.

Grundsätzlich geht der Vorstand bei den Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben und -verkäufen nicht von einer Inanspruchnahme aus. Jedoch steigt in Abhängigkeit von der weiteren konjunkturellen Entwicklung möglicherweise die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme und es ist nicht auszuschließen, dass es zu einer Inanspruchnahme der eingegangenen Verpflichtungen kommen kann.

Zudem können unvorhergesehene Ereignisse zu einer abrupten Änderung der Wahrscheinlichkeit führen.

RECHTSSTREITIGKEITEN

Gegen die SFC Solutions Gruppe wurde vom ehemaligen Eigentümer Cooper-Standard Automotive, Inc. („CSA“) auf Grund behauptetem Zahlungsverzug von Lizenzgebühren am Court of Michigan Klage eingereicht, wobei diese noch nicht rechtskräftig zugestellt ist. Die Klage beruht auf einer Lizenzvereinbarung, nach denen die Gesellschaften der SFC Solutions Group für in Anspruch genommenes geistiges Eigentum von CSA Lizenzgebühren zu entrichten hat. Im Wesentlichen besteht Uneinigkeit über die Grundlage der geforderten Lizenzgebühren. Die SFC Solutions Group hält die Klage für unbegründet und wird sich entsprechend dagegen verteidigen.

Sonstige Verpflichtungen

Mittelbare Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA aus dem Segment Engineering & Technology sind als Partner an gemeinschaftlichen Vereinbarungen im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften bzw. Konsortialverträgen beteiligt. Diese sind mit dem Ziel eingegangen worden, Kundenprojekte umzusetzen. Der Sitz des überwiegenden Teils der Arbeitsgemeinschaften befindet sich in Deutschland. Die Eigentumsanteile liegen dabei zwischen 27% und 77%.

Unter Berücksichtigung von Aufbau und Rechtsform der Vereinbarungen sowie aller sonstigen relevanten Sachverhalte und Umstände sind die gemeinsamen Vereinbarungen als gemeinschaftliche Tätigkeit zu klassifizieren, die für sich genommen für den Konzern nicht wesentlich sind.

Zum Abschlussstichtag bezieht sich die gesamtschuldnerische Haftung aus der Beteiligung an den Gesellschaften bürgerlichen Rechts auf Projekte mit einem Gesamtauftragswert in Höhe von umgerechnet ca. EUR 330 Mio. (31. Dezember 2021: ca. EUR 368 Mio.). Der darin befindliche Eigenanteil der Tochterunternehmen beläuft sich auf EUR 147 Mio. (31. Dezember 2021: ca. EUR 162 Mio.). Aufgrund der laufenden Bonitätsbeurteilungen der ARGE- bzw. Konsortialpartner gehen wir nicht davon aus, dass für die Anteile von anderen Gesellschaften eine Inanspruchnahme erfolgt. Für den Eigenanteil gehen wir – mit Ausnahme der als Drohverlustrückstellungen bzw. im Rahmen der verlustfreien Bewertung erfassten Beträge – ebenfalls nicht von einer Inanspruchnahme aus.

Supply Chain-Risiken

Im Bereich Beschaffung sind die Konzerngesellschaften Risiken wie dem Lieferantenausfall, verspäteter oder qualitativ mangelhafter Lieferung und Preisschwankungen, vor allem von Rohmaterialien, ausgesetzt. Auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 waren bei verschiedenen Portfoliounternehmen weiterhin teils dramatische Preissteigerungen bei Rohmaterialien (z. B. Stahl, Kunststoffgranulate und Zellstoff) und sich verschärfende Einschränkungen bei der Verfügbarkeit aufgrund einer Knappheit von Rohmaterial an den Beschaffungsmärkten zu beobachten. Grund hierfür waren allgemeine Lieferengpässe, auch in Folge der weiterhin nicht vollständig überwundenen COVID-19-Pandemie, die indirekten Auswirkungen aus dem Krieg in der Ukraine, und eine allgemein beschleunigte Inflation bei den Preisen für Waren und Dienstleistungen. Es besteht das Risiko für die Portfoliogesellschaften, dass sich der deutliche Anstieg der Beschaffungspreise negativ auf das Ergebnis sowie die Finanzlage auswirkt. Mutares begegnet diesen Risiken durch den Aufbau eines Beschaffungsmanagements sowie einer strikten Überwachung der jeweiligen Lieferanten. Außerdem haben verschiedene Konzerngesellschaften Maßnahmen eingeleitet, um Preiserhöhungen an Kunden weiterzugeben. In Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2022 und darüber hinaus kann dies aber potenziell negative und teils auch sehr negative Auswirkungen auf die Profitabilität einzelner Portfoliounternehmen und des Mutares-Konzerns insgesamt haben, insbesondere wenn es nicht gelingen sollte, diese Preissteigerungen in angemessenem Umfang an die Kunden weiterzugeben.

Finanzierungsrisiken

Das Management sieht die weitere Entwicklung des Konzerns in nicht unerheblichem Maße abhängig von Finanzierungsrisiken, die einen wichtigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

Steigende regulatorische Anforderungen an Banken und Versicherungen sowie eine geänderte Bonitätseinschätzung bei einzelnen Beteiligungen können zu einer erschwerten oder mit verschlechterten Konditionen versehenen Finanzierung beziehungsweise zu einer

erschwerten und verteuerten Beschaffung von Avalen und Garantien führen. Neben den Anleihebedingungen beinhalten die Verträge im Zusammenhang mit Finanzierungslinien bei den Beteiligungen in der Regel Covenants und weitere Verpflichtungen, deren Verletzung dem Finanzierungspartner das Recht zur Kündigung einräumen. Eine hinter den Planungen zurückbleibende Entwicklung bei Portfoliounternehmen kann dazu führen, dass Covenants verletzt oder die Rückführung von (Darlehens-)Verbindlichkeiten nur verzögert oder nicht vollständig möglich ist und damit negative Auswirkungen auf die Finanzlage einhergehen.

Die Zinskurve im Euroraum hat über alle Laufzeiten hinweg mit einem spürbaren Anstieg auf die aktuelle Inflationsentwicklung und die Erwartung steigender Referenzzinssätze reagiert. Bei einem Anhalten der aktuellen Inflationsdynamik muss neben dem Anstieg der Referenzzinssätze auch von erhöhten Margenanforderungen von Seiten der Finanzierungspartner ausgegangen werden, was sich insbesondere auf die kurzfristigen Finanzierungen ohne Zinsbindung als auch auf die variabel verzinsliche Anleihe auswirken kann. Das mögliche Zinsänderungsrisiko bei den Referenzzinssätzen kann nach Prüfung des jeweiligen Einzelfalls durch geeignete Instrumente (z. B. Zinsswaps, Optionen) abgesichert werden. Auch eine Absicherung schützt in solchen Konstellationen jedoch nicht vollumfänglich vor den Auswirkungen eines steigenden Zinsniveaus. Darüber hinaus können aus Absicherungsgeschäften mittels der Nutzung von Finanzinstrumenten Bewertungs- und Liquiditätseffekte entstehen, welche sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Portfoliounternehmen benötigen, u. a. wenn nach einer gelungenen Neupositionierung ein Wachstumskurs verfolgt werden soll, Zugang zu externen Finanzierungen. Die gesamtwirtschaftliche Situation führt von Seiten der Finanzierer zu einer merklichen Zurückhaltung im Bereich neuer Finanzierungsaufnahmen. Trotz einer umfassenden Informationspolitik sowie engen Zusammenarbeit mit den Finanzierungspartnern und einer vorausschauenden Planung und Umsetzung kann der Zugang zu einer externen Finanzierung für einzelne Portfoliounternehmen möglicherweise nicht immer sichergestellt werden, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Finanzlage.

Gesamtaussage zur Risikosituation

Die geänderten externen Rahmenbedingungen haben einen Einfluss auch auf die Einschätzung zu einzelnen Risiken sowie die Risikosituation insgesamt. Weiterhin geht der Vorstand auf Basis der aus dem systematischen, mehrstufigen Risikomanagementsystem aktuell zur Verfügung stehenden Informationen davon aus, dass die positive Fortführungsprognose für den Mutares-Konzern insgesamt davon nicht negativ beeinflusst wird. Jedoch ist es grundsätzlich möglich, dass die weitere Entwicklung in Bezug auf die externen Rahmenbedingungen, deren jeweilige Auswirkungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzern-Zwischenlageberichts nicht vollständig verlässlich abschätzbar sind, von den heutigen Erwartungen des Vorstands abweichen.

3.2 Prognosebericht

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2022 im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2021 stand weiterhin unter dem Einfluss der bereits seit Beginn des Jahres 2020 laufenden COVID-19-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Stabilität der Lieferketten sowie die Preisentwicklung bei wesentlichen Vorprodukten und Rohstoffen. Zudem waren die vielfältigen Auswirkungen des mit der militärischen Invasion russischer Streitkräfte am 24. Februar 2022 begonnenen kriegerischen Konflikts zwischen Russland und der Ukraine auf den Geschäftsverlauf, die Risiken und die Ertragssituation von Mutares zum Zeitpunkt der Aufstellung des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts des Geschäftsjahres 2021 nicht valide abzuschätzen. Die abgegebene Prognose des Vorstands war infolgedessen nicht nur aufgrund der hohen Unsicherheit in Bezug auf die künftige konjunkturelle Entwicklung in stärkerem Maße als sonst mit Unsicherheit behaftet, sondern setzte auch ausdrücklich voraus, dass sich Risiken aus dem kriegerischen Konflikt zwischen Russland und der Ukraine nicht in einem für die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage von Mutares signifikanten Maß realisieren.

Der Krieg in der Ukraine hat direkte und indirekte Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, die Risiken, die Ertragslage sowie die

Cashflows der Portfoliounternehmen im Mutares-Konzern: Direkte Auswirkungen können in Form von wegfallenden Umsätzen mit Kunden in der Ukraine, Russland oder Belarus sowie möglichen Produktionsstillständen oder Lieferprobleme des Werks der Plati in der Ukraine zum Ausdruck kommen. Der Wegfall von Umsätzen mit Gesellschaften in den genannten Ländern betrifft nur einen geringen Umsatzteil im Mutares-Konzern und konnte teilweise durch Neugeschäft in anderen Bereichen bzw. Ländern abgemildert werden. Indirekte Auswirkungen hingegen zeigen sich in zunehmend auftretenden Störungen der Lieferketten, signifikanten Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie sich eine insgesamt daraus ergebende Abschwächung der Konjunktur. Die indirekten Auswirkungen sind deutlich sichtbar und beeinflussen sowohl die Ertragslage als auch die Finanzlage einzelner Portfoliounternehmen spürbar negativ. Mutares hat mit dem gesamten Management-Team und den Geschäftsleitungen und Belegschaften der Portfoliounternehmen zahlreiche Maßnahmen zur Abfederung der direkten und indirekten Auswirkungen auf Liquidität und Ertragskraft ergriffen. Dennoch sieht der Vorstand die künftige Entwicklung der Portfoliounternehmen und des Konzerns insgesamt in Bezug auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage maßgeblich beeinflusst vom weiteren Verlauf des Kriegs in der Ukraine und den als indirekte Auswirkungen einhergehenden Störungen der Lieferketten, signifikanten Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie eine sich insgesamt ergebende Abschwächung der Konjunktur.

Es besteht das Risiko für einzelne Portfoliounternehmen im Mutares-Konzern, dass sich der deutliche Anstieg der Beschaffungspreise sowie das Wegbrechen von Umsätzen negativ auf das Ergebnis sowie die Finanzlage der Gesellschaften auswirkt sowie die Restrukturierungsprozesse verlangsamt. Gleichzeitig bieten sich durch die abschwächende Wirtschaft auch Opportunitäten auf der Kaufseite im M&A.

Der Vorstand strebte für das Geschäftsjahr 2022 weiterhin ein **Transaktionsaufkommen** in Bezug auf die Akquisitionen mindestens auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2021 an. Auf Basis der vier im Berichtszeitraum abgeschlossenen Akquisitionen sowie den darüber hinaus für vier weitere Akquisitionen unterzeichneten Vereinbarungen und der gut gefüllten Pipeline für Kauftransaktionen ist derzeit nicht absehbar, dass sich die aktuell hohe

Transaktionsaktivität rückläufig entwickelt; der Vorstand ist daher zuversichtlich, dieses Ziel zu erreichen.

Eine Vielzahl an Beteiligungen hat die letzte der drei Phasen des Wertschöpfungszyklus von Mutares, die sog. Harvesting-Phase, erreicht. Somit geht der Vorstand davon aus, dass die Beiträge der Exit-Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen in den nächsten Jahren steigen werden. Naturgemäß stellen diese jedoch den volatilsten Teil mit einem in der Regel signifikant positivem Beitrag zum Jahresüberschuss eines Geschäftsjahres dar.

Vor dem Hintergrund der bis zum Aufstellungstag dieses Konzern-Zwischenlagebericht abgeschlossenen und unterzeichneten Akquisitionen des laufenden Geschäftsjahres 2022, der Annahmen zu weiteren beabsichtigten Transaktionen im Jahresverlauf sowie der Planungen der einzelnen Portfoliounternehmen, die in der für die zweite Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2022 aktualisiert wurden, erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2022 weiterhin für den Mutares Konzern einen außerordentlichen Anstieg der **Umsatzerlöse** auf mindestens EUR 4,0 Mrd. Dazu sollen erneut alle drei Mutares-Segmente beitragen.

Unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt abgeschlossenen, unterzeichneten und beabsichtigten Akquisitionen des laufenden Geschäftsjahres 2022 soll das (berichtete) **EBITDA**, insbesondere durch die in diesem Zusammenhang entstehenden Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), erneut ein deutlich positives Niveau erreichen.

Im Hinblick auf das **Adjusted EBITDA** erwartete der Vorstand, im Saldo teilweiser gegenläufiger Effekte, im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht des Vorjahres für das Geschäftsjahr 2022 eine außerordentliche Verbesserung gegenüber dem Geschäftsjahr 2021. Diese Prognose wird auch auf Basis der für die zweite Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2022 aktualisierten Planungen der Portfoliounternehmen für den Mutares-Konzern aufrechterhalten. Zwar wird das Adjusted EBITDA neben den negativen Ergebnisbeiträgen der neu erworbenen Beteiligungen vor allem auch durch die Störungen der Lieferketten, signifikante Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie eine insgesamt abschwächende Konjunktur beeinträchtigt. Auf der anderen Seite erwartete der Vorstand durch die initiierten Restrukturierungen

und die daraus resultierende Steigerung der Profitabilität einen deutlich positiven Beitrag aus den Akquisitionen der Geschäftsjahre 2020 und 2021. Insgesamt sieht der Vorstand das Adjusted EBITDA maßgeblich beeinflusst von der weiteren Entwicklung der Absatz- und Beschaffungsmärkte, mit möglicherweise negativen und teils auch sehr negativen Auswirkungen auf die Profitabilität einzelner Portfoliounternehmen und den Konzern.

Der **Jahresüberschuss** der Mutares SE & Co. KGaA soll regelmäßig in einer Spanne von 1,8% bis 2,2% der konsolidierten Umsatzerlöse des Mutares-Konzerns liegen. Auf Basis von Umsatzerlösen für den Mutares-Konzern von EUR 4,0 Mrd. erwartet der Vorstand daher einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 72 Mio. bis EUR 88 Mio. im Geschäftsjahr 2022. Dazu sollen alle Quellen, aus denen sich der Jahresüberschuss der Mutares SE & Co. KGaA grundsätzlich speist – einerseits die Umsatzerlöse aus dem Beratungsgeschäft und andererseits die Dividenden von Portfolio-Gesellschaften sowie Exit-Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen – beitragen. Der Vorstand geht aufgrund der aktuellen Planungen davon aus, dass auch für das Geschäftsjahr 2022 ein ausreichend hoher Jahresüberschuss erzielt werden kann, um die Dividendenfähigkeit der Mutares SE & Co. KGaA mindestens auf dem Niveau der Markterwartung sicherzustellen.

Darüber hinaus hat der Vorstand keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die zuletzt abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen – trotz teilweise veränderter Rahmenbedingungen – zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 wesentlich verändert haben.

München, den 10. August 2022

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Johannes Laumann



VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 30. Juni 2022

1. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	64	D. Angaben zur Konzern-Bilanz	76
2. Konzern-Bilanz	65	7. Immaterielle Vermögenswerte	76
3. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	66	8. Sachanlagen	77
4. Konzern-Kapitalflussrechnung	67	9. Nutzungsrechte	78
5. Verkürzter Konzernanhang für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022	69	10. Vorräte	79
A. Grundlagen/Allgemeine Angaben	69	11. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden	79
B. Veränderungen im Konsolidierungskreis	70	12. Eigenkapital	79
1. Erwerbe von Tochterunternehmen	70	13. Angaben zu Finanzinstrumenten	80
2. Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen	73	E. Sonstige Angaben	85
C. Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung	74	14. Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten	85
3. Umsatzerlöse	74	15. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	86
4. Sonstige Erträge	74	F. Rechnungslegungsmethoden	86
5. Sonstige Aufwendungen	74		
6. Ausgewählte Segmentinformationen	74		

1. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

Mio. EUR	Anhang	H1 2022	H1 2021
Umsatzerlöse	3	1.754,6	1.093,9
Bestandsveränderungen		8,0	9,7
Sonstige Erträge	4	150,7	493,9
Materialaufwand		-1.128,7	-702,7
Personalaufwand		-437,2	-285,6
Sonstige Aufwendungen	5	-281,5	-197,9
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		66,0	411,5
Abschreibungen	7, 8, 9	-91,2	-51,1
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		-25,3	360,4
Finanzerträge		4,3	0,8
Finanzaufwendungen		-17,7	-12,3
Ergebnis vor Steuern		-38,7	348,9
Ertragsteuern		11,9	-4,0
Konzernergebnis		-26,8	344,9
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-19,0	347,8
Nicht beherrschende Gesellschafter		-7,7	-2,9
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)		-0,92	22,91
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)		-0,92	22,91

Mio. EUR	Anhang	H1 2022	H1 2021
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis		-26,8	344,9
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		25,9	-0,2
Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Kursdifferenzen		-0,9	2,6
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		23,6	0,3
Fair-value-Änderungen von finanziellen Vermögenswerten/ Verbindlichkeiten		3,2	-3,1
Sonstige		0,0	0,0
Gesamtergebnis		-0,8	344,7
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		5,4	347,0
Nicht beherrschende Gesellschafter		-6,2	-2,3

2. KONZERN-BILANZ

Zum 30. Juni 2022

AKTIVA

Mio. EUR	Anhang	30.6.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte	7	124,3	134,0
Sachanlagen	8	574,4	556,7
Nutzungsrechte	9	319,3	318,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		2,6	5,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		62,0	73,6
Ertragsteuerforderungen		0,7	0,9
Sonstige Vermögenswerte		19,4	0,5
Aktive latente Steuern		25,9	27,4
Vertragskosten		0,2	0,0
Langfristige Vertragsvermögenswerte		5,2	3,7
Langfristige Vermögenswerte		1.134,1	1.120,6
Vorräte	10	536,2	423,2
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte		68,0	50,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		370,0	285,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		177,7	179,4
Ertragsteuerforderungen		3,7	2,8
Sonstige Vermögenswerte		107,3	65,7
Zahlungsmittel und -äquivalente		198,8	255,1
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	11	59,9	177,1
Kurzfristige Vermögenswerte		1.521,6	1.439,8
Bilanzsumme		2.655,7	2.560,4

PASSIVA

Mio. EUR	Anhang	30.6.2022	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital		20,6	20,6
Kapitalrücklage		134,7	134,0
Gewinnrücklagen		514,2	565,8
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		24,4	0,8
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		693,9	721,2
Nicht-beherrschende Anteile		9,8	15,2
Eigenkapital	12	703,7	736,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,4	0,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		165,5	145,9
Leasingverbindlichkeiten		266,0	262,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		107,9	153,0
Sonstige Rückstellungen		90,0	88,9
Sonstige Schulden		2,7	2,9
Passive latente Steuern		133,3	137,8
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten		8,9	7,6
Langfristige Schulden		774,8	799,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		448,3	372,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		184,8	141,2
Leasingverbindlichkeiten		64,1	60,1
Rückstellungen		85,2	80,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten		7,0	3,4
Sonstige Schulden		184,9	148,0
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		202,1	144,8
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	11	0,8	74,5
Kurzfristige Schulden		1.177,2	1.024,8
Bilanzsumme		2.655,7	2.560,4

3. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2022

Mio. EUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Summe		
Stand zum 01.01.2021	15,0	37,9	144,0	-6,6	190,3	16,9	207,2
Konzernergebnis	0,0	0,0	347,8	0,0	347,8	-2,9	344,9
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	-0,8	-0,8	0,6	-0,2
Vollständiges Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	0,0	0,0	347,8	-0,8	347,0	-2,3	344,7
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	-23,1	0,0	-23,1	0,0	-23,1
Transaktionen mit eigenen Aktien	0,4	-1,0	4,2	0,0	3,6	0,0	3,6
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3	0,0	0,3
Transaktionen mit Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,3	3,3
Umgliederungen im Kontext von Entkonsolidierungen	0,0	0,0	-1,3	1,3	0,0	0,0	0,0
Stand zum 30.06.2021	15,4	37,2	471,6	-6,1	518,1	17,9	536,0
Stand zum 01.01.2022	20,6	134,0	565,8	0,8	721,2	15,2	736,4
Konzernergebnis	0,0	0,0	-19,0	0,0	-19,0	-7,7	-26,8
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	24,4	24,4	1,5	25,9
Vollständiges Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	0,0	0,0	-19,0	24,4	5,4	-6,2	-0,8
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	-30,9	0,0	-30,9	-1,6	-32,5
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,7	0,0	0,0	0,7	0,0	0,7
Umgliederungen im Kontext von Entkonsolidierungen	0,0	0,0	-1,6	-0,8	-2,4	2,4	0,0
Stand zum 30.06.2022	20,6	134,7	514,2	24,4	693,9	9,8	703,7

4. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

Mio. EUR	Anhang	H1 2022	H1 2021
Konzernergebnis		-26,8	344,9
Gewinne (-) aus Unternehmenserwerben („Bargain Purchase“)	1	-107,3	-455,3
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Entkonsolidierungen	2	-18,8	3,4
Abschreibungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7, 8, 9	91,2	51,1
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7, 8, 9	0,6	-0,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)		-1,1	15,3
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)		13,5	11,5
Ertragssteueraufwand (+)/-ertrag (-)		-11,9	4,0
Ertragsteuerzahlungen (-)		-0,1	-4,7
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	10	-63,1	-23,6
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-46,0	-7,3
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		47,2	15,9
Veränderungen im Trade Working Capital		-62,0	-14,9
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vertragsvermögenswerte		-18,8	0,3
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Aktiva		-34,3	-17,1
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen		-22,2	-9,4
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten		44,3	7,6
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Passiva		35,5	34,5
Veränderungen im Other Working Capital		4,6	16,0
Ergebnisbeitrag aus Währungseffekten		-1,0	0,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-118,9	-28,7



Mio. EUR	Anhang	H1 2022	H1 2021
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	8	1,8	3,0
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	8	-23,1	-14,6
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	7	0,0	0,1
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	7	-3,4	-7,1
Einzahlungen (+) aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	11	38,4	0,0
Auszahlungen (-) für Zugänge zum Konsolidierungskreis	1	-7,8	-11,9
Einzahlungen (+) aus Zugängen zum Konsolidierungskreis	1	55,2	145,1
Einzahlungen (+) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2, 11	21,2	56,3
Auszahlungen (-) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2	-0,3	-21,8
Erhaltene Zinsen (+)		0,3	0,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		82,3	149,2
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	12	-30,9	-23,1
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Anleihen und (Finanz-) Krediten	13	45,1	36,5
Auszahlungen (-) für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	13	-16,7	-9,4
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-30,4	-19,7
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus (unechtem) Factoring		21,8	2,4
Gezahlte Zinsen (-)		-8,0	-6,4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-19,1	-19,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-55,7	100,8
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		-0,6	0,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		255,1	145,3
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		198,8	246,1

5. VERKÜRZTER KONZERNANHANG

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

A. GRUNDLAGEN/ALLGEMEINE ANGABEN

Die Mutares SE & Co. KGaA, München (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“) hat ihren Sitz in München und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister Abteilung B unter der Nummer 250347 eingetragen. Eingetragener Sitz und gleichzeitig Hauptsitz der Gesellschaft ist die Arnulfstraße 19, 80335 München.

Der Geschäftsansatz von Mutares umfasst den Erwerb, die Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und Entwicklung sowie den Verkauf von Unternehmen in Umbruchsituationen. Bei der Auswahl von Ziel-Unternehmen („Targets“) fokussiert sich Mutares auf die Identifikation vorhandenen Wertsteigerungspotenzials, welches sich durch umfangreiche operative und strategische Optimierungs- bzw. Transformationsmaßnahmen innerhalb von ein bis zwei Jahren realisieren lässt.

Mutares ist neben dem Heimatmarkt Deutschland in weiteren strategischen Kernmärkten in Europa durch eigene Büros präsent.

Zum 30. Juni 2022 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 25 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (31. Dezember 2021: 23), die in die drei Segmente (1) Automotive & Mobility, (2) Engineering & Technology und (3) Goods & Services eingeteilt werden.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er umfasst nicht sämtliche Informationen, die für einen

vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind; vielmehr ist ergänzend der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 heranzuziehen. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss für den Berichtszeitraum des ersten Halbjahres 2022 unverändert fortgeführt.

Der Krieg in der Ukraine, welcher durch die militärische Invasion russischer Streitkräfte am 24. Februar 2022 begann, hat direkte und indirekte Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, die Risiken, die Ertragslage sowie die Cashflows der Portfoliounternehmen im Mutares-Konzern. Direkte Auswirkungen können in Form von wegfallenden Umsätzen mit Kunden in der Ukraine, Russland oder Belarus sowie möglichen Produktionsstillständen oder Lieferprobleme des Werks der Plati in der Ukraine zum Ausdruck kommen. Der Wegfall von Umsätzen mit Gesellschaften in den genannten Ländern betrifft nur einen geringen Umsatzteil im Mutares-Konzern und konnte teilweise durch Neugeschäft in anderen Bereichen bzw. Ländern abgemildert werden. Indirekte Auswirkungen hingegen zeigen sich in zunehmend auftretenden Störungen der Lieferketten, signifikanten Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie die sich eine insgesamt daraus ergebende Abschwächung der Konjunktur. Die indirekten Auswirkungen sind deutlich sichtbar und beeinflussen sowohl die Ertragslage als auch die Finanzlage einzelner Portfoliounternehmen spürbar negativ. Mutares hat mit dem gesamten Management-Team und den Geschäftsleitungen und Belegschaften der Portfoliounternehmen zahlreiche Maßnahmen zur Abfederung der direkten und indirekten Auswirkungen auf Liquidität und Ertragskraft ergriffen.

In diesem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 basierte die Gesellschaft abschlussrelevante Schätzungen und Ermessensentscheidungen auf derzeitigem Wissen und den besten verfügbaren Informationen. Die beschriebenen indirekte Auswirkungen können sich auf verschiedene Weise auf den Abschluss auswirken: In den einzelnen Portfoliounternehmen oder dem Konzern kann sich die Kreditwürdigkeit verschlechtern, es können Zahlungsausfälle eintreten bzw. sich Zahlungen verzögern, es können sich

Verzögerungen im Auftragseingang oder in der Auftragsbearbeitung und Vertragserfüllung sowie Vertragsauflösungen ergeben, sich die Umsatzerlös- und Kostenstrukturen ändern, der Verbrauch von Vermögenswerten eingeschränkt werden, sich die Volatilität in Finanz- und Rohstoffmärkten erhöhen oder sich Schwierigkeiten ergeben, Planungen aufgrund von Unsicherheiten in Höhe und Zeitpunkt von Cashflows zu erstellen. All diese Faktoren können sich auswirken auf beizulegende Zeit- und Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden, Höhe und Zeitpunkt der Ertrags- und Kostenabildung und der Cashflows. Bilanzierung und Bewertung unterliegen komplexen und subjektiven Beurteilungen und Annahmen, wovon einige Sachverhalte betreffen, die von Natur aus ungewiss sind und die Veränderungen unterliegen.

Aufgrund der geänderten externen Rahmenbedingungen, insbesondere Störungen der Lieferketten, signifikanten Preissteigerungen für Rohmaterialien, Vorprodukte und Energie, sowie eine sich insgesamt ergebende Abschwächung der Konjunktur, hat der Vorstand die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten („cash-generating units“, kurz „CGUs“) des Konzerns daraufhin untersucht, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Bei einigen der CGUs wurde daraufhin ein Wertminderungstest durchgeführt und in diesem Zusammenhang überprüft, ob der erzielbare Betrag (höherer Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert) den Buchwert der CGU übersteigt. Diese führten bei drei CGUs zur erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwands (vgl. Tz. 7 „Immaterielle Vermögenswerte“ und Tz. 8 „Sachanlagen“).

Darüber hinaus sind bei der Bestimmung des Nettoveräußerungswertes von Vorräten Schätzungen vorzunehmen, die Mengen-, technische und Preisrisiken umfassen. Mutares geht davon aus, dass die unterstellten Annahmen (Ermessensentscheidungen und Schätzungen), die diesem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zugrunde liegen, die aktuelle Lage angemessen wiedergeben. Dennoch ist dieser unter dem Einfluss des Kriegs in der Ukraine und aufgrund der hohen Unsicherheit in Bezug auf die künftige Entwicklung in stärkerem Maße als sonst mit Unsicherheit behaftet.

B. VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

1. Erwerbe von Tochterunternehmen

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 wurden die folgenden Tochterunternehmen erworben und erstkonsolidiert:

ERWERB DER TOSHIBA TRANSMISSION & DISTRIBUTION EUROPE S.P.A. (MITTLERWEILE FIRMIEREND ALS BALCKE-DÜRR ENERGY SOLUTIONS S.P.A.)

Mutares hat im Oktober 2021 eine Vereinbarung zur Übernahme von Toshiba Transmission & Distribution Europe S.p.A. jetzt firmierend als Balcke-Dürr Energy Solutions S.p.A.) unterzeichnet. Das Unternehmen ist ein Anbieter von Projekten im Bereich Energieübertragung und -verteilung, z.B. für Hoch- und Mittelspannungsschaltanlagen, Batteriespeichersysteme, Smart Grids-Lösungen und Anlagen für erneuerbare Energien. Als Add-on Akquisition für die Balcke-Dürr Group wird es das Segment Engineering & Technology verstärken. Der Abschluss der Transaktion fand am 22. Februar 2022 statt.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 1. Es sind akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion von EUR 0,7 Mio. angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Des Weiteren wurde zum einen vereinbart, dass sich Mutares gegenüber der Verkäuferin dazu verpflichtet, diese von Schäden freizustellen, die durch die Nichteinhaltung der vollständigen und rechtzeitigen Erfüllung bestimmter in der Garantie definierten Verpflichtungen des Käufers entstehen. Zum anderen hat sich Mutares gegenüber der Verkäuferin und einer Gruppengesellschaft der Verkäuferin dazu verpflichtet, für alle Verpflichtungen der Käuferin im Rahmen einer im Kaufvertrag

definierten Kundenbeziehung einzustehen. Dafür hat Mutares eine Zahlung der Verkäuferin erhalten, die zusammen mit eigenen finanziellen Mitteln auf einem Treuhandkonto hinterlegt wurde. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 14,1 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 14,1 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,1
Sachanlagen	0,1
Nutzungsrechte	0,5
Anderer langfristige Vermögenswerte	0,1
Langfristige Vermögenswerte	0,7
Vorräte	0,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7,3
Anderer kurzfristige Vermögenswerte	32,3
Kurzfristige Vermögenswerte	39,6
Passive latente Steuern	0,0
Anderer langfristige Schulden	6,3
Langfristige Schulden	6,3
Kurzfristige Schulden	19,9
Nettovermögen	14,1
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	14,1
Gegenleistung	0,0

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 7,9 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 7,3 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,6 Mio.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 1,9 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –2,3 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 1,9 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR 1,4 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig. Zudem konnte die Würdigung der Verpflichtungen der Mutares, welche im Zusammenhang mit der Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft stehen, noch nicht final vorgenommen werden.

ERWERB DER POLAR FRAKT AS

Mit Wirkung zum 19. April 2022 hat Mutares die Akquisition der Polar Frakt AS von privaten Eigentümern erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Oslo, Norwegen, und ist auf den Transport von Waren nach Nordnorwegen spezialisiert.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug NOK 7,5 Mio. (ca. EUR 0,8 Mio.). Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 0,8 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 0,0 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	1,3
Sachanlagen	0,0
Nutzungsrechte	0,0
Andere langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	1,3
Vorräte	0,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,6
Andere kurzfristige Vermögenswerte	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte	0,6
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	0,0
Langfristige Schulden	0,0
Kurzfristige Schulden	1,1
Nettovermögen	0,8
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	0,0
Gegenleistung	0,8

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 0,7 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 0,7 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 2,0 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR 0,0 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 3,6 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –0,1 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

ERWERB DER ALLEGHENY TECHNOLOGIES INCORPORATED (MITTLERWEILE FIRMIEREND ALS SPECIAL MELTED PRODUCTS LTD.)

Im März 2022 unterzeichnete Mutares eine Vereinbarung zur Übernahme des Sheffield-Geschäfts von Allegheny Technologies Incorporated (mittlerweile firmierend als Special Melted Products Ltd.). Das Unternehmen tritt als Lieferant einer Reihe von Qualitätsprodukten aus niedrig legierten Stählen, rostfreien Stählen und Superlegierungen auf Nickelbasis auf. Der Vollzug des Erwerbs erfolgte im Mai 2022.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug GBP 2,5 Mio. (ca. EUR 3,0 Mio.). Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 63,8 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 60,8 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,5
Sachanlagen	39,0
Nutzungsrechte	0,5
Andere langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	40,0
Vorräte	29,8
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	20,1
Andere kurzfristige Vermögenswerte	3,1
Kurzfristige Vermögenswerte	53,0
Passive latente Steuern	3,9
Andere langfristige Schulden	-3,8
Langfristige Schulden	0,1
Kurzfristige Schulden	29,1
Nettovermögen	63,8
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	63,8
Gegenleistung	3,0

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 20,1 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 20,1 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 14,6 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –3,9 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 52,8 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –13,1 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

ERWERB DER VALLOUREC BEARING TUBES SAS (MITTLERWEILE FIRMIEREND ALS VALTI SAS)

Mutares hat im März 2021 ein unwiderrufliches Angebot zum Erwerb von Vallourec Bearing Tubes SAS von Vallourec Tubes SAS unterzeichnet. Das Unternehmen ist in Europa führend in der Herstellung von nahtlosen Präzisionsstahlrohren, die nach den anspruchsvollsten Standards gefertigt werden und firmiert künftig unter dem Namen VALTI. Der Abschluss der Transaktion fand am 31. Mai 2022 statt.

Die Gegenleistung für den Erwerb der Gesellschaft betrug EUR 0,5 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Das erworbene Nettovermögen wurde zu einem Fair Value von EUR 33,9 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 33,4 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerbs („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	2,1
Sachanlagen	12,7
Nutzungsrechte	0,6
Andere langfristige Vermögenswerte	0,9
Langfristige Vermögenswerte	16,3
Vorräte	20,1
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12,1
Andere kurzfristige Vermögenswerte	3,9
Kurzfristige Vermögenswerte	36,1
Passive latente Steuern	0,5
Andere langfristige Schulden	2,3
Langfristige Schulden	2,8
Kurzfristige Schulden	15,7
Nettovermögen	33,9
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	33,4
Gegenleistung	0,5

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 12,1 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 12,1 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 5,6 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –1,2 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2022 erworben worden, hätte diese im mit Umsatzerlösen von EUR 33,1 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –4,3 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.

Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Es ergab sich bei sämtlichen oben dargestellten Erwerben aus der Gegenüberstellung der Anschaffungskosten der erworbenen Gesellschaften und des neubewerteten Nettovermögens jeweils ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen wird. Der für Mutares günstige Erwerbspreis und der daraus resultierende Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) ist auf das Bestreben der Verkäuferseite zurückzuführen, die Geschäftsaktivitäten neu auszurichten. Während die erworbenen Marktsegmente für andere Investoren unattraktiv erscheinen, ist der Erwerb für Mutares lukrativ, da Unternehmen in Umbruchsituationen in die strategische Ausrichtung des Konzerns passen. Die Mutares Gruppe sieht ihre Chancen in ihrer umfangreichen operativen Industrie- und Sanierungserfahrung, mit deren Hilfe die erworbenen Gesellschaften auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums geführt werden sollen.

Für die im Vorjahreszeitraum 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 getätigten Erwerbe verweisen wir auf den Konzernabschluss 2021 (Tz. 5.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“).

Innerhalb der Jahresfrist des IFRS 3 kam es im ersten Halbjahr 2022 bei Innomotive Systems Hainichen, einem in 2021 erworbenen Portfoliounternehmen, zu einer Anpassung der ursprünglichen Bewertung des erworbenen Nettovermögens von EUR –1,1 Mio., sodass sich der Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) um einen Betrag von EUR 1,1 Mio. verringerte; ein entsprechender Betrag ist als Reduzierung der sonstigen Erträge in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung des ersten Halbjahres 2022 enthalten.

2. Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 wurden die folgenden Tochterunternehmen veräußert und entkonsolidiert:

VERÄUSSERUNG DER BEXITY GMBH

Im Dezember 2021 hat Mutares mit der Raben Group N.V., einem niederländischen Logistikunternehmen, einen Vertrag über den Verkauf aller Anteile an BEXity unterzeichnet. Bereits zum 31. Dezember 2021 wurden die Vermögenswerte und Schulden der BEXity gem. IFRS 5 klassifiziert. Der Verkauf stand unter dem Vorbehalt der Genehmigung der österreichischen und deutschen Kartellbehörden sowie des ehemaligen Eigentümers, der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB), und wurde im Februar 2022 abgeschlossen. BEXity ist ein Anbieter von grenzüberschreitenden Transportlogistik- und Warehousing-Dienstleistungen mit einem flächendeckenden Netzwerk in Österreich, der Ende 2019 durch Mutares übernommen wurde. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR 13,8 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

VERÄUSSERUNG DER FRIGOSCANDIA SAS

Im Juni 2022 hat Frigoscandia den Verkauf sämtlicher Anteile an ihrer französischen Tochtergesellschaft, Frigoscandia SAS, an das französische Logistikunternehmen Olano Services SAS erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen mit Sitz in Boulogne-Sur-Mer konzentriert sich in erster Linie auf den inländischen Transport von temperaturgeführten Gütern. Mit dem Exit legt Mutares den Fokus bei Frigoscandia nun auf den Heimatmarkt, mit dem Ziel, die Position von Frigoscandia als führende temperaturgeführte Logistikplattform in Nordeuropa zu festigen und weiter auszubauen. Das Entkonsolidierungsergebnis beläuft sich auf EUR 5,0 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

Der Abgang des Nettovermögens, die Gegenleistung abzgl. Veräußerungskosten sowie die Gewinne aus den Entkonsolidierungen sind im Folgenden dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,0
Sachanlagen	0,1
Nutzungsrechte	0,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	0,1
Vorräte	0,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2,4
Andere kurzfristige Vermögenswerte	76,1
Kurzfristige Vermögenswerte	78,5
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	0,0
Langfristige Schulden	0,0
Kurzfristige Schulden	76,2
Abgang Nettovermögen	2,3
Gewinne aus Entkonsolidierungen	18,8
Gegenleistung abzgl. Veräußerungskosten	21,1

Für die im Vorjahreszeitraum 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 entkonsolidierten Tochterunternehmen verweisen wir auf den Konzernabschluss 2021 (Tz. 5.2 „Entkonsolidierung von Tochterunternehmen“).

C. ANGABEN ZUR KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3. Umsatzerlöse

Die Umsatzentwicklung nach Segmenten ist gemäß IFRS 8 in den ausgewählten Segmentinformationen dargestellt.

4. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	H1 2022	H1 2021
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	107,3	455,3
Gewinne aus Entkonsolidierung	18,8	22,4
Erträge aus Rohstoff- und Abfallverwertung	5,8	4,0
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	1,9	0,4
Erträge aus der Risikovorsorge	1,8	1,1
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	1,5	1,3
Erträge aus sonstigen Leistungen	1,2	1,2
Fremdwährungsumrechnung	0,7	1,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,7	1,7
Übrige sonstige Erträge	11,0	5,0
Sonstige Erträge	150,7	493,9

Die Gewinne aus günstigem Erwerb werden unter Tz. 1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ ausführlich dargestellt, die Gewinne aus Entkonsolidierung unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

5. Sonstige Aufwendungen

Die Aufgliederung der sonstigen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2022	H1 2021
Vertriebsaufwendungen	84,8	39,7
Rechts- und Beratungskosten	34,3	23,2
Verwaltung	32,8	23,3
Miete, Leasing und Lizenzgebühren	29,1	15,0
Wartung und Instandhaltung	22,6	16,5
Werbe- und Reisekosten	17,5	9,5
Grundabgaben und sonstige Steuern	10,8	3,6
Fuhrpark	6,5	3,3
Schadensfälle, Garantie und Gewährleistung	4,4	5,4
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	1,3	4,5
Aufwendungen für persönlich haftende Gesellschafterin	1,1	4,3
Verluste aus Entkonsolidierungen	0,0	25,8
Übrige sonstige Aufwendungen	36,2	23,7
Sonstige Aufwendungen	281,5	197,9

Hinsichtlich der Verluste aus Entkonsolidierungen verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

6. Ausgewählte Segmentinformationen

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung über Konzernbereiche abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und der Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. An den Vorstand als Hauptentscheidungsträger berichtete Informationen zum Zwecke der Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente des Konzerns sowie der Bewertung ihrer Ertragskraft beziehen sich auf die Erzeugnisse und Leistungen, die hergestellt oder erbracht werden. Der Vorstand hat sich entschieden, die

Berichterstattung entsprechend auszugestalten. Kein Geschäftssegment wurde zusammengefasst, um zur Ebene der berichtspflichtigen Segmente des Konzerns zu gelangen.

Zum 30. Juni 2022 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 25 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (31. Dezember 2021: 23), die in drei Segmente eingeteilt werden:

- Automotive & Mobility:
 - (1) Light Mobility Solutions
 - (2) ESF Industrial Solutions Group
 - (3) KICO und ISH Group
 - (4) PrimoTECS Group
 - (5) iinovis Group
 - (6) Plati Group¹
- Engineering & Technology:
 - (7) Donges Group
 - (8) Lacroix + Kress
 - (9) La Rochette Cartonboard
 - (10) Balcke-Dürr Group
 - (11) Special Melted Products
 - (12) Gemini Rail und ADComms Group
 - (13) Clecim
 - (14) Royal de Boer und Japy Tech Group
 - (15) VALTI
- Goods & Services:
 - (16) Lapeyre Group
 - (17) Frigoscandia Group
 - (18) Terranor Group
 - (19) keeeper Group
 - (20) Ganter Group
 - (21) FASANA
 - (22) Repartim Group
 - (23) SABO
 - (24) Asteri Facility Solutions
 - (25) EXI

¹ Im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wurden SFC Solutions, Elastomer Solutions und Plati als Beteiligungsgruppe unter „ESF Industrial Solutions Group“ aufgeführt. In Anbetracht der in wesentlichen Teilen beibehaltenen Eigenständigkeit von Plati erfolgt deren Darstellung im vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss als separate Beteiligung.

Im Hinblick auf die Veränderung in den Segmenten aufgrund von Erwerben und Veräußerungen verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz. 1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Die Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen in drei Segmenten setzen sich jeweils aus mehreren rechtlichen Einheiten zusammen. Die Zuordnung der rechtlichen Einheiten zu den Segmenten ist eindeutig; es gibt also keine sog. Zebra-Gesellschaften. Alle drei Segmente generieren Erträge und Aufwendungen im Sinne von IFRS 8.5.

Die Berichterstattung und -steuerung der einzelnen Segmente erfolgt nach IFRS. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente gelten grundsätzlich auch für Geschäftsvorfälle zwischen den berichtspflichtigen Segmenten und entsprechen den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 beschriebenen Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden. Umsätze zwischen Segmenten werden zu marktüblichen Preisen verrechnet.

Der Vorstand als Hauptentscheidungsträger misst den Erfolg der Segmente auch anhand einer um Sondereffekte bereinigte Steuerungsgröße, die in der internen Steuerung und Berichterstattung als „Adjusted EBITDA“ bezeichnet wird. Basis für die Berechnung dieses alternativen Performancemaßes bildet das berichtete Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen), bereinigt um Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“), Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen¹ sowie Entkonsolidierungseffekte. Anhand dieses alternativen Performancemaßes sollen die operativen Entwicklungen innerhalb der Segmente transparent gemacht werden und dem Hauptentscheidungsträger ermöglichen die operativen Ertragskraft der einzelnen Segmente zu beurteilen.

¹ Operative Aufwendungen, etwa im Kontext der negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie oder gestiegenen Beschaffungskosten für Rohmaterial und Energie, werden grundsätzlich nicht bereinigt, auch wenn sie aufgrund außerordentlicher Umstände das übliche Maß übersteigen.

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße des Adjusted EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2022	H1 2021
EBITDA	66,0	411,5
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	-107,3	-455,3
Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen	27,3	35,9
Entkonsolidierungseffekte	-18,8	3,4
Adjusted EBITDA	-32,9	-4,6

Hinsichtlich der Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz. 1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“, hinsichtlich der Entkonsolidierungseffekte (Entkonsolidierungsgewinne/-verluste) auf die Ausführungen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Die Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Summe der berichteten Segment-EBITDAs ist wie folgt:

Mio. EUR	H1 2022	H1 2021
Ergebnis vor Steuern	-38,7	348,9
Corporate/Konsolidierung	-0,6	25,3
Abschreibungen	91,2	51,1
Finanzergebnis	13,4	11,5
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA) der Segmente	65,4	436,8

Mio. EUR	Segmente									
	Automotive & Mobility		Engineering & Technology		Goods & Services		Corporate/Konsolidierung		Mutares Gruppe	
	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021
Umsatzerlöse	457,5	353,0	551,2	413,1	746,8	327,9	-0,9	0,0	1.754,6	1.093,9
Materialaufwand	-306,7	-213,3	-372,0	-287,2	-449,6	-202,2	-0,4	0,0	-1.128,7	-702,7
Personalaufwand	-139,1	-109,4	-101,5	-91,4	-180,0	-74,3	-16,7	-10,5	-437,2	-285,6
Sonstige Aufwendungen	-65,3	-51,4	-67,8	-64,2	-169,3	-70,6	20,9	-11,7	-281,5	-197,9
EBITDA	-40,3	-2,6	99,6	35,3	6,1	404,0	0,6	-25,3	66,0	411,5
Ajusted EBITDA	-36,5	4,7	0,9	-7,1	-0,2	-3,8	3,0	1,6	-32,9	-4,6
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung mit Dritten										
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	444,3	273,9	336,1	264,1	636,5	255,2	-0,9	0,0	1.416,1	793,2
Über Zeitraum	13,1	78,9	215,0	149,0	110,3	72,7	0,0	0,0	338,5	300,6

D. ANGABEN ZUR KONZERN-BILANZ

7. Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Selbsterstellte	Software	Patente, Konzessionen etc.	Anzahlungen und solche in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwert	Summe
Anschaftungs- oder Herstellungskosten						
Stand per 01.01.2022	-4,9	15,7	126,2	5,5	5,5	148,1
Zugänge	0,4	1,7	0,6	1,5	0,0	4,3
Abgänge	0,0	0,0	0,0	-1,0	0,0	-1,0
Umgliederungen	0,0	0,2	0,0	-0,6	0,0	-0,3
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	2,1	1,9	0,1	0,0	4,0
Wechselkurseffekte	0,0	-0,2	-0,8	0,0	0,0	-1,0
Stand per 30.06.2022	-4,5	19,6	127,9	5,5	5,5	154,1

Mio. EUR	Selbsterstellte	Software	Patente, Konzessionen etc.	Anzahlungen und solche in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwert	Summe
Kumulierte Abschreibung und Wertberichtigung						
Stand per 01.01.2022	6,8	-5,8	-15,1	0,0	0,0	-14,1
Laufende Abschreibung	-0,2	-1,9	-8,1	-0,4	0,0	-10,7
Außerplanmäßige Abschreibung	0,0	-1,1	-4,2	0,0	0,0	-5,2
Abgänge	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Stand per 30.06.2022	6,6	-8,8	-27,3	-0,4	0,0	-29,8
Nettobuchwerte						
Am 01.01.2022	1,9	9,9	111,1	5,5	5,5	134,0
Am 30.06.2022	2,1	10,8	100,7	5,2	5,5	124,3

Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz. 1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Die aufgrund der unter „A. Grundlagen / Allgemeine Angaben“ beschriebenen Anhaltspunkte für eine Wertminderung durchgeführten Wertminderungstest führten bei insgesamt drei CGUs zur erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwands von insgesamt EUR 5,2 Mio., der in den Abschreibungen erfasst wurde. Dies betrifft zwei CGUs aus dem Segment Engineering & Technology (Wertminderungsaufwand von zusammen EUR 4,2 Mio.) sowie eine CGU aus dem Segment Goods & Services (Wertminderungsaufwand von EUR 1,0 Mio.).

Hinsichtlich Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz. 11 „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden“.

8. Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
Stand per 01.01.2022	354,2	225,1	33,5	31,8	644,5
Zugänge	1,1	11,8	2,4	15,5	30,8
Abgänge	-11,3	-4,0	-2,1	-2,8	-20,1
Umgliederungen	1,0	3,5	1,1	-5,3	0,3
Veränderung des Konsolidierungskreises	36,2	13,2	0,1	2,1	51,6
Wechselkurseffekte	-0,7	0,1	0,0	0,0	-0,6
Umgliederung IFRS 5	-7,3	0,0	0,0	0,0	-7,3
Stand per 30.06.2022	373,1	249,6	34,9	41,3	698,9

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Kumulierte Abschreibung und Wertberichtigung					
Stand per 01.01.2022	-13,4	-62,7	-11,7	0,0	-87,8
Zuschreibungen	0,0	0,4	0,0	0,0	0,4
Laufende Abschreibung	-4,5	-20,4	-3,2	0,0	-28,1
Außerplanmäßige Abschreibung	0,0	-12,8	-1,3	0,0	-14,1
Abgänge	0,4	2,4	2,0	0,0	4,9
Umgliederungen	-0,1	-0,3	-0,2	0,6	0,0
Wechselkurseffekte	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Umgliederung IFRS 5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Stand per 30.06.2022	-17,5	-93,1	-14,4	0,5	-124,5
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2022	340,7	162,4	21,8	31,7	556,7
Am 30.06.2022	355,6	156,5	20,5	41,8	574,4

Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz. 1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Die aufgrund der unter „A. Grundlagen/Allgemeine Angaben“ beschriebenen Anhaltspunkte für eine Wertminderung durchgeführten Wertminderungstest führten bei insgesamt drei CGUs zur erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwands von insgesamt EUR 14,1 Mio., der in den Abschreibungen erfasst wurde. Dies betrifft zwei CGUs aus dem Segment Engineering & Technology (Wertminderungsaufwand von zusammen EUR 9,0 Mio.) sowie eine CGU aus dem Segment Goods & Services (Wertminderungsaufwand von EUR 4,8 Mio.).

Hinsichtlich Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz. 11 „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden“.

9. Nutzungsrechte

Leasingverhältnisse bestehen bei Mutares bezüglich der Anmietung von Gebäuden, Büroräumen, technischen Anlagen und Maschinen sowie anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für Fahrzeuge und in unwesentlichem Maße Software.

Die Entwicklung der Nutzungsrechte stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Immaterielle Vermögenswerte	Grundstücke und Bauten	Fuhrpark	Technische Anlagen und Maschinen, BGA	Summe
Veränderung der bilanzierten Nutzungsrechte					
Stand per 01.01.2022	0,1	308,6	36,1	27,9	372,6
Zugänge	0,0	33,2	1,5	0,9	35,6
Abgänge	0,0	-3,2	-2,2	-0,7	-6,1
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,8	0,0	0,7	1,6
Wechselkurseffekte	0,0	-1,3	-0,4	0,0	-1,7
Veränderung aufgrund Neubewertung	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Stand per 30.06.2022	0,1	338,0	35,2	28,8	402,0
Kumulierte Abschreibung und Wertberichtigung					
Stand per 01.01.2022	-0,1	-37,9	-7,6	-8,5	-54,2
Laufende Abschreibung	0,0	-23,8	-6,3	-3,1	-33,2
Wechselkurseffekte	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3
Veränderung aufgrund Neubewertung	0,0	1,8	1,9	0,6	4,3
Stand per 30.06.2022	-0,1	-59,7	-11,9	-11,0	-82,7
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2022	0,1	270,6	28,5	19,4	318,6
Am 30.06.2022	0,0	278,2	23,3	17,8	319,3

Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz. 1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz. 2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Die durch den Konzern eingegangenen Leasingverhältnisse sind i.d.R. mit Einschränkungen verbunden. Diese ergeben sich durch Kündigungs- oder Untervermietungsbeschränkungen. Einige Leasingverträge enthalten darüber hinaus eine Option, den zugrunde liegenden Leasinggegenstand am Ende des Leasingverhältnisses vollständig zu erwerben oder den Leasingvertrag um eine weitere Laufzeit zu verlängern. Teilweise sind mit dem Leasingverhältnis entsprechende Instandhaltungs-, Wartungs- und/oder Versicherungsverpflichtungen verbunden.

10. Vorräte

Die in der Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr 2022 erfasste Wertminderung der Vorräte auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert betrug EUR 0 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 7,7 Mio.).

11. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Zum 30. Juni 2022 werden nach wie vor 17 Ladengeschäfte der Lapeyre SAS (Buchwert EUR 50,2 Mio.) als zu Veräußerungszwecken gehalten ausgewiesen. Im Berichtszeitraum wurden bereits zehn Ladengeschäfte veräußert, die übrigen sollen im dritten Quartal 2022 ebenfalls im Rahmen von Sale-and-Leaseback Transaktionen an Investoren verkauft werden. Zudem ist auch das bei einer Beteiligung aus dem Segment Engineering & Technology bereits zum 31. Dezember 2021 als IFRS 5 klassifizierte Betriebsgrundstück nach wie vor vorhanden.

Des Weiteren ist zum 30. Juni 2022 eine Sale-and-Leaseback Transaktion eines im Vorjahr erworbenen Unternehmens aus dem Segment Automotive & Mobility höchstwahrscheinlich, weshalb der Buchwert der betroffenen Liegenschaft in Höhe von EUR 7,3 Mio. ebenfalls gem. IFRS 5 umgliedert worden ist. Auch diese Transaktionen sollen im dritten Quartal 2022 abgeschlossen werden.

Zum 31. Dezember 2021 betrafen die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden neben den oben genannten im Wesentlichen jene der BEXity GmbH. Der Verkauf wurde im Februar 2022 abgeschlossen.

12. Eigenkapital

Die einzelnen Komponenten des Eigenkapitals und ihre Entwicklung im Berichtszeitraum und Vorjahreszeitraum werden in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 17. Mai 2022 wurden vom handelsrechtlichen Bilanzgewinn der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 ein Teilbetrag von EUR 30,9 Mio. in Form einer Dividende von EUR 1,50 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

Das sonstige Ergebnis von EUR 25,9 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR –0,2 Mio.) beinhaltet im Wesentlichen versicherungsmathematische Gewinne von EUR 23,6 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 0,3 Mio.) im Zusammenhang mit der Bewertung von Rückstellungen für Pensionen bei Portfoliounternehmen im Kontext deutlich gestiegener Zinssätze. Ferner sind hier Effekte aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe von EUR 3,2 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR –3,1 Mio.) sowie Wechselkursdifferenzen von EUR –0,9 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR +2,6 Mio.) enthalten.

13. Angaben zu Finanzinstrumenten

Eine Aufgliederung der finanziellen Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten nach den Bewertungskategorien des IFRS 9 ergibt sich wie folgt:

Finanzielle Vermögenswerte nach Klassen

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert		Bewertung gem. IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
		30.06.2022		Amortized costs	Fair Value OCI	Fair Value PL	30.06.2022	Hierarchie
Langfristige finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	2,6	2,6				2,6	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		62,0						
Kautionen	AC	28,7	28,7				28,7	Level 2
Wertpapiere	FVPL	0,6				0,6	0,6	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	0,0				0,0	0,0	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	32,3	32,3				32,3	
Derivate	FVPL	0,4				0,4	0,4	Level 2
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	370,0	370,0				370,0	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		177,7						
Kautionen	AC	2,7	2,7				2,7	Level 2
Darlehen	AC	5,7	5,7				5,7	
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	168,7	168,7				168,7	
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	0,1				0,1	0,1	Level 3
Derivate	FVPL	0,5				0,5	0,5	Level 2
Zahlungsmittel und -äquivalente	AC	198,8	198,8				198,8	

Finanzielle Verbindlichkeiten nach Klassen

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert 30.06.2022	Bewertung gem. IFRS 9			Beizulegender Zeitwert 30.06.2022	
			Amortized costs	Fair Value OCI	Fair Value PL	Hierarchie	
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	0,4	0,4			0,4	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		165,5					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	37,9	37,9			38,8	Level 3
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	28,4	28,4			28,4	Level 3
Anleihen	FLFVPL	79,0			79,0	79,0	Level 1
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	16,4	16,4			16,4	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	3,8			3,8	3,8	Level 3
Derivate	FLFVPL	0,0			0,0	0,0	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	448,3	448,3			448,3	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		184,8					
Ausstehende Rechnungen	FLAC	72,4	72,4			72,4	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	42,2	42,2			42,5	Level 3
Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	43,7	43,7			43,7	
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	3,5	3,5			3,5	Level 3
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten						0,0	
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	22,1	22,1			22,1	Level 3
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0,0			0,0	0,0	Level 3
Derivate	FLFVPL	0,9			0,9	0,9	Level 2

Die übrigen sonstigen (langfristigen und kurzfristigen) finanziellen Vermögenswerte stehen wie zum 31. Dezember 2021 zum Großteil im Zusammenhang mit dem Erwerb des Teilkonzerns Lapeyre.

Finanzielle Vermögenswerte nach Klassen

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert 31.12.2021	Bewertung gem. IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair Value OCI	Fair Value PL	31.12.2021	Hierarchie
Langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	5,1	5,1			5,1	
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		73,6					
Kautionen	AC	10,9	10,9			10,9	Level 2
Wertpapiere	FVPL	0,4		0,4	0,4	0,4	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	0,0		0,0	0,0	0,0	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	62,3	62,3			62,3	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	307,9	307,9			307,9	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		180,1					
Kautionen	AC	2,1	2,1			2,1	Level 2
Darlehen	AC	8,8	8,8			8,8	
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	169,1	169,1			169,1	
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	0,0		0,0	0,0	0,0	Level 3
Derivate	FVPL	0,1		0,1	0,1	0,1	Level 2
Zahlungsmittel und -äquivalente	AC	261,7	261,7			261,7	

Finanzielle Verbindlichkeiten nach Klassen

Mio. EUR	Kategorien gem. IFRS 9	Buchwert 31.12.2021	Bewertung gem. IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair Value OCI	Fair Value PL	31.12.2021	Hierarchie
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	0,6	0,6			0,6	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		145,9					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	29,0	29,0			30,0	Level 3
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	11,9	11,9			12,0	Level 3
Anleihen	FLFVPL	83,4			83,4	83,4	Level 1
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	17,8	17,8			17,8	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	3,8			3,8	3,8	Level 3
Derivate	FLFVPL	0,0			0,0	0,0	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	372,2	372,2			372,2	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		145,9					
Ausstehende Rechnungen	FLAC	49,2	49,2			49,2	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	39,5	39,5			39,9	Level 3
Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	22,1	22,1			22,1	
Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	18,2	18,2			18,2	Level 3
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten						0,0	
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	16,7	16,7			16,7	Level 3
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0,0			0,0	0,0	Level 3
Derivate	FLFVPL	0,2			0,2	0,2	Level 2



Zusammenfassung per Kategorie

Mio. EUR		Buchwert 30.06.2022	Buchwert 31.12.2021
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	AC	809,5	827,9
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVPL	1,6	0,5
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	FLAC	715,4	597,7
Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FLFVPL	83,8	87,4

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 hat die PrimoTECS Gruppe ein langfristiges Darlehen in Höhe von EUR 15,0 Mio. aufgenommen, welches unter den Verbindlichkeiten aus Darlehen gegenüber Dritten ausgewiesen wird. Das Darlehen weist eine variable Verzinsung auf und wird beginnend im Jahr 2025 bis zur Fälligkeit im ersten Quartal 2030 regelmäßig getilgt.

E. SONSTIGE ANGABEN

14. Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten

Für eine umfassende Darstellung der Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021. Die Ausführungen unten beschränken sich auf neue Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten bzw. geänderte Gegebenheiten oder eine Änderung unserer Einschätzung im Hinblick auf bereits zum 31. Dezember 2021 bestehende Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten.

EVENTUALSCHULDEN/HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben

Die Mutares SE & Co. KGaA hat sich gegenüber dem Verkäufer des von der FASANA GmbH erworbenen Papierserviettengeschäfts verpflichtet, die Käuferin für einen Zeitraum von 24 Monaten ab Februar 2020 mit Finanzmitteln in Höhe von bis zu EUR 10,0 Mio. auszustatten, falls dies zur Vermeidung einer Insolvenz erforderlich sein sollte. Die Garantie ist im Berichtszeitraum ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

Im September 2020 hat ein unmittelbares Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA, die SABO Maschinenfabrik GmbH, ein Hersteller von Rasenmähern und Outdoor-Elektrowerkzeugen in Europa, erworben. Die Käuferin hat sich für einen Zeitraum von 24 Monaten verpflichtet, der SABO Maschinenfabrik GmbH liquide Mittel zur Verfügung zu stellen, soweit dies erforderlich ist, um eine Insolvenz der Gesellschaft zu vermeiden und soweit die Käuferin in diesem Zeitraum Zahlungen von der SABO Maschinenfabrik GmbH erhalten hat. Der Gesamtbetrag der Verpflichtung beläuft sich derzeit auf EUR 8,5 Mio.

Ein unmittelbares Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA hat im März 2022 eine Vereinbarung zum Erwerb der französischen Sealynx International S.A.S unterzeichnet. Die Mutares SE & Co. KGaA hat sich im Rahmen des Erwerbs gegenüber der Verkäuferin verpflichtet für die Rückzahlung von Darlehen der Verkäuferin an die Sealynx International S.A.S in Höhe von EUR 15,3 Mio. einzustehen. Die Verpflichtung reduziert sich um jede geleistete (Teil-) Rückzahlung und läuft spätestens am 25. Januar 2027 aus. Der Vollzug der Transaktion erfolgte im Juli 2022.

Im April 2022 hat ein unmittelbares Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA eine Vereinbarung zum Erwerb der Siemens Energy Engines S.A.U., mit Sitz in Spanien, unterzeichnet. Die Mutares SE & Co. KGaA hat sich im Zusammenhang mit der Transaktion dazu verpflichtet, für die Verpflichtungen der Käuferin, insbesondere der Zahlung des Kaufpreises, einzustehen. Die Garantie für Verpflichtungen, ausgenommen des Kaufpreises, begrenzt sich auf den Betrag des finalen Kaufpreises und läuft fünf Jahre nach Vollzug der Transaktion aus. Der Vollzug der Transaktion ist für Ende des dritten Quartals 2022 geplant.

Ein unmittelbares Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA hat im Mai 2022 eine Vereinbarung zur Übernahme eines Hochleistungs-Kunststoffteil-Geschäfts von MANN + HUMMEL abgeschlossen. Im Rahmen der Transaktion hat die Mutares SE & Co. KGaA garantiert, für die Verpflichtungen der Käuferin zur Zahlung des Kaufpreises einzustehen. Der Vollzug der Transaktion ist für das dritte Quartal 2022 geplant.

Die Mutares SE & Co. KGaA hat sich im Zusammenhang mit der Übernahme einer Heat Transfer Technology gegenüber der Verkäuferin verpflichtet, die Balcke Dürr B.V, mit Sitz in Niederlande, vor/mit Abschluss der Transaktion mit EUR 15 Mio. für die Zahlung des Kaufpreises auszustatten. Außerdem hat sich die Mutares SE & Co. KGaA verpflichtet, der Balcke Dürr B.V. am Tag des Vollzugs der Transaktion ein Darlehen in Höhe von EUR 5 Mio. zu gewähren. Dabei hat die Mutares SE & Co. KGaA garantiert im Zeitraum von drei Jahren u.a. keine Dividendenausschüttungen oder Darlehenszahlungen zu veranlassen, soweit diese zum Eintritt einer Insolvenz der Balcke Dürr B.V. führen könnten. Des Weiteren hat sich die

Mutares SE & Co. KGaA gegenüber der Verkäuferin verpflichtet, der Balcke Dürr B.V. weitere finanzielle Mittel in Höhe von EUR 10,0 Mio. zur Verfügung zu stellen, falls dies zur Vermeidung einer Insolvenz erforderlich sein sollte. Die Garantie zur Vermeidung der Insolvenz ist auf vier Jahre beschränkt und reduziert sich zwölf Monate nach Vollzug der Transaktion auf EUR 7,5 Mio., 24 Monate nach Vollzug auf EUR 5 Mio., 32 Monate nach Vollzug auf 2,5 Mio. und 48 Monate nach Vollzug auf EUR 0. Darüber hinaus steht die Mutares SE & Co. KGaA für die Erfüllung zweier Garantien in Gesamthöhe von EUR 0,9 Mio. ein. Diese Garantie endet spät am 30. Juni 2025. Der Vollzug der Transaktion ist für das Ende des dritten Quartals 2022 geplant.

Ein mittelbares Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA hat im Juni 2022 die Valti SAS, mit Sitz in Frankreich, übernommen. Im Rahmen des Erwerbs hat sich die Mutares SE & Co. KGaA bis ein Jahr nach Vollzug der Transaktion gegenüber der Verkäuferin dazu verpflichtet, für Verbindlichkeiten der Käuferin aus dem Kaufvertrag in Höhe von EUR 1 Mio. einzustehen. Dieser Betrag reduziert bereits ein Monat nach Vollzug der Transaktion, am 1. Juli 2022, auf TEUR 500.

Sonstige Verpflichtungen

Mittelbare Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA aus dem Segment Engineering & Technology sind als Partner an gemeinschaftlichen Vereinbarungen im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften bzw. Konsortialverträgen beteiligt. Diese sind mit dem Ziel eingegangen worden, Kundenprojekte umzusetzen. Der Sitz des überwiegenden Teils der Arbeitsgemeinschaften befindet sich in Deutschland. Die Eigentumsanteile liegen dabei zwischen 27 % und 77 %.

Unter Berücksichtigung von Aufbau und Rechtsform der Vereinbarungen sowie aller sonstigen relevanten Sachverhalte und Umstände sind die gemeinsamen Vereinbarungen als gemeinschaftliche Tätigkeit zu klassifizieren, die für sich genommen für den Konzern nicht wesentlich sind.

Zum Abschlussstichtag bezieht sich die gesamtschuldnerische Haftung aus der Beteiligung an den Gesellschaften bürgerlichen Rechts auf Projekte mit einem Gesamtauftragswert in Höhe von umgerechnet ca. EUR 330 Mio. (31. Dezember 2021: ca. EUR 368 Mio.). Der darin befindliche Eigenanteil der Tochterunternehmen beläuft sich auf EUR 147 Mio. (31. Dezember 2021: ca. EUR 162 Mio.). Aufgrund der laufenden Bonitätsbeurteilungen der ARGE- bzw. Konsortialpartner gehen wir nicht davon aus, dass für die Anteile von anderen Gesellschaften eine Inanspruchnahme erfolgt. Für den Eigenanteil gehen wir – mit Ausnahme der als Drohverlustrückstellungen bzw. im Rahmen der verlustfreien Bewertung erfassten Beträge – ebenfalls nicht von einer Inanspruchnahme aus.

RECHTSSTREITIGKEITEN

Gegen die SFC Solutions Gruppe wurde vom ehemaligen Eigentümer Cooper-Standard Automotive, Inc. („CSA“) auf Grund behauptetem Zahlungsverzug von Lizenzgebühren am Court of Michigan Klage eingereicht, wobei diese noch nicht rechtskräftig zugestellt ist. Die Klage beruht auf einer Lizenzvereinbarung, nach denen die Gesellschaften der SFC Solutions Group für in Anspruch genommenes geistiges Eigentum von CSA Lizenzgebühren zu entrichten hat. Im Wesentlichen besteht Uneinigkeit über die Grundlage der geforderten Lizenzgebühren. Die SFC Solutions Group hält die Klage für unbegründet und wird sich entsprechend dagegen verteidigen.

15. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Berichtszeitraums eingetreten sind, haben sich ergeben:

Mutares hat im November 2021 eine exklusive Vereinbarung zum Erwerb der SEALYNX International SAS als Add-on Akquisition für die SFC-Solutions Group im Segment Automotive & Mobility unterzeichnet. Der Vollzug des Erwerbs erfolgte im Juli 2022. Das Unternehmen mit Produktionsstätten in Frankreich, Marokko, Rumänien und einem Joint Venture in Algerien ist ein Hersteller und Lieferant von statischen und dynamischen Fahrzeugdichtungen mit Geschäftsbeziehungen zu europäischen OEMs. Der finale Kaufpreis für den Erwerb der Gesellschaft beträgt EUR 1. Die Kaufpreisallokation ist bei diesem Unternehmenszusammenschluss aufgrund der zeitlichen Nähe des Vollzugs zum Zeitpunkt Aufstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft – in finaler Version vorliegen.

F. RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss für den Berichtszeitraum des ersten Halbjahres 2022 unverändert fortgeführt.

München, den 10. August 2022

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Johannes Laumann



FINANZKALENDER 2022

Datum	Event
11. August 2022	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2022
24. August bis 25. August 2022	Hamburger Investorentag
8. September 2022	Investorentag Madrid
19. September bis 23. September 2022	Baader Conference
20. September bis 22. September 2022	IPEM 2022
Oktober 2022	Investorenroadshows Europe
20. Oktober 2022	4. Mutares Kapitalmarkttag
8. November 2022	Veröffentlichung zum Q3 2022
28. November bis 30. November 2022	Deutsches Eigenkapitalforum



IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber

Mutares SE & Co. KGaA
Arnulfstr. 19
80335 München

Telefon +49 89 9292 7760
Fax +49 89 9292 77622
Email info@mutares.com
→ www.mutares.de

Mutares SE & Co. KGaA

Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG
München, HRB 250347
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Volker Rofalski

Persönlich haftende Gesellschafterin: Mutares Management SE
Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG
München, HRB 242375
Vorstand: Robin Laik (Vorsitzender), Mark Friedrich,
Johannes Laumann
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Kristian Schleede

Konzeption und Text

Kirchhoff Consult AG, Hamburg
CROSS ALLIANCE communication GmbH, München

MUTARES

Mutares SE & Co. KGaA
Arnulfstr. 19
80335 München
www.mutares.de